

## Zehn Neujahrswünsche für Eheleute

Die Frau an ihren Mann:

1. Gehe nicht aus dem Haus, ohne mir zu sagen wohin du gehst.
2. Tadel nicht in Gegenwart Fremder.
3. Nimm meine Partei, so lange andere dabei sind, auch wenn ich unrecht habe.
4. Sage mir, was du mir zu sagen hast, mit freundlichen Worten.
5. Gib mir nicht an allem, was im Haus geschieht, die Schuld.
6. Laß mich nicht vergebens auf deine Rückkehr warten, sondern benachrichtige mich, falls du später heimkommst.
7. Nimm auf mich die gleiche Rücksicht, wie auf deine Angehörigen oder auf deine Kollegen.
8. Gehe mit mir einige Anschaffungen und einige Zerstreutungen, die mich erfreuen.
9. Bleibe höflich und ritterlich gegen mich, trotzdem wir schon einige Jahre verheiratet sind.
10. Widme mir etwas von deiner freien Zeit, damit ich weiß, daß ich dir Erholung und Ausspannung bedeute.

Der Mann an seine Frau:

1. Mache dich auch für mich schön und nicht nur für den Besuch.
2. Mache mich nicht verantwortlich, wenn es deinen Freundinnen besser geht als dir.
3. Spare nicht alle schönen Sachen, die ich für die Wirtschaft gekauft habe, für fremde Menschen auf.
4. Fasse deinen Beruf als Hausfrau ebenso ernsthaft auf, wie ich den meinen.
5. Sorge dafür, daß die Mahlzeit, zu der ich heimkehre, bereit ist, wenn ich das Haus betrete. Hunger macht schlechte Laune.
6. Vertraue deine Sorgen und eine Kummer nur mir allein an. Nimm nicht Fremdbinnen zu Vertrauten.
7. Habe nie ein Geheimnis mit fremden Menschen oder Verwandten gegen deinen Mann. Dein Mann ist dein bester Freund.
8. Schone nicht Hausrat und tote Gegenstände mehr als die Nerven deines Mannes. Dein Mann kann nicht erkranken.
9. Stehe morgens auf, damit du bereit bist, ehe ich das Haus verlasse. Ich will morgens ein ungeküsster Mann mit meiner Frau sprechen.
10. Laß dich nicht im Jörn zu häßlichen Worten und beleidigenden Äußerungen hinreißen.



## Gleiwitzer Nachrichten

Kirchplatz 1. Sammelnummer 2331.

### Lache dich gesund

Lachen ist gesund! Das ist eine Binsenwahrheit, die schon seit ältesten Zeiten bekannt ist. In einem alten Sprichwort heißt es: „Lache, so wirst du fett“. Dieses Wort lebten unsere Väter im Mittelalter buchstäblich auf. Wir wissen, daß sie bei geselligen Zusammenkünften allerlei närrische Spiele veranstalteten, um dadurch das Zwerchfell in Erregung zu bringen. Und in einer Zeit, die es mit der „gewichtigen Linie“ hielt, fanden diese Lachmusik-fördernden Spiele auch bei den Damen großen Anklang. Diese treffliche, zur Rundung des Bauches beitragende Medizin, kann also unsern modernen Innehabern nicht, die wieder zur vollstän-digen Linie emporstreben, bestens empfohlen werden.

Das Lachen ist eben nicht nur eine gute Medizin, um Herz und Gemüt zu erquickeln, es birgt tatsächlich noch zu unterschätzende gesundende Kräfte in sich. Es bewirkt nämlich im menschlichen Organismus eine Beschleunigung der Blutzirkulation, die eine Steigerung des Stoffwechsels zur Folge hat, und der Stoffwechsel hat bekanntlich die wichtigsten Funktionen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit. Aus diesen Erwägungen heraus ist Anfang dieses Jahrhunderts ein bologneser Arzt

In dem Maß, als der Mensch Gutes denkt, wird Gut eine beherrschende Macht, die sich von ihm aus, seiner ganzen Umgebung mitteilt.  
D. H. H. H.

### Jahrestwende

Was ist ein Jahr? Ein Vorübergehen, ein Vorüberstreichen der Zeit vor dem Sitz der Ewigkeit; ein Vorüberfließen der Kreatur unter der Senf der Zeit; ein Vorüberfliegen der Erdentage vor dem Angesicht des Menschen, der sie nicht fassen und halten kann. Die Jahrestwende hat für uns immer etwas Geheimnisvolles. Obwohl wir alle wissen, daß sich in Wirklichkeit nichts ändert, als eine einzige Zahl und daß die Menschen am Neujahrstage noch dieselben sind, die sie am Silvestertage waren. liegt denn nicht auch an jedem Tage ein Jahr und eine ganze Ewigkeit vor und hinter uns? Und doch gibt der Neujahrstag der ganzen Welt einen Aus, der Halt und Antrieb zugleich ist. Der Zeiger der Zeitens- uhr rückt um eine Sekunde weiter. Und in dieser abgelaufenen Sekunde haben sich die Weltgeschickale vollzogen, unter denen das Schicksal unserer kleinen Erde und der auf ihr lebenden Völker vielleicht das Unbedeutendste ist.

Und was sind wir Menschen im Bannkreis eines Jahres? Ein Atom, ein Nichts. Das Jahr kann uns lebendig und tot sehen, wir aber sehen nicht, wohin der vom Becher der Zeit überfließende Tropfen des alten Jahres fällt und aus welcher Quelle ein neuer nachdrängt. Die Bahnen der Sternwelten sind Unendlichkeiten. In Urzeiten wurzeln die granitnen Füße der Erdgebirge. Ströme fließen nach ewigen Gesetzen dem Meere zu.

## Die Tragikomödie einer Ehe

Mann, Frau und Geliebter vor Gericht

Berlin, 29. Dezember.

Die Tragikomödie dieser Ehe spielte teils in Berlin, teils in Leipzig, teils in verschiedenen anderen Orten Sachsens. Zwölf Jahre lang lebte der Gewerbelehrer K. mit seiner Frau, ohne daß der häusliche Friede besonderen Krisen ausgesetzt war. Als K. eines Tages Leipzig verließ, um seinen Beruf in Berlin auszuüben, traf ihn das Verhängnis.

Frau K., so berichtet der „Vorwärts“, aus dem Prozeß, war mit den Kindern zu ihren Eltern in eine kleine sächsische Stadt gefahren. K. ging in Berlin fleißig seiner Beschäftigung nach und verbrachte die ganze übrige Zeit in seinem eben erworbenen Siedlungshaus in Neu-Tempelhof, um alles für den Empfang von Frau und Kindern vorzubereiten. Da traf ihn wie ein Blitz vom heiteren Himmel — so drückte er sich vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte aus — ein Telegramm seines Schwiegervaters. „Komme hierher“, hieß es da, „ich bin ein alter Mann, meine Frau liegt im Sterbium. Sorge für die Kinder. Frau ist mit Liebhaber davon gegangen.“ K. ließ alles stehen und fuhr mit dem nächsten Zuge zu seinen Schwiegereltern. Die Frau war verschwunden und blieb es auch. Vergeblich forschte der unglückliche

Gewerbelehrer in allen Himmelsrichtungen. Die ersten Lebenszeichen erhielt er von dem Paar auf ganz eigenartige Weise; es wurden von verschiedenen Firmen in Berlin und in Leipzig Forderungen gegen ihn eingeklagt, von denen er keine Ahnung hatte; sie rührten von Einfäusen her, die die Frau mit ihrem Liebhaber unter Benutzung des Namens ihres Mannes gemacht hatte. Jetzt war die Polizei hinter ihnen her. Das Mädchen wurde verhaftet und hatte sich schließlich wegen Betruges vor Gericht zu verantworten. Die Ehe des Gewerbelehrers war unterdessen gescheitert und die Kinder waren ihm zugesprochen worden.

Also erschienen alle drei im Gerichtssaal: der Mann als Zeuge, Frau und Geliebter als Angeklagte. Der Geliebte erklärte, die Frau sei die Verführerin; sie habe sich als reiche Frau ausgegeben und habe versprochen, ihm ein Geschäft in Berlin einzurichten. Sie nannte ihn den Verführer; sie habe sich mit ihm nur eingelassen, um endlich den Mann, der sie mißhandelt habe, zu einer Ehe-zucht zu zwingen. Und der Mann als Zeuge? Er kam aus dem Schluchzen überhaupt nicht heraus. „Zwölf Jahre habe ich mit meiner Frau glücklich gelebt. Dieser Kerl hat mein Leben zerstört. Immer wieder fragen meine Kinder: Wann kommt Mama nach Hause? Zu Weihnachten kommt sie doch, sagten sie neulich. Was soll ich ihnen darauf antwor-

— Aber, welche an diesem Hilfswort beteiligt waren, sagen wir, auch im Namen der zu Bedenkenden, unseren herzlichsten Dank.  
gez. Dr. Seglinsch.

\* Weihnachtsfeier des evang. Männer- und Warburgvereins Gleiwitz. Wie alljährlich bereitete der Vorstand seinen Mitgliedern und Angehörigen eine schöne Weihnachtsfeier. Unter der immer bewährten Leitung des Herrn Spielde wurde recht gutes gegeben. Daß die Warburgkapelle wieder unter Herrn Lengjungs Leitung ihr bestes gab, ist man gewohnt. Zwei Theaterstücke gaben dem

**Auf Teilzahlung**  
und billig bekommen Sie auch bei uns Ihre Wohnungseinrichtung und einzelne Möbel.  
Sie haben daher nicht nötig, auf verlockende Inserate nach auswärtig zu fahren.  
**Möbel Kutzner & Söhne, Gleiwitz**  
Lieferung frei Haus. — Eigene Werkstätten.

Abend festliche Stimmung. Besonders die Reigen, ernteten nicht endenwollenen Beifall. Erwähnt sei noch, daß Knecht Ruprecht allen tüchtig den Kopf geackert hat. Selbst der Vorstand kam nicht zu kurz hierbei weg.

\* Das neue Mariagrasen-Kabarett zeigte bisher in seiner Füllezeit dank der umsichtigen Leitung von Kurt Bergner gute Leistungen. Am Neujahrstage wird das Hythiadaballet ein 14tägiges Gastspiel beginnen. Der Rheinische „Das Mädel vom Rhein“ wird ebenfalls 8 Tage vorgeführt werden. Die anderen Künstler — erwähnt sei nur die temperamentvolle Soubrette Ellen Verla — werden ihr Bestes tun, um die Stimmung auf dem Höhepunkt zu halten. Alles nähere siehe Anzeige.

\* Von der Straßenbahn überfahren wurde am Freitagabend ein Mann auf der Bahnhofstraße. Er erlitt eine schwere Kopfverletzung.

\* Ein Knecht. Sonnabend früh gegen 3 Uhr wurde auf der Klosterstraße ein Mädchen aus Güguth bei Laband von einem Mann überfallen, der ihr durch einen Tritt in den Unterleib schwere innere Verletzungen beibrachte.

\* Bei einer Schlägerei auf der Marienstraße erlitt ein Mann 2 schwere Kopfverletzungen.

\* Verlegung des Produktentmarktes. Der am Neujahrstage fällige Produktentmarkt wird auf Mittwoch, den 2. Januar, verschoben.

\* Weihnachten im Gefängnis Gleiwitz. Die Weihnachtsfeier verlief im üblichen Rahmen. In der Anstaltskirche fanden bei strahlenden Christbäumen die Andachten für evangel. und kathol. Ge-

## Peka-Seife

die gute,  
trockene Kernseife

warm für die systematische Lachur eingetreten. Dieser Arzt hat seine Zuhörer durch Schilderung gelungener Verläufe von seinem System zu überzeugen versucht. Diese Methode hat sich aber nicht durchsetzen können, denn die Mitwelt des Arztes nahm die systematische Lachur für die lächerliche Ausübung eines lächerlichen Mediziners. Und dabei liegt darin doch ein großes köstliches Wahrheit.

In unserer Zeit freilich will es uns oft schwer fallen, aus vollem Herzen zu lachen. Zune Menschen, die noch in ein befreites Leben ausbrechen können, sind zu beneiden. Sie nennen einen Schatz ihr eigen, der nicht gering zu achten ist.

### Die Weihnachtshilfsaktion ein großer Erfolg

Das Wohlfahrtsamt dankt herzlichst.

Die Hilfsaktion für die Armen der Stadt Gleiwitz ist beendet. Mit ganz besonderer Freude konnten wir feststellen, daß dank der Gebehrigkeit unserer werten Bürger, unsere Hoffnungen nicht nur erfüllt, sondern in nie erhoffter Weise über-troffen worden sind. Das Weihnachtsamt ist dadurch in die gewiß angenehme Lage versetzt worden, etwa 4 bis 500 arme Mitbürger und Bürgerinnen mit Geldmitteln, Naturalien, Bekleidungs-sachen und Schuwerk versehen zu können. Ein großer Anteil an dem Erfolge steht unzweifelhaft den geistigsten hiesigen Gefangenen zu, welche in liebenswürdigster, selbstloser Weise ihre bewährten Kräfte unentgeltlich und unter Nachsicht aller Witterungsverhältnisse in den Dienst der guten Sache stellten. Für ihre tatkräftige Unterstützung unserer herzlichsten Dank auszusprechen, ist uns an-genehme Pflicht. Besonders sei hier dem Schülerchor der Schule IX für seine ge-lungene Darbietungen unter Leitung des Musik-lehrers Erzeplu gedankt. Weiteren Dank sagen wir unseren verehrten Mitbürgern, welche auch diesmal und wie es immer der Fall war, wenn es galt, fremde Not zu lindern und verschämte Armut still zu bedenken, durch ihre Opferfreudigkeit unsere Hilfsaktion zu diesem Erfolge führten.

zu. Menschentum hat seinen Jahraufende ge-sehen. Jahraufende leben in einem Wald, in einem von Menschenhand geschaffenen Gebäude, aber die Menschen sind in Generationen und Generatio-nen im Schatten ihrer Werke vergangen. Dennoch ist es der Mensch, der sich die Unvergänglichkeit schuf. Er kann den Baum in die Jahrhunderte setzen und eine Stadt in die Jahrtausende gründen. Sein Geist kann auf den Sternentritten der Milch-straße aufwandeln, die Vergänglichkeit der Erde hat er unter der Ferse, er schreitet über die Meere, die Wüste tragen ihn über Ozeane und seine Stimme eilt mit der Schnelligkeit des Blitzes um den Erd-ball.

Der Mensch kann das Jahr mit Inhalt füllen und es an der Jahrestwende ausschütten in das Nichts und das All der Ewigkeit. Aber der Mensch muß sich bewußt sein, daß ihm immer nur ein ein-ziges Jahr zugemessen wird, ein einziges Jahr, es zu verfrachten, daß es ihm wieder gegeben oder ge-nommen werde.

Darum sei unser aller Wunsch zur Jahrestwende, daß wir fähig sein möchten, das uns morgen leer dargereichte Gefäß des neuen Jahres mit Taten zu füllen, die sich im Filter der Zeit ausdrücken können zu Werten für die Zukunft der Menschheit. §§

### Was uns das neue Jahr bringt!

Eine Silvesterrede.

Meine lieben Gensderteiler, Pfannkuchen-mitesser, Damen und Herren! Was wird uns das neue Jahr bringen? Das neue Jahr wird am ersten Tag Freude, am zweiten Tag Kassenjammern und am dritten Tag unbezahlte Rechnungen brin-gen.

gen. Das neue Jahr wird einen Tag lang der Ge-sprächsstoff der ganzen Welt sein und einen Tag später, wie jede Neugierde, bereits unmodern sein. Das neue Jahr wird viele schöne Worte für andere enthalten, und noch bessere Wünsche für sich selbst. Manche, die nicht sprechen, werden viel denken, und viele, die lange Rede halten, werden nichts sagen.

Der Mietzins wird den Hausbesitzern zu klein, den Mietern immer zu hoch erscheinen.

Die Liebe wird neue Herzen erobern, die betagteren Herrschaften aber werden sagen: „Das ist schon eine alte Sache“.

Ein ewiger Frühling wird sein in den Puder-büchsen und Lippenstiften der Frauen.

Finsternisse wird es zwei geben: Eine unsichtbare in den Köpfen und eine sichtbare in den Portemonnaies.

Man wird in Gesellschaft gehen, um allein zu sein, und an Massenversammlungen teilnehmen, wo man keinem Menschen begegnet. Manche wer-den sich schmeikeln, um nicht rot zu werden.

Man wird fast ebenso viele Zahlungen ein- als Wechsel ausstellen.

Um den Streit der Parteien zu schlichten wird man Leute wählen, die ihn pervertieren.

Das längste Leben wird ein Dichter haben, der bis an sein Lebensende auf eine Aufführung wartet. Im übrigen, liebe Jungfrauen, wird das neue Jahr manchem etwas bringen, was er nicht erwartet, und manches Sehnsuchtsobjekt bis zum alterlichen Alter hinauszögern. Sicher ist, daß dem Pessimisten kein Jahr so schlecht vor-kommen wird, wie das ankündende, und daß der Optimist in allem, was das neue Jahr bringen dürfte, einen Fortschritt, ein Besserwerden und den Anfang einer neuen Freude sieht.

Liebe Freunde und Feinde! Was wird das neue Jahr bringen? Das neue Jahr bringt dem ein Glück, jenem eine getäuschte Hoffnung, uns allen aber Leben und neue Möglichkeiten zu leben. Prost!

## Der Wunsch jedes Brillen-trägers:

Eine passende moderne Seh-Hilfe! Sorgfältigst fertigen wir Ihnen solche bei individueller Anpassung genauestens nach Maß.  
**ZEISS** **G. BACHE & Co.**  
PUNKTAL Gleiwitz, Wilhelmstr. 21  
Fernspr. 2020 Gegr. 1859  
\* Fachgeschäft für Augenoptik \*  
Alle augenärztlichen \* Sorgfältigst u. aufmerksam  
Verordnungen fehlerfrei \* alle Kassenbrillen

fangene getrennt statt. Die Anstaltsgeistlichen rich-teten zu Herzen gehende Worte an die Versammel-ten und viele Augen wurden naß. Freiwillige Lie-bestätigung hatte dafür gesorgt, daß jeder Gefangene mit einer kleinen Gabe bedacht wurde. An den he-benden Feiertagen fanden Gefangensporträge statt. Am 25. Dezember hatten sich der Sängerkreis „Aller-heiligen“ mit seinem Dirigenten Musikdirektor Ge-bauer und am 26. Dezember die Männergefängnis-abteilung der Schulmusikschule zur Verfügung ge-stellt. Es wurden ausschließlich Weihnachtslieder zu Gehör gebracht. Alle Anwesen lauschten dankbaren Herzens den erhebenden Gesängen. Nach Schluß des Vortrages brachte der Anstaltsleiter Strafanstalts-vorsteher Reisch den Dank der Verwaltung dafür zum Ausdruck, daß sich die Damen und Herren trotz der Feiertage in so selbstloser Weise in den Dienst der guten Sache gestellt hätten.

\* Eine „ärztliche“ Familie. In einem Haushalt auf der Preußischer Straße kam es gestern vormit-tag zu eheleichen Auseinandersetzungen, die in eine regelrechte Prügelei ausarteten. Die Frau mußte das Feld räumen und ihre mehr oder weniger schweren Verletzungen bei den Arbeiter-Samaritanern verbinden lassen.

\* Jagdfreunde, seht den Verteilungsplan ein. Der Verteilungsplan über die Berechnung der Ein-nahmen und Ausgaben der aus dem Stadtkreis Gleiwitz (einschl. der eingemeindeten Ortschaften) bestehenden Jagdgenossenschaften für das Rech-nungsjahr 1928 liegt zwei Wochen lang, und zwar vom 2. bis einschließlich 16. Januar im Magistrats-büro II, Klosterstraße, Zimmer 17, zur Einsicht der Jagdgenossen aus. Gegen den Verteilungsplan ist binnen zwei Wochen nach Beendigung der Auf-legung Einspruch bei dem Jagdvorsteher zulässig.

\* Der Dienst am Jahreswechsel bei der Stadt-verwaltung. Heute und am Neujahrstage werden in der Stadtverwaltung keine Dienststunden abge-halten. Das Standesamt I Gleiwitz sowie die Friedhofverwaltung bleiben heute und am Dienst-tag, den 1. Januar, in der Zeit von 11—12 Uhr, und zwar nur für Entgegennahme von Sterbefällen ge-öffnet. — Das Standesamt II Gleiwitz-Sosniza ist während der genannten Tage in der Zeit von 10 bis 11 Uhr geöffnet, aber nur für Anmeldung von Sterbefällen.

\* Von der Ausstellung „Die technische Stadt“. Einen bedeutenden Besucher hatte am letzten Frei-tag die z. T. in der Mittelschule abgehaltene Aus-stellung „Die technische Stadt“. Der Professor für Städtebau Statler von der technischen Hochschule in Breslau suchte anlässlich seiner Anwesenheit in Gleiwitz die Ausstellung auf. Die drei Stadtbauräte von Gleiwitz-Deuthen und Sindenburg waren gleich-falls anwesend, die es sich nicht nehmen ließen, Pro-fessor Statler zu führen und mit den gewünschten Angaben zu dienen. Bei dieser Gelegenheit sei darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausstellung noch bis zum 6. Januar 1929 täglich in der Zeit von 9—17 Uhr geöffnet ist.

## Auch bei alten Gallensteinen

Gelbsucht, Gallenblasenentzündung, Leber- und Magenkrankheit  
**Stren-Engel-Zee** (giftfrei)

Aerztlich empfohlen. Zu haben in den Apotheken. Beweismaterial gratis. Fabrik Vegetabilischer Heilmittel, Bad Schandau/Elbe.

\* Unglücksfall. Als ein Bekehrter des Bäder-metzlers Josef Schymalla, Teuchersstraße 27, am Freitag eine Anzahl übereinander gelegte Rücken-bänke aus einem Regal nehmen wollte, kamen diese in rutschen, fielen dem jungen Mann ins Gesicht, verursachten einen Bruch des Nasenbeins und meh-rere Verletzungen, so daß seine Aufnahme im städt. Krankenhaus erfolgend mußte.

### Mensch und Zeit

Neujahrsgedanken von F. Schröghammer-Heimdal.

Die Zeit ist mehr als wir. Sie war vor und wird nach uns sein. Sie ist aber auch mit uns, wenn wir ihr Böses messen und ihr Gutes nützen.

Das Geheimnis der Zeit ist die Sekunde, der Augenblick. Hier sind ihre Angriffspunkte und Blüten. Wer den Augenblick ergreift und die Se-kunde nicht, dem fallen ihre Früchte von selbst in den Schoß.

Zeit ist mehr als Geld. Das wissen alle, die ihr nicht „Amboß“, sondern „Hammer“ sind.

Im heiligen Geiste will die Zeit genommen sein, mit einem Geiste, der heilt und heiligt. Denn sie ist nur ein Bruchstück der Ewigkeit, uns gegeben, damit wir das Ewige bewahren und bewahren.

### Worte zum neuen Jahr

Das ich wünsche vor einem Jahr, hat der Himmel mir nicht beschert, aber er hat mich dafür gelehrt, daß mein Wunsch ein trichter war.  
(Emanuel Geibel)

Für jeden Tag mein Teilchen Freude! Im neuen Jahr halt mir bereit, daß ich's am Morgen nehme und trage durch die Stunden, daß ich's wie eine Kraft zu jeder Arbeit bringe und leg's an Laß und Lust, an klein und große Dinge, bis ich in allem deine Spur gefunden, Herr, der du sie mir schenkst, die Freude! — So segne mir das Jahr, die neue Zeit!  
(M. Feilcke.)

Glück ist wie ein Sonnenbild: Erst wenn es er-gangen, erst in Leid und Bangen denkt ein Herz und fühlt es klar, daß es einmal glücklich war.  
(Martin Greif.)



# 10 jähriges Bestehen der Ortsgruppe Gleiwitz

des Zentralverbandes deutscher Kriegsbeschädigter  
und Hinterbliebenen.

Gestern Abend fand im Saale des evangel. Vereinshauses die Feier des 10jährigen Bestehens der Ortsgruppe Gleiwitz statt. Mit der Overtüre zur Oper „Raymond“ wurde der Festakt eingeleitet. Ein Prolog, von Fritz Roser wirkungsvoll gesprochen, schloß sich an. Nach dem Vortrag des „Chors der Kirchengesellen“ aus der Oper „Kienzi“ begrüßte der 1. Vorsitzende Schuler insbesondere die Vertreter des Magistrats, Stadtverordnetenvorsteher Bojche, Stadtrat Fabig, den Ehrenvorsitzenden Dr. Cohn und die Vertreter der Presse. Stadtverordnetenvorsteher Bojche dankte im Namen des Stadtverordnetenkollegiums und wünschte der Ortsgruppe weitere 10 Jahre tatkräftiger Arbeit. Stadtrat Fabig überbrachte die Wünsche des Zentralverbandes Berlin.

Besondere Anerkennung verdient der von Alfons W. Roser verfasste und vorgeführte Sprechchor. Eine Totenklage unserer gefallenen Brüder und ein Appell an die Lebenden. Den Sprechchor bildeten Mädchen der 1. Klasse der Kathol. Volksschule VI. An den Appell des Sprechers, es in der Treue und Vaterlandsliebe unserer gefallenen Brüder gleich zu tun, schloß sich das Deutschlandlied an.

Rechtsanwalt Dr. Cohn führte uns in seiner Festrede durch 10 Jahre erster Vereinsarbeit und zeigte, was ein Verband zu schaffen vermag, wenn tatkräftige Männer an seiner Spitze stehen. Er schloß mit dem Wunsch auf ein weiteres Wachsen und Gedeihen der Ortsgruppe. Der Männergesangsverein „Liedertafel“ unter Leitung von Musikdirektor Max Schweichert zeigte in zwei Vorträgen „Brüder reicht die Hand zum Bunde“ von Mozart und „Wo ein Wille ist, ist ein Weg“ von Heinrich Heine sein bestes Können. Drei Lieder, von Oberkantor Cohn prächtig zum Vortrag gebracht, beendeten den Festakt und zeigten die große Beliebtheit des Sängers.

Der von Heinz Labus einstudierte Schwanz „Sochem Pöfel“ von Paul Oppermann erweckte bei allen Zuschauern große Heiterkeit, zumal Heinz Labus den einsätzigen Pöfel recht natürlich und witzig wiedergab. Eine große Anzahl wertvoller Gewinne brachte eine Verlosung. Anschließend wurde noch recht lange das Tanzbein geschwungen.

\* Alt-Gleiwitz. Am 2. Weihnachtstage beging der Kriegerverein im Ranoschischen Saal das Weihnachtsfest nach deutscher Art. 1. Vors. Kamerad Schattian eröffnete die Feier mit einer Festansprache, in welcher er die Kameraden zur Treue für Verein und Vaterland, die Kinder zum Gehorsam, Hochachtung und Liebe gegenüber Eltern und Lehrern ermahnte. Mit dem Liede „Stille Nacht, heilige Nacht“ nahm die Ansprache ihren Abschluß. Es folgte ein Mädchenpiel, aufgeführt vom Kameraden Schliwa und den Kindern des Gemeindevorstehers, welches von den Kleinen mit viel Freude aufgenommen wurde. Nun erschien der Weihnachtsmann, welcher nach einem Vorpruch die Verteilung der Weihnachtsgaben vornahm, die es dank gütiger

**Mein vorzüglichster  
echten Steinhäger  
Aninlin will und lönge  
König  
Steinhäger Urquell.**

Nur echt mit dem Stilleben im Etikett.  
H.C.König, Steinhagen Westf.

## Jüdisch mit dem wollen Grund

Roman von Moul Soffar  
(35. Fortsetzung.)

32. Kapitel.  
Der Wunsch des Freundes.  
Wieder war es Mitternacht. Wieder schienen die Sterne auf den blauen Fluß so friedlich und freundlich herabzublicken, und der Mond goß sein klares Licht über die Bänke der Goldgräber und die Büsche und Bäume rings umher aus.

Einige Bänke waren noch offen. Mancher, der am Tage tüchtig seine Hände gerührt hatte, lag jetzt und rechnete seinen Gewinn nach; einige Sorglose spielten vor ihrem Bettchen Karten. Aus der Gegend der Bierhäuser schallte lautes Lachen herüber.

Das Janere des Zeltes der beiden Freunde bot einen viel traurigeren Anblick. Auf einem kleinen Schemel stand ein Leinwandbänke, das nur eine geringe Helligkeit verbreitete und alles noch ernster und trübseliger erscheinen ließ. Das Lager für den armen Hugo hatte man so bequem wie nur möglich zurück gemacht. Er lag da, einen Zug schmerzlicher Entladung in dem schönen blauen Gesicht. Lorena Schwarz lag neben ihm, er hatte den Kopf in die Hand gestützt, Tränen Gedanken quälten ihn.

Am Mittag war der Doktor aus Rodhampton gekommen, hatte den Kranken untersucht und Dr. Rants Aussagen bestätigt. Es war keine Hilfe mehr. Wenn die Hirnbefunde nicht vollständig gebrochen war, so war sie doch fast verfallen, daß eine Wiederherstellung fast gänzlich ausgeschlossen war. Es bandelte sich höchstens darum, ob der Kranke noch Wochen oder einige Monate leben konnte. Darauf war der berühmte Mann mit Dr. Rant gegangen, und die beiden Freunde waren mit ihrem Kummer allein geblieben. Nur wer selbst einen ähnlichen Schmerz erlitten, kann das ganze schwere Web der beiden nachempfinden. Von Kindheit an hatten sie sich lieb gehabt. Seit Jahren lebten sie zusammen, hatten Bett und Börse, Essen und Trinken, Unterricht und Sport, jedes Leid und jede Freude miteinander geteilt, und nun lautete der unerwartete Spruch des Arztes dahin, daß der eine nie mehr von seinem

# Zwei Mörder und ein Haar

Ein kriminalistisches Meisterstück — Frankreichs hervorragendste Detektive an der Arbeit — Wie der rätselhafte „Fall von Nantoin“ aufgeklärt wurde

Was sorgfältige kriminalistische Arbeit zu leisten vermag, beweist die reifliche Aufklärung des in Frankreich viel erörterten „Falles von Nantoin“, der das berühmte Kriminallaboratorium von Lyon, in dem die hervorragendsten Kriminalisten Frankreichs arbeiten, lange Zeit beschäftigt hat. Dem Fall liegt folgender Tatbestand zugrunde: An einem Sonntagmorgen im Dezember vorigen Jahres unternahm Manjard, Chef der Gendarmerie von Nantoin, einem kleinen Dörfchen im Departement Jura, eine Fahrt durch die Wälder seines Bezirkes. Auf einem einsamen Waldweg, der steil bergab führte, fand er die verfallene Leiche eines Mannes. Der Tote wurde als der Gelegenheitsarbeiter Olivier festgestellt, der als Wilderer bekannt war. Olivier hatte, wie die Landleute erzählten, die Gewohnheit, einen Wagen hinter sich herzuführen und sogar Berge hinunterzulaufen, ohne der Gefahr zu achten, unter den Wagen zu geraten und überfahren zu werden. Allen Anschein nach war Olivier diesmal seiner eigenen Unvorsichtigkeit zum Opfer gefallen. Das eine Rad des Handwagens wies Blutspuren auf, der Kopf war eine einzige blutige Masse. Der alte Polizeiarzt des Städtchens stellte nach stüchtiger Untersuchung „Tod durch Unfallsfall“ fest. Olivier, dem niemand nachtrauerte, wurde begraben.

Vierzehn Tage später wäre der Unfallsfall vollständig vergessen gewesen, wenn nicht der Sohn eines Gastwirts zufällig an einem von der Unfallsstelle ziemlich weit entfernten Ort einen grünen Hut gefunden hätte, in dem der Wirt den Hut Oliviers erkannte. Jetzt erst fiel dem Chef der Gendarmerie ein, daß man an der Unfallsstelle gar keinen Hut gefunden hatte! Der Hut war an mehreren Stellen, offenbar durch einen Schrotschuß, durchlöchert. Auf Anordnung des Untersuchungsrichters wurde die Leiche im Beisein von Detektiven des Polizeilaboratoriums von Lyon ausgegraben und von einem Wundarzt untersucht. Es stellte sich heraus, daß Olivier durch einen Schrotschuß getötet worden war, dann erst war der Kopf durch die Räder des Wagens verformt worden. Die ganze Umgebung wurde genau untersucht. Im Dickicht, mehrere Meter vom Walde entfernt, fand man eine Patronenhülse. Offenbar war ein Schuß aus einer automatischen 7,65 mm-Pistole abgegeben worden — aber wem hatte dieser Schuß gegolten? Weiterhin entdeckte man im Wald zwei Stangen, an der einen wurde bei genauerer Untersuchung ein winziges Haar festgestellt. Da man wußte, daß Olivier mit Wilderern verkehrt hatte, wurden die Leute, die als Wildbäuer galten, scharf beobachtet. Zwei verdächtige Leute, Martin und Guillet, von denen ein Bauer behauptete, er habe sie in der Mordnacht am Ausgang des Waldes getroffen, wurden verhaftet. Sie leugneten aber, irgendwie im Zusammenhang

mit der Tat zu stehen. Inzwischen hatte sich unter der Bevölkerung von Nantoin das Gerücht verbreitet, ein junger Mann namens Kollet, der bei seiner alten Mutter wohnte und als Landstreicher bekannt war, sei seit mehreren Wochen spurlos verschwunden. Kollet sollte ein Freund der verhafteten Martin und Guillet gewesen sein. Welcher Zusammenhang bestand aber zwischen dem Verschwinden Kollets, der Ermordung Oliviers, der Patronenhülse von einer automatischen Pistole und den beiden Stangen? Der Fall schien immer verwickelter zu werden. Der Detektiv des Polizeilaboratoriums versuchte jetzt, sich ein Haar des verschundenen Kollet zu verschaffen, da das an der Stange festgestellte Haar — ein blondes und dünnes — keineswegs dem ermordeten Olivier gehörte konnte, der bestreitet und sprödes Haar gehabt hatte. Es gelang dem Detektiv, in der Wohnung Kollets eine alte Sportmütze zu entdecken, in der er glücklicherweise mehrere Haare des Verschundenen vorfand. Das Haar von der Stange erwies sich als identisch mit dem Haar des Landstreichers.

Eine Rundfrage bei den Waffenhändlern der umliegenden Städte brachte die Arbeit der Detektive weiter. Es erwies sich, daß in der Stadt Vienne ein Mann, dessen von dem Waffenhändler beschriebenes Äußeres dem des verhafteten Martin ziemlich genau entsprach, eine billige automatische 7,65 mm-Pistole gekauft hatte. Angesichts dieser Entdeckung brachte Martin, der bis dahin hartnäckig gelehnt hatte, zusammen und legte ein umfassendes Geständnis ab. Kollet war es, der Olivier ermordet hatte; er wurde aber dann selbst von Martin ermordet. Der Doppelmord hatte sich folgendermaßen abgespielt: Martin war zusammen mit Guillet und Kollet nachts in den Wald gegangen, um zu wildern. Unterwegs hatten sie Olivier getroffen, mit dem Kollet seit langer Zeit verfeindet war. Zwischen beiden entstand ein heftiger Wortwechsel, der damit endete, daß Kollet mit seiner Jagdbüchse seinen alten Feind aus nächster Nähe niederschloß. Nach der Mordtat wurde er von Guillet gefangen genommen und wollte nach der Stadt eilen, um sich dort der Polizei zu stellen. Darüber gab es einen Streit, in dessen Verlauf Martin Kollet aus seiner automatischen Pistole niederschloß. Dann brachten Martin und Guillet Aeste ab, fertigten eine Bahre an und trugen Kollets Leiche nach einem entlegenen See, wo sie sich der Leiche entledigten. Daraufhin kehrten sie an die Mordstelle zurück, um Oliviers Leiche auf dieselbe Art aus dem Wege zu räumen; sie befanden sich jedoch eines Besseren und beschloßen, einen Unfallsfall mit dem Wagen vorzutäuschen. Sie schleppten den Wagen den Berg hinunter, zertrümmerten den Kopf des Ermordeten und injizierten auf diese Weise den Unfallsfall.

\* Laband. (Eternabend.) Am 2. Weihnachtstage veranstaltete die Schule Laband-Waldenau einen Elternabend. Schulfürer im Verein mit Fortbildungsschülern und D. J. R. „Waldenau“ erfreuten Eltern wie Gäste mit drei gut eingeleiteten Vorträgen. Die Vorträge wurden durch Musikvorträge der D. J. R. Hauskapelle und durch allgemeine Lieder ausgefüllt. — (Die Marian. Kongregation) spielte am 2. Feiertag das Schauspiel „Volk in Not“ von J. Esersheim im Saal bei Wyhra. Auch das zweite Stück „Weihnachtszauber“ wurde gut gespielt.

## Beistreichsam und Umgegend

\* Hohes Alter. Die verw. Frau Tischlermeister Julie Kramm feierte bei bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag.

\* Weihnachtsfeier im Krankenhaus. Wie alljährlich veranstaltete der Magistrat auch in diesem Jahre eine Weihnachtsfeier für die Kranken und die Angehörigen des Altersheimes im Krankenhaus. Bei

# Leim Jahreswechsel

häuft sich der Bedarf in Geschäftsbüchern.



Obwohl wir Bücher für jeden Bedarf bekannter deutscher Großfirmen führen und ständig großes Lager davon unterhalten, bitten wir unsere verehrlichen Geschäftsfreunde, Aufträge zur Lieferung von Geschäftsbüchern baldigst zu erteilen, damit wir rechtzeitig liefern können.

**Buch- und Papierhandlung des  
Oberlehrers W. Wanderers  
Hindenburg. — Fernruf 3829**

Verlangen Sie Broschüre!

Gesang von Weihnachtsliedern und nach einer Ansprache des Bürgermeisters Eschauer wurden die Jussolen reich beschmetzt.

\* Wohltätigkeitsaufführung. Das Waisenhaus veranstaltete bei Meyer eine Wohltätigkeitsaufführung, die gut besucht war. Das Weihnachtsstück „Christkindleins Postamt“ und ein Reigen der Kleinen wurden vortrefflich ausgeführt. Das Schauspiel „Heidenhaß und Christenliebe“ führte in die Kämpfe mit dem Heidentum. Mit dem Schwanz „Sibillas Paraphrase“ und einem Dankgedicht wurde der Abend beschloßen.

## Das Alter des Niagara

Prof. Albrecht Penck, der Berliner Geograph, der jetzt von Amerika zurückgekehrt ist, wo er an seinem 70. Geburtstag weilte, sprach in einem von der Preussischen Akademie der Wissenschaften veranstalteten öffentlichen Vortrag über die Fälle des Niagara. Von den landschaftlichen Schönheiten, die er im Wilde vorführte, ging er zu dem Problem über, das die großartige Naturerscheinung für den Geographen und Geologen darstellt. Schon im 18. Jahrhundert hat man das Alter der Fälle zu berechnen versucht. Inzwischen hat namentlich der Geologe Grobe Karl Gilbert, mit dem Penck selbst bei einem früheren amerikanischen Aufenthalt zusammen gearbeitet, die Frage ihrer Lösung geführt. Die ungewöhnliche Gestaltung der Niagara-Schlucht erklärt sich daraus, daß der Fluß während seiner Geschichte zweimal bedeutend wasserärmer war als heute, ein Ergebnis, zu dem auch die geologische Geschichte der Gegend führt. Unter Berücksichtigung dieser Tatsache kann das Alter der Schlucht auf 10–20 000 Jahre geschätzt werden; ihre Entstehung fällt mit dem Ende der Eiszeit zusammen. Die berühmten Fälle sind also eine geologisch sehr junge Erscheinung. Auch ihre Dauer in der Zukunft wird keine sehr große sein. Durch die Auswaschung und Untergrabung, die jährlich etwa 80 Zentimeter beträgt, gehen die Fälle ständig nach dem Erlesee zurück und dürften in ungefähr 40 000 Jahren verschwunden sein. Wenn durch die Industrie, die sich der Wasserkraft der Fälle in großem Maße bedient, jetzt noch größere Wasserentnahmen propagiert werden, weil dadurch die Auswaschung und damit das Absinken der Fälle verzögert werde, so würde die Erfüllung dieses Wunsches andererseits auch die Großartigkeit des Schauspielers und damit seine ungeheure Anziehungskraft wesentlich vermindern.

nach dem Hospital der Stadt geeignet war, zu befragen, und verbrachte den nächsten Tag mit Baden und dem Schreiben des Briefes, den Hugo an die schöne Judith schicken wollte.

Endlich, am übernächsten Tage, traf der Wagen ein, in welchem hängend eine Bahre angebracht war. Lorenz und der Arzt, welcher kopfschüttelnd von dem Transport abtrat, brachten den Kranken auf die Bahre, und der junge Mann setzte sich an seine Seite, die Hand des Freundes in der seinen haltend. So traurig verließen die beiden den Ort, den sie tröstlich und voller Hoffnungen betreten hatten!

33. Kapitel.  
Sein Lehr.

Die Reise verlief glücklich, als alle Beteiligten erwartet hatten. Zwar war der Kranke ermattet, sogar einige Zeit ohne Bewußtsein, aber er erbot sich wieder und es erwies sich sogar günstig, daß er nun ein richtiges Bett und regelrechte Pflege bekam. Der Arzt zeigte sogar, nachdem sich die Folgen des Transportes etwas gelöst hatten, mehr Vertrauen als Dr. Rant. So kam es, daß Lorenz Schwarz doch endlich, eine leise Hoffnung im Herzen, abreiste.

„Geben Sie sofort Bescheid“, sagte er dem Oberarzt, dem er die Mittel zur besten Pflege des Kranken übergeben hatte, wenn sich der Zustand meines Freundes zum Besseren oder Schlimmeren wenden sollte! Am liebsten telegraphisch, damit ich stets unterrichtet bin.“

Der Arzt versprach es, und nach rührendem Abschied von dem geliebten Freunde reiste Lorenz Schwarz schweren Herzens ab.

Als er nach langer Seereise in Triest landete, fandte er sofort ein Telegramm an seinen Vater: „Bin eben von Australien hier angekommen. Bin wohl und gesund, mußte aber meinen Freund Hugo v. S. zurücklassen, der tödlich erkrankte. Erwarte mich, werde Freitag zu Hause sein. Lorenz.“

Dieses Telegramm wurde am nächsten Morgen Eduard Kravitz ausgedrückt, der längst die Stelle seines Enkels eingenommen und nur unwillig von der Rückkehr des Vaters gehört hatte. Doch wenn er nun auch dem Sohn weichen mußte, eine häßliche Freude bereite ihm doch der Inhalt des Schreibens. Hugo von Heller kam nicht wieder — tödlich erkrankt!

(Fortsetzung folgt.)

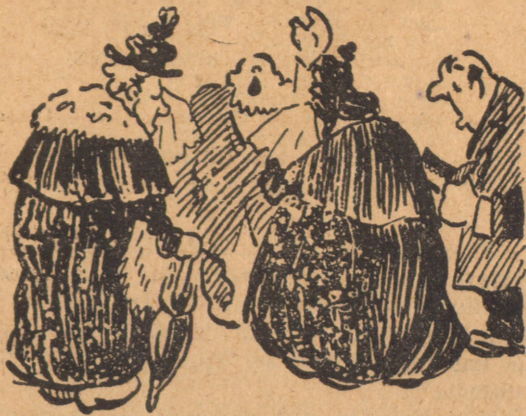


# Ein paar obererschlesische Silbestergedanken

In Wort und Bild gekleidet von Hans Thalhofer

Wenn ein Mensch von hinten geht,  
wird nach Sitten nach uralten  
aus der Hinterbliebenen Schar  
ihm ein Nekrolog gehalten

Was im Leben gut an ihm  
und erfreulich ist gewesen,  
kriegt die Mitwelt noch einmal  
da zu hören und zu lesen.



Ist ein altes Jahr herum,  
lasset uns in gleicher Weisen  
was des Guten an ihm war  
ebenfalls gebührend preisen:

Auch dem Oberschlesier hat  
dieses Jahr, das wir soeben  
hin zum Grab begleiten woll'n  
viel Beglückendes gegeben.

Beispielweise bracht es den  
Städten Hindenburg und Beuthen  
eine neue ganze Schar  
von „gehobenen“ Obrigkeiten.

Wo ein Baurat ehemals  
— um ein Fürstentum zu sprechen —  
machte ganz allein den Red',  
dürfen wir für fünf jetzt bleichen.

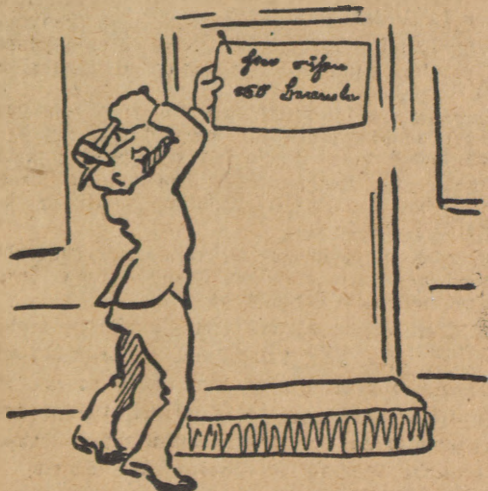


Ach! wir sind ein reiches Volk  
und wir wollen ohne Klagen  
die dadurch bedingte Last  
neuer Steuern gerne tragen.

Hätten wir auch nichts davon  
als daß noch nach Jahren schliesse  
was in Dresden sie gezeigt  
sind und fest im Archive.

Und es für uns Gute nicht,  
Wenn dann wiederum von Beuten,  
welche gänglich häßlich sind  
gegen ihre Obrigkeiten.

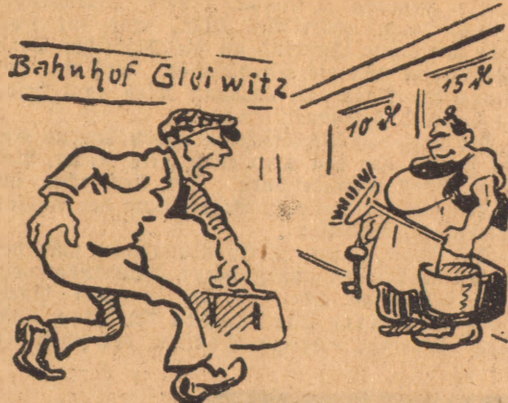
Wie am Beuthener Handelshof  
dies vergangnes Jahr geschehen,  
an 'nem amtlichen Gebäud'  
sollte einst geschehen stehen:



Ach, hier ruhten bis vorm Jahr  
hundertfünfzig der Beamten  
und jetzt ruh'n hier fünfmal mehr  
schon der trefflichen Beamten!

Nein! Wir wollen niemals nicht  
gegen die Behörden schmähen,  
was sie tun ist weis und gut,  
wenn wir es auch nicht verstehen.

Mancher Arge höhnte wohl,  
als die Reichsbahn die verehrte  
hier in Gleiwitz zum WC  
Einstritt ohne Geld verwehrt,



hielt — im Gegensatz zum Amt —  
es für wäkt, wenn auf der Reise  
statt ins amtliche Klosett  
einer in die Hosen sch... Lüpfte.

Doch das ist nun einmal so:  
Häufig ist das Volk unsflätig  
gegen die Behörden, die  
Tag und Nacht sind für es tätig.

Selbst ein Bulle dies erfährt,  
welcher treu und ohne Sünde  
— wenn auch nur mit einem Ei —  
unlängst der Stadt Gleiwitz diente.

Dieses war das Schlimmste doch  
für das edle Tier mit nichten,  
das so vielen ward bekannt,  
selbst den Gleiwitzer Gerichten.



Denn die eig'nen Freunde, die  
so viel Wesens von ihm machten,  
gaben dann das gute Tier  
einem Metzger hin zum Schächten.

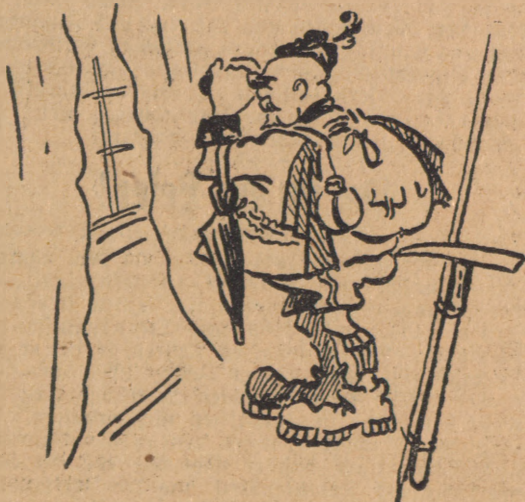
Weil so auf die Metzger lust  
Durch den Bullen kam die Rede:  
Oberschlesiens Fleischer sind  
lust in einer kleinen Fehde.

Denn es soll für die Provinz  
einen Sammel-Schlachthof geben,  
ob Groß Strehlitz — Randzin  
ihn erhält? drum geht es eben.

Alles Rindvieh der Provinz  
soll hernach in diesem einen  
Sammel-Schlachthof sterben geh'n —  
Traurig ist dies und zum Weinen!

Traurig; wird man wirklich dann  
jedes Rindvieh hier entleiben?  
manches Große, das wir ham'  
wird uns Leider trotzdem bleiben.

Solches, wie eins der Chronist  
im vergangen Jahre buchte,  
das in Gleiwitz im Hotel  
unser Hochgebirge suchte!



Brauchen wir denn ein Gebirg?  
Nein, wir sind an andern Stücken,  
reich, die wirklich jedermann  
heiß entflammen in Entzücken:

Schönheitsköniginnen, die  
uns das alte Jahr bescherie,  
Freud' des Mann's, den das Gesicht  
mäßig mit Verstand beschrte.



Wertvoll kann Beschränktheit sein:  
denn das Geld, das sie hier zahlte,  
hatt' den Zweck, daß Gleiwitz ein  
Junggesellenheim erhalte.

Ja, viel leichter könnt' ein Heim  
für solch unweibliche Knaben  
Beuthen, unsre Nachbarstadt,  
— ohne Schönheitsfeste — haben.

Könnte man's doch einfach dort  
unterbringen in den Räumen,  
wo der Malereien fast  
sechs ihr Dasein still verträumen.

Ach, der Bilder reiche Zahl,  
die man einstens dort besaß,  
hofft' der Maler weg, weil man  
ihn zu zahlen ganz vergaß.



Anapf ist ja das Geld fürwahr  
und die Städte sind voll Schulden  
und es regnet nimmermehr  
wie in alten Märchen Gulden.

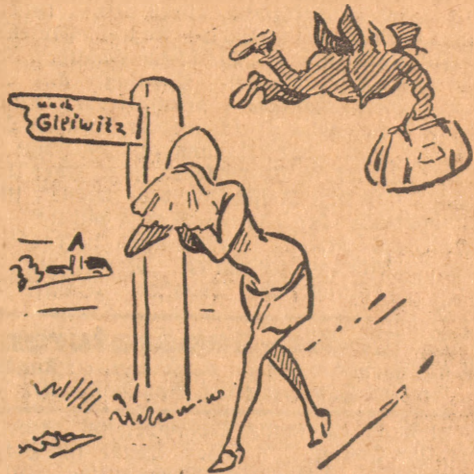
Aber dennoch, laßt mir nicht!  
können Wunder noch geschehen.  
Könnten wir ein solches nicht  
letstes Jahr in Gleiwitz sehen?

Regnen ließ da plötzlich ein  
hergeschnetter, liehevolker  
Orkel aus Amerika  
zwar nicht Gulden, aber — Dollar!



Freilich wie man's recht besah,  
war dies Wunder gar nicht heiter.  
denn mit viel verpumptem Geld  
flog der Gute plötzlich weiter,

hat noch eine Jungfrau hold  
sich aus Gleiwitz mitgenommen.  
Wenn auch nicht die Gelder, die  
Jungfrau uns wiederkommen.



Ach, nach einem weisen Wort  
kommt ein Unglück nie alleine,  
wie sich wieder hier bewies.  
Da fürwahr, es hat doch eine

Wahrheit jedes Sprichwort stets.  
Doch mich wollen Zweifel plagen!  
Hört man nicht auch: „alles ist  
einst schon dagewesen“ sagen?

Aber daß die drauß im Reich  
suchen gar bei den — Chinesen  
einst ein oberchles'sches Dorf,  
scheint mir doch nie dagewesen.



Daß wir gar Chinesen sei'n,  
damit bleib' man uns gestohlen!  
es genügt schon, daß man uns  
immer wieder sucht in Polen.

Ach! was ärgern sich darob!  
Wo schon die Silbestergulden  
uns zum frohen Abschiedstrunk  
mit den duffigen Punschken locken.



Sassen wir das alte Jahr!  
lachend wollen wirz begraben,  
trauer... können wir, wenn wir  
morgen unsern Rater haben.

An die Gläser drum und: Prost!  
Auf viel Glück im neuen Jahre!  
Nochmals Prost — und quäht uns auch  
morgen Spitzenweh der Haare!









# SCHAUBURG

Tel. 4675 Gleiwitz, Markgrafenstraße Tel. 4675

Spielplan für Dienstag bis Donnerstag!  
Das Hohelied einer großen Liebe! Ein Spitzenfilm ersten Ranges!



8 Akte!

8 Akte!

## REVOLUTIONS HOCHZEIT (Die große Liebe)

Nach dem gleichnamigen Schauspiel von Sophus-Michaelis

Regie: A. W. Sandberg

Hauptdarsteller:

Gösta Ekman / Diomira Jakobi / Karina Bell / Walter Rilla  
Fritz Kortner / Paul Henckels

## Ein großer Wurf!

Erschütternde Menschenschicksale im Taumel einer großen Zeit.  
Ein großer Film, der weit über die Produktion des Tages hinausragt!  
Der übrige bunte Filmteil vervollständigt diesen vorzüglichen Spielplan.

Neujahr, vormittags 1/2 12 Uhr

## Letzte Märchen-Vorstellung

Rübezahls Hochzeit

Felix und die Bananen — Die kleinen Globetrotter

Halbe Preise!

Allen unseren Besuchern und Geschäftsfreunden  
ein recht frohes Neujahr!

## Selve-, Selecta-, Pullmann-Limousine

12/50 Ps., 6 Zylinder

Röhr 8 Zylinder 9/50 Ps. mit Schwingachse  
Komnick-Lastkraftwagen und Schlepper  
Opel-Personen- und Lieferwagen  
liefert

Karl Fuchs, Kraftfahrzeuge G. m. b. H.

Gleiwitz, Witowskistr. 16, Telefon 2752/53

Führende Maschinenfabrik sucht zum  
Vertrieb einer Spezialmaschine für  
Gleiwitz und Umgebung  
gegen hohe Provision u. a. Kontozahlungen

## Alleinvertreter

Herren ges. Alters, welche langjährig  
Spezialfirmen anderer Branchen vertreten  
haben und in Lebensmittel-Geschäften,  
Schlächtereien u. s. w. eingeführt sind,  
wollen kurze Offert. mit Bild einreichen  
unter F 383 an den Wanderer Gleiwitz.

## Bedeutende Teilzahlungsfirma Radio-Sprechmaschinen

vergift haupt- oder nebenberuflich

## Vertretung

Außerordentlich große Verkaufsmöglichkeiten, da auch noch andere Artikel wie  
Photo-Apparate, Fahrräder, Nähmaschinen, Porzellane usw. gegen Zahlung  
in Wochen- oder Monatsraten vertrieben werden. Provisionen sofort in voller  
Höhe auszahlbar. Nur ernstgemeinte Angebote erbeten unter H 385 an den  
Wanderer Gleiwitz.

## Khamotte-Vertretung

für den dortigen Bezirk an eingeführte Firma  
zu vergeben. Kraftwagen erforderlich.  
Ang. u. B. N. 8. 7824 an Ala-  
Hansenstein & Vogler, Berlin W. 35.

## Kontorist (in)

möglichst zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Bevorzugt aus der Lebensmittelbranche.  
Es wollen sich nur solche Bewerber melden,  
welche la. Zeugnisse u. Referenzen besitzen  
und denen an einer Dauerstellung gelegen  
ist. Bewerbungen mit Angabe der Gehalts-  
ansprüche unter Neu. 914 an den Wanderer  
Gleiwitz erbeten.

## Lebensversicherungs-Inspektor

der auch gute Erfolge in Sachversicherung  
nachweisen kann, gegen Gehalt, Spesen  
und Provision gesucht.

Serner werden

## Vertreter

im Haupt- und Nebenberuf verlangt,  
denen sich nach gründlicher Einarbeitung  
und Eignung sehr gute Verdienstmöglich-  
keiten bieten. Bewerbungen mit Lebens-  
lauf etc. sind zu richten unter G. 360  
an den Wanderer in Gleiwitz.

## Neues Fahrrad

(Marke Strider) wird  
am 2. Januar, 16 Uhr  
auf hiesigem Güter-  
boden, Friedhofstraße  
meistbietend verkauft  
werden. Güterabfer-  
tigung Gleiwitz.



## Kompressor

für 1,75 bis 2,5 cbm  
Anfangleistung pro  
Min., mit Betonauß-  
bruchhammer u. Meißel,  
für ca. 8 bis 10  
Tage zu leihen  
gekauft. Angebote an  
Germann Fritz  
Radf., G. m. b. H.,  
Beuthen O.S.

## 1 Dampftrappe

zu leihen gesucht.  
Angebote erbitten  
F. Kozit,  
Maurer- u. Zimmer-  
meister, Giesl O.S.

## Gelder

Darlehen v. M. 500.—  
aufw. gibt an Jeder-  
mann, prompte Erle-  
digung sow. strengste  
Diskret. G. Freund,  
Bln. Wilhelmsdorf 52,  
Niedersachsen, Str. 24.

## Zinslose Kaugelder

erhalten Sie in fur-  
zer Wartezeit. Dar-  
lehen in großen und  
kleinen Beträgen  
berücksichtigt.

## Hypothesenverkehr

Beuthen O.S.,  
Gr. Moritzstr. 29,  
H. Eta. Rüdch. erbet.

## Gute Hypothek

gebe 400 Vergütung,  
10 oder 5000

zu beliebig. Zinsen.  
Angeb. ob Vermittl.  
od. Selbstgeb. unter  
C. 380 Wd. Gleiwitz.

Die Namen der Auf-  
traggeber v. Ziffern-  
anzeigen dürfen wir  
nicht mitteilen. Wer  
ein Angebot an die  
Ziff.-Anzeige machen  
will, muß dies schrift-  
lich tun und auf dem  
Briefumschl. die Ziff-  
er der betr. Anzeige  
vermerken. Angebote  
auf Ziffernanzeigen  
können wir nur, wenn  
sie schriftlich bei uns  
eingeh., weiterleiten.

Belios-Lichtspiele / Bahnhofstr. 4  
Dienstag—  
Das große Sensations-Programm!

## Eddy Polo

der Mann der Kraft, der Bezwingen aller Gefahren  
in seinem neuesten Film:

## Der gefesselte Polo

Tollkühne gefährliche Sensationen, prüfende Einfälle,  
flottes Tempo, Humor und Geist zeichnen  
diesen Film besonders aus.

7 Doppelakte voll atemberaubender Spannung.

Die weitere glänzende Besetzung:  
Harry Hardt  
Grit Haid  
Werner Alberti  
Jenny Marba

Der 2. Schlager:  
William Fairbanks  
als Schutzmann a. D.  
Ein äußerst amüsanter und witziger Abenteuerfilm  
in 5 Akten

Jugendliche haben keinen Zutritt!

Hindenburg OS.

Nur 3 Tage!  
Der große Auftakt!  
zum neuen Jahr!

Lichtspielhaus / Kaniestraße  
Dienstag—  
Ein Film ganz großen Formats!

## POLA NEGRI

die große Tragödin des Films, deren letzte Triumphe in „Hotel  
Stadt Lemberg“ und „Stachelrabe“ noch lebhaft in Erinne-  
rung sind, spricht in diesem Filmwerk die Rolle  
einer ungeliebten Ehefrau



## Das zweite Leben

Die Schicksale einer Totgeglaubten  
handelt dieses erschütternde Zeitgemälde. Eine strahlende  
junge Frau wird durch eine unglaubliche Verkettung von Um-  
ständen durch alle Kontinente gehetzt und landet  
in den Spielhöhlen von Paris.  
Nur eine Frau vermag zu empfinden, was es heißt, an der  
Seite eines ungeliebten Mannes leben zu müssen — ein Leben  
der Lüge und der Maske, ein Dasein voll verzehrender  
Schnuschi nach dem Kinde.  
8 ergreifende Akte

Außerdem: Ein Wildwestfilm von Klasse  
FRED THOMSON  
der berühmte Reiterheld in seinem stärksten  
und schönsten Cowboyfilm:

## Ein Bandit von Ehre

Dieser Film entfaltet eine Fülle Szenen mit einer sehr  
spannenden, mitreißenden Handlung. 8 Akte  
Jugendliche haben keinen Zutritt!

Die neueste UFA-Wochenschau  
in Verbindung mit dem Nachrichtendienst  
der Metro-Goldwyn-Mayer

Für den Vertrieb unserer erstklassig,  
patentierten

## Biosulfal-Präparate

bereits bei Krankenhäusern, Sanatorien,  
Apotheken bestens eingeführt, suchen wir  
für Oberschlesien intensiv arbeitenden

## Generalvertreter.

Bewerber wollen sich unter Angabe des  
verfügbaren Kapitals melden.

Viosulfal-Vertrieb, Breslau I.

Durchaus perretie

## Auto-Monteur

sowie

## 1 Chauffeur-Monteur

stellt ein

Friedrich Jung, Kraftfahrzeuge  
Gleiwitz, Wilhelmstraße 42a

Nähe Bahnhof Hindenburg wird eine

## Filialvertreterin

für ein Kaufgeschäft gesucht, bei sehr  
großem Verdienst. Nur ein Zimmer not-  
wendig. Kenntnisse nicht erforderlich. Offert.  
unter 3 377 an den Wanderer Gleiwitz

## Verbandsfrei!

Feuer-, E.-D., Wasserleitungs-  
schäden-, Neuwert-Versicherungen

Mit dem weiteren Organisations-Aus-  
bau für Schlesien beschäftigt, suchen  
wir tüchtige, qualifizierte

■ feste Bezüge, Pro-  
visionen und Spe-  
sen od. reiner Pro-  
visionsvertrag

Außenbeamte,  
Kreis- und Be-  
zirke- Vertreter  
Agenten

Moderne Einrichtungen, angenehmes  
Arbeiten! Strengste Diskretion zu-  
gesichert. Ausführliche Angebote mit  
lückenlosem Lebenslauf u. Referenzen.

Allgemeine Feuerassekuranz A.-G.  
Breslau, Sadowastraße 56.

## Selle Fabrikräume

auch für Bürozwecke geeignet  
in Gleiwitz, zentral gelegen,  
bald zu vermieten.

Offerten unter B. 120 an den Wan-  
derer Gleiwitz erbeten.







**Wäsche billiger** und doch die besten Qualitäten

*Aber Sie müssen genau auf die Firma achten!*

# Extra-Angebote

billig billig billig  
Bekannt gute Qualitäten

**Schlesisches Leinenhaus**  
Gleiwitz JOSEPH DOMBROWER  
am Bahnhof Neudorfstraße



Unsere Künstler v. 1. bis 15. Jan. 1929

**Variete-Kabarett**  
**HAUS METROPOL**  
HINDENBURG O.S.  
Trio Braggs  
Akrobatische Clowns  
Fred Palu and Miss Ellen  
Eine Revue-Parodie in 6 Bildern  
Les Valies  
Mondänes Tanzpaar  
Edith und Lottie Edillo  
Tanzkunst in höchster Vollendung  
Fini Bort  
Die raffige Operetten-Soubrette  
Käthe Blank  
Der weibliche Komiker  
Lia Grazin  
Jugendliche Fantastentänzerin

**„Zocadero“**  
11 Uhr abends bis 4 Uhr früh

**Große Nacht-Vorstellung**  
Täglich Auftreten der Parlett-Attraktionen aller Länder  
Jeden Sonnabend nach der Kabarett-Vorstellung um 11<sup>30</sup> Uhr

**Großer Gesellschafts-Tanz-Tanzkurse**

f. Anfänger u. moderne Tänze beginnen in Hindenburg, Hotel Miralta, Kronprinzenstraße (Gaststätte d. Straßenb.)  
Donnerstag, den 3. Januar;  
Gleiwitz, Kaiserhof (Rabus) Oberwallstr. (Nähe Ring), Freitag, d. 4. Jan. 1929.  
Privatgitarre, Einzelunterricht  
Jederzeit auch außer dem Hause.  
Anmeldungen von 7-9 Uhr abds. erbeten.  
Beste Ausbildung zugesichert. Teilzahlung!  
R. Thurel und Frau.

**Neu- und Umbauten aller Art**

**Fassadenumgestaltungen**  
durch Architekt Kraemer, Hindenburg  
Kantstraße 5 II. Tel. 2185  
Kostenlose Bauberatung

Im Zentrum von Hindenburg  
1. Etage, sind

**3 Stuben mit Küche**

— und Telefonanschluss —  
gegen ein ordentliches Darlehen abzugeben.  
Offerten unter Gl. 117 an den Wanderer Hindenburg O.S. erbeten.

**Glänzende Erfolge!**

Auto-Verleihgeschäft  
in Großstadt Deutsch-Oberisch mit 3 kon-  
zessionierten neubewerteten Wagen wegen  
Todesfall des Inhabers zu verkaufen.  
Angeb. mit Angabe des verfügb. Kapitals  
unter Gl. 116 an d. Wanderer Hindenburg.

Anzeigen in dieser Zeitung  
haben besten Erfolg!

**Admirals-Palast**  
Hindenburg O.S.

Heute, Montag, den 31. Dezember  
**Große Silvester-Feier mit Ball**  
im Bräustübl, Café und Dachgarten  
3 Kapellen 3 Kapellen

**WEIHEN-STEPHAN**  
Bayr. Staats-Brauerei  
Hindenburg O.S.  
Kronprinzenstraße Nr. 265

Montag, den 31. Dezember 1928:  
**Grosze Silvester-Feier**  
mit diversen Ueberraschungen!  
Es ladet ergebenst ein Alfred Panitz.

**Nifka's Bier- und Likörstuben**  
Hindenburg O.S., Sandstraße 18  
Montag, den 31. Dezember 1928  
**Großer Silvester-Rummel**  
verbunden mit Eisbein-Essen  
und musikalischer Unterhaltung.  
**Diverse Ueberraschungen!**  
Es ladet ergebenst ein J. Nifka.

**Hotel Monopol vorm. Kochmann**  
Hindenburg, Kronprinzenstraße  
**Silvester-Feier!**

**Hotel Miarka „Vier Jahreszeiten“**  
Hindenburg O.S., Kronprinzenstraße 53  
Am 31. Dezember ds. Js. spielt täglich ab 6 Uhr das  
**Damen-Trompeter-Chor**  
unter der Leitung des Direktors Oppermann // Einlagen  
von humoristischen Vorträgen und Fanfarenmärschen  
Zu Silvester  
**Grosser Silvesterbetrieb**  
Es ladet ergebenst ein Karl Puchalla.

**Gasthaus Koffmann (fr. Woitas)**  
Gleiwitz - Sosnitz, Bischofstraße 1

Heute, Montag, den 31. Dezember 1928  
**Großer Silvester-Rummel**  
verbunden mit TANZ und diversen Ueberraschungen in dem der Neuzeit  
entsprechenden umgebauten Lokalitäten.  
**Großes Schweinschlachten // Wurst auch außer Haus**  
Mittag- und Abendbrot // Solide Preise  
Es ladet ergebenst ein Paul Lein und Frau

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünschen ihren lieben Gästen, Freunden u. Gönnern Paul Lein u. Frau

Billig und gut

kaufen Sie

**MÖBEL**

Kompl. Zimmer  
sowie  
Einzel-Möbel

Teil-  
zahlung



Möbelhaus  
M. Kamm  
Beuthen O.S.  
Bahnhofstraße 41

Riesige Möbel-Ausstellungs-Räume  
Besichtigung gern gestattet.

**Glückwünschkarten**  
in großer Auswahl. Namensdrucke schnellstens.

**Neumanns Buch- und Papierhandlung, Gleiwitz**  
nur Ratiborer Straße 21  
Buch- und Papierhandlung des Wanderers Hindenburg, Dorotheenstraße 10  
Buch- und Papierhandlung des Wanderers Beuthen, Handelshof Dnygoststraße  
Buch- und Papierhandlung des Wanderers Oppeln, Krakaauer Straße 40

**Priv. Farnschule für Damenschneiderei und Weißnähen**  
Gründliche Ausbildung in Nähen, Zuschneiden und  
Schneidzeichnen nach den neuesten Systemen. Selbst-  
anfertigung von Kleidern sowie Wäsche. Beginn am  
1. und 15. eines jeden Monats. Anmeldungen täglich.  
Probierte auf Wunsch.  
Frieda Werner, Fachlehrerin, Hindenburg O.S.  
Kronprinzenstraße 63a

**Bierhaus Bavaria**  
Inh.: Kurt Niekisch  
Telephon Nr. 2350 BEUTHEN O.S., Dynossstraße 40a  
Spezial-Siechen Nürnberg

**Große Silvester-Feier**  
Festmenü in bekannt Güte sowie die reichh. Tageskarte  
Anstich des beliebten Bayuvator

**Wald- Pädagogium Zoben am**  
Internat mit streng  
geordneter  
Ordnung. Individuell erfor-  
derl. Unterr. Fördern. Zu-  
wächsgelieb. Betreu-  
ung. Breslau.  
Tel. 011-  
Reife (Ein-  
jährig) Prosp.

**Ingenieurschule Allenburg Thür.**  
Maschinenbau - Elektrotechnik  
Automobil- und Flugzeugbau.  
Prospekt frei

**Dr. Gudenatz' Vorbereitungsanstalt**  
(auch für Schülerinnen)  
seit 1880 erfolgreich bewährt, für alle Schulprüfungen b. z.  
Abiturium. Neuzeitlich. Klassenunterricht. Jed. Schular-  
Breslau 2, Neue Taschenstraße 29  
Schülerheim. Unverbindliche Beratung Prospekt.  
und Auskunft wochentags von 11 bis 1 Uhr.

**Dr. Lobmayers Eilvorbereitung**  
auch für Damen.  
Breslau 13. Schillerstraße 13 - Telefon 395 68  
Herbst bestanden 12 Prüflinge, darunter sieben  
Abiturienten. - Anmeldung täglich bis 13 Uhr.

## Heiraten

Wiederheirat  
wünscht alleinstehend.  
best. Frau, um nicht  
einmal zu werden u.  
an d. Seite eines i.  
Mannes nied. schaf-  
fen u. sorgen zu kön-  
nen. Alter Ende 40  
bis 60 J. erwünscht.  
Ernstg. Off. u. Beu.  
904 an d. Bd. Beuth.

Einheiraten.  
Viele vermög. Damen  
w. glückl. Heirat. Ser-  
ren. a. ohne Vermög.  
Ausst. sofort.  
Stabstr. 48.  
Stollschneider. 48.

Suche für meinen  
Freund. (19083)

## Ademiter

in geförder. Stellung.  
Lebensgefährin. :  
Selbst. in 30 Jahre  
alt, von angenehmem  
Aussehen, mit viel  
Sinn fürs Familien-  
leben. Gewünscht w.  
Befanlich. e. Dame  
entsprechend. Alters,  
mit erster Lebens-  
auffassung und Her-  
zensbildg. Freundl.  
Zuschriften mit Bild,  
das zurückgef. w. u.  
Darleg. d. Verhältn.  
erbet. unt. R. 703 an  
d. Wanderer Gleiwitz.  
Discret. Ehrenfadel

Penf. Beamter und  
Hausbei., 52 Jahre  
alt, wünscht die Be-  
kanntschaft ein. Älter.  
Fräuleins, nicht unt.  
40 Jahre, oder einer  
finderlosen Witwe

## zw. Heirat

Etwas Vermögen er-  
wünscht. (19083)  
Offerten u. R. 705  
an Wand. Gleiwitz  
Neujahrswunsch!  
Welche Dame od. Jg.  
Witwe hätte Lust, in  
14-jähr. Mann (ehem.  
Feldwebel) in d. Ehe  
zu treten? Offert. u.  
G. 382 Bd. Gleiwitz.

Vermög. Geschäfts-  
mann kath. wünscht  
Geschäftsfr. über  
28 Jahre zw. bald.

## Heirat

fennen z. Iern. und  
Einheirat angenehm.  
Off. u. Gl. 119 an d.  
Wand. Hindenburg.

## Heiratspartien

reiche und arme  
vermittelt

## Frau Klopocka

Beuthen, Poststr. 1.  
(20-jährige Praxis).  
Persönlich 10-7.  
Frauen, 27 J. alt,  
kath., mit Aussteuer  
wünscht Herrn bis  
50 Jahre zwecks

## Heirat

fennen z. Iern. Bin  
Waise u. ohne Heim.  
Witwer mit Kind  
angenehm. Offerten  
unter R. 712 an den  
Wanderer Gleiwitz.

**Eisners Konzertsaal Hindenburg**

für Sonnabend, den 26. Januar 1929 für  
Faschingsvergnügen

**zu vergeben.**

Anfragen Pindur, Hindenburg,  
Bülowsstraße 17, Tel. 3273.

**Oeffentliche Versammlung**  
sämtlicher schlesischer  
Immobilien-Makler

am Sonntag, den 6. Januar 1929,  
vormittags um 11 Uhr, in Breslau,  
Gartenstraße Nr. 66/70, Hotel „Vier  
Jahreszeiten“ (großer Saal).  
Redner: Herr Volkswirt Dr. jur. Höher  
(R. D. V.), Berlin.

Thema: „Warum müssen sich die  
Immobilien-Makler organisieren?“  
Herr Rechtsanwalt Schroetter-Breslau  
Thema: „Maklertum und Behörden“.  
Eintritt frei! - Freie Aussprache!

Alle schlesischen Immobilien-Makler  
sind hiermit eingeladen.

Schles. Makler-Verband E. V.  
Reichsverband R. D. M.  
Deutscher Makler R. D. M.  
für Immobilien, Hypotheken und  
Finanzierungen E. V., Berlin.

Olla Olla

**Elkettchen**

für Likör, Wein, Rum, Arrak,  
Kognat, Punsch, Fruchtweine,  
Bienenhonig in großer Auswahl

**Bergamotte-Likör-Elkettchen**

in moderner Ausführung  
neu am Lager!

**Neumanns Gladbuchdruckerei**  
Gleiwitz, Kirchplatz 1



Die Verlobung unserer Tochter  
Ruth mit dem prakt. Arzt Herrn  
Dr. med. Franz Frank beehren  
sich anzuzeigen

**Stanislaus Makulik**  
und Frau Else  
geb. Kubessa  
Gr. Düngen b. Hildesheim

Meine Verlobung mit Fräulein  
Ruth Makulik, Tochter des  
Herrn Fabrikdirektors Stanislaus  
Makulik und seiner Frau Ge-  
mahlin Else, geb. Kubessa  
zeige ich hiermit ergebend an.

**Dr. med. Franz Frank**  
Gleiwitz, Wilhelmstraße 2a

NEUJAHR 1929

Statt Karten!  
Als Verlobte grüßen  
**Elfriede Proskauer**  
**Paul Schreiber**  
Hindenburg Silvester 1928 Gleiwitz

STATT KARTEN!  
**HELENE RDUCH**  
**HANS A. KASPER**  
VERLOBTE  
GLEIWITZ, den 1. 1. 1929.

Heute früh 1½ Uhr verschied nach  
kurzem, schwerem, mit großer Geduld  
ertragenem Leiden, wohlberathen mit  
den Gnadenmitteln unserer hl. Kirche,  
meine herzensgute Frau, unsere treu-  
sorgende Mutter, Schwester, Schwä-  
gerin und Tante, die  
**Frau Reichsbahn-Sekretär**  
**Konstanze Wenzel**  
geb. Wischniowski  
im Alter von 34 Jahren.  
Im Namen der tieftrauernden  
Hinterbliebenen:

**Eugen Wenzel.**  
Kreuzenort, Eichenau, Beuthen OS.,  
Breslau, Mülheim a. R., 30. Dezbr. 28.  
Die Beerdigung findet Mittwoch,  
den 2. Januar 1929, nachmittags um  
2 Uhr, von der Leichenhalle des städt.  
Krankenhauses Ratibor aus statt.

**Lokomobile**  
zu kaufen gesucht.  
keine Kesselpapiere Bedingung.  
Offerten unter G 384 an den  
Wanderer Gleiwitz.

**Danksagung.**  
Für die wohlthuenenden Beweise  
herlicher Teilnahme und die schönen  
Kranzspenden beim Beimgange meiner  
lieben untergehlischen Gattin  
**Frau Emma Kranz**  
gelegentlich der Ueberführung nach  
Sundfeld und der dortselbst statt-  
gehabten Beisetzung sage ich hierdurch  
Allen meinen tiefempfindenden Dank.  
Gleiwitz, den 29. Dezember 1928  
**Joseph Kranz**  
Rektor i. R.

**Patent-Büro**  
BRUNO NOLDNER, Ingenieur Seit 1901  
BRESLAU, Ohlauerstr. 16/17, 1 Et. Tel. 21414  
Rat und Auskunft in allen Patent-, Gebrauchs-  
muster- und Warenzeichenangelegenheiten.  
**Maschinenstriderei**  
nach Maß für Jacken, Westen, Kleider,  
Pyjama und diversen anderen Sachen.  
**A. Küchler, Gleiwitz,**  
Oberwallstraße Nr. 2, III. Etage.  
Lehrmädchen kann sich melden.

**Einheits-Kurzschrift!**  
Dienstag, den 8. Januar er., abends 8 Uhr,  
beginnt in der Mittelschule, 1. Stock, Zimmer 26  
unter Leitung eines gebr. Kurzschrift-Lehrers  
ein neuer **Anfänger-Lehrgang!**  
Unterrichtsgebühr 10 Rmk., ausschließl. Lehr-  
mittel. Teilzahlungen gestattet. Anmeldungen  
im **Papierhaus „Gutenberg“**, Ratiborer  
Straße Nr. 15 und vor Kursusbeginn  
**Berein für Einheits-Kurzschrift Gleiwitz,**  
Geschäftsstelle: Mollkestraße Nr. 14 (Wenzler)

**Sämtl. Utensilien**  
**zur Stoffmalerei**  
neu eingetroffen  
**Neumanns Buch- u. Papierhandlung**  
Gleiwitz, nur Ratiborerstraße 21

**S I L E S I A**  
**Café und Restaurant**  
Gleiwitz, Wilhelmstraße 33  
dem Theater vis a vis  
**Silvester-Feier**  
Anfang 8 Uhr / Eintritt 1.50 Mk.  
An der Abendkasse 2.50, daher  
Karten im Vorverkauf lösen  
Jeder Gast erhält einen Scherzartikel gratis!  
Bauernstube  
daher Bauernkostüme gern gesehen  
**Abschieds-Konzert**  
der Kapelle Bondy  
**ENDE ???**  
Solange Stimmung und Heiterkeit anhält!  
**Felix Klawitter**  
**S I L E S I A**

1888 **40 Jahre** 1928  
**HEINRICH LINNEK**  
BROT-, WEISS- UND FEINBACKEREI  
**GLEIWITZ, Rohrstraße 7**  
Spezialität: **Silvester-Pfannkuchen**  
Beste Neujahrswünsche meiner Kundschaft

# 6 Sonder- Tage

von  
Mittwoch, den 2. Januar  
bis einschließlich  
Dienstag, den 8. Januar

**Bedeutende  
Preisermäßigung**  
in allen  
Abteilungen

Bekannt gute Qualitäten

## Fedor Karpe

Gleiwitz

**Spezialhaus**

für Wäsche, Gardinen, Teppiche

Hauptgeschäft  
Wilhelmstraße 2  
Ecke Ring

Zweiggeschäft  
Wilhelmstraße 28  
Stadttheater

**Oberschlesisches Landestheater**  
Beuthen  
Silvester 15½ (3¼) Uhr Weihnachtsmärch.  
Petersens Mondfahrt. 20 (8) Uhr:  
Lustige Silvesterfeierung: Götuspolus.  
Neujahr 15 (3) Uhr: Die große Ausfahrt.  
Operette Die Herzogin von Chicago von  
Raiman. 20 (8) Uhr: Die Nacht des  
Schicksals. Große Oper von Verdi.  
Gleiwitz  
Silvester 19 (7) Uhr: Die Schlageroperette  
Die Herzogin von Chicago.  
Hindenburg  
Neujahr 15½ (3¼) Uhr: Weihnachtsmärch.  
Petersens Mondfahrt. 19 (7) Uhr: Als  
Götuspolus, von Curt Göt.

**Die Wanderbühne Oberschlesien**  
spielt am:  
1. Jan. in Petersgrätz im Saale v. Nowar,  
2. " " Guttentag in der Jugendhalle,  
3. " " Rottwitz im Saale von Surdes,  
4. " " Beistretscham i. Saale v. Mehel,  
5. " " Schomberg im Saale v. Schmidt,  
6. " " Ratibore im Hüttengasthaus  
das Lustspiel von Sturm und Färber  
**Das Extemporale**  
Karten zu den bekannten billigen Preisen  
im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Unseren verehrten Gästen  
die  
**besten Wünsche**  
zum Jahreswechsel  
**Hotel**  
**„Haus Oberschlesien“**  
Familie Hans Elster

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünschen ihren werten Kunden u. Bekannten  
Schloßmeister Berthold Fleischer u. Frau  
Gleiwitz, Mittelstraße 8.

**Ein fröhlich. neues Jahr**  
wünschen allen Kunden  
W. Sager und Frau, Friseur,  
Gleiwitz, Segensdeichstraße 45.

Unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Ferd. Müller und Frau, Gleiwitz,  
Damen- und Herren-Friseur.

Allen unseren Kunden, Freunden, Gön-  
nern u. Bekannten wünschen wir ein recht  
**frohes, gesundes neues Jahr**  
Wienzel & Habermann,  
Uhren, Gold- und Silberwaren  
Gleiwitz, Turmstraße 7.

**Ein frohes und gesundes  
neues Jahr**  
wünscht allen w. Kunden und Bekannten  
Schneidermeister Franz Krenzel,  
Gleiwitz, Bahnhofstraße 9.

**„Reichshallen“ Gleiwitz**  
Beuthenerstraße 16  
Montag, den 31. Dezember 1928

**Große Silvester-Feier**  
Dienstag, den 1. Januar 1929  
**Musikalische Unterhaltung.**  
Allen werten Gästen, Freunden u. Bekannten  
ein herzliches „Prosit Neujahr!“  
C. Jockel und Frau.

**Restaurant „Gold. Adler“**  
Gleiwitz, Neue Weltstraße 2.  
Heute, Montag, den 31. Dezember 1928:  
**Silvesterrummel**  
Allen werten Gästen, Freunden und  
Bekannten ein **Prosit Neujahr!**  
J. B.: J. Kiemitz und Frau.

**Wartburg-Resaurant**  
Gleiwitz.  
**Silvester-Feier**  
mit musikalischer Unterhaltung.  
Es ladet freundlichst ein  
Oskar Schwiedrzil.

**Beuthener  
Stadtkeller**  
Dyngosstraße  
im neuem Stadthaus  
Telefon 4586  
**Groß. Silvester-Rummel**  
VORANZEIGE:  
Jeden Sonnabend, Sonntag und Mittwoch  
finden die ugemütl. **Bockbierfeste** statt.  
\*\*\*\*\*



## Die Wirtschaft am Ende des Jahres

Die Legende vom „deutschen Wirtschaftswunder“ — Konjunkturrückgang im letzten Halbjahre — Die Passivität der Handelsbilanz — Erhöhte Schuldenlast der Landwirtschaft — Soziale Kämpfe in der Industrie — Zunahme der Arbeitslosigkeit — Ohne Optimismus ins neue Jahr

Mit dem Ende des Jahres 1928 liegen zehn Jahre Nachkriegswirtschaft hinter uns, zehn Jahre unerbörter Arbeit, unerbörter Kämpfe. Inflation, Neuschaffung der Währung, Nationalisierung der Industrie lösten einander ab, in fieberhaften Zuckungen wechselten die Konjunkturen, und es entstand das, was das Ausland das „deutsche Wirtschaftswunder“ nannte, ein Wunder, von dem man gerade am Ende dieses Jahres mit besonderer Eindringlichkeit merkt, daß es das Schicksal aller „Wunder“ teilt, nämlich das, eine Legende zu sein: unter dem ungeheuren Druck der Reparationslasten, dem auszuweichen jeder Weg fehlt, erlaubt trotz aller Energie und Anspannung die deutsche Leistungsfähigkeit. Daß die verhältnismäßig günstige Konjunktur des Jahres 1927 nicht das wahre Bild der deutschen Wirtschaft zeigte, das beweist die Wirtschaft- und Konjunkturentwicklung des Jahres, das jetzt zu Ende gegangen ist.

In den ersten sechs Monaten stagnierte die Konjunktur, in den letzten sechs Monaten ging sie zurück.

Meinestens entfernt sind wir von jener Stabilität, die die Nachkriegswirtschaft der Vereinigten Staaten seit Jahren aufweisen kann, ja, sogar von der Englands und Frankreichs, das wider alles Erwarten unter der Stabilisierung der Währung nicht einmal die Deflationsschritte durchzumachen brauchte, die große Teile der deutschen Wirtschaft, die lebenswichtigsten, wie die Landwirtschaft, an den Rand des Abgrundes gebracht hat.

Jetzt scheint man auch jenseits unserer Grenzen allmählich zu der Erkenntnis zu kommen, daß es mit dem deutschen Wirtschaftswunder doch nicht so sehr weit her ist:

Verhandlungen über eine Neuregelung des Reparationsproblems

sind im Gange. Niemand in Deutschland wird optimistisch genug sein zu glauben, daß Deutschland bei diesen Verhandlungen der Gewinner sein wird. Aber schon die Tatsache, daß die Gegenparteien starke Bedenken hat, durch Sachverständige die Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft prüfen zu lassen, beweist, daß man vor dem Ergebnis dieser Prüfung vielleicht ein wenig Furcht haben möchte. In wenigen Jahren läßt sich die Lage der Wirtschaft am Ende des Jahres charakterisieren.

Die deutsche Außenhandelsbilanz zeigte in den ersten elf Monaten des Jahres einen Passivsaldo von 2,5 Milliarden.

Der sich durch die Sachlieferungen an die Danzigschiffe in Höhe von über 600 Millionen auf mehr als 3 Milliarden Reichsmark erhöht. Die Bilanz des letzten Monats steht noch aus, sie wird ohne Zweifel ein neues Minus bringen. Selbstverständlich kann unter diesen Umständen die

deutsche Zahlungsbilanz wieder nur durch ausländische Anleihen aktiviert

werden, die, obwohl sie im Laufe des letzten Jahres infolge der absichtlichen Drosselung der kommunalen und öffentlichen Anleiheaufnahme und der ungünstigen Verfassung der internationalen Geldmärkte nicht den Umfang des Vorjahres ganz erreichten, zusammen mit den Anleihen der Jahre nach der Schaffung der neuen Währung einen größeren Betrag ausmachen, als die Reparationen, die Deutschland an die ehemaligen Alliierten abgeführt hat. Und trotzdem war

die Kapitalversorgung der Wirtschaft mangelhaft.

Die Einschränkung der Einfuhr ausländischen Geldes war nicht ausgleichend durch die Kapitalbildung im Lande selbst. Nur um 1½–2 Milliarden

Schätzungsweise nahm die Bildung eigenen Kapitals zu, um einen Betrag aus, der viel zu gering ist, dem Kapitalbedürfnis der Wirtschaft auch nur einigermaßen zu genügen.

Eine der kundenstellen des deutschen Wirtschaftskörpers ist nach wie vor die Landwirtschaft. Man hat in diesem Jahre eine Entschärfungssituation, die von dem ehemaligen Reichsernährungsminister Schiele eingeleitet worden war, versucht. Sie war unvollkommen, mußte angesichts der innerpolitischen Struktur unvollkommen bleiben. Trotz der Aktion der damaligen Regierung ist

die Schuldenlast der Landwirtschaft gewachsen.

Am Ende des Jahres beträgt sie 1½ Milliarden Reichsmark. Das sind zwar 1,5 Milliarden weniger als 1913, aber auf den Hektar umgerechnet 10 Mark pro Hektar mehr. Die Verzinsung dieser geringeren Schuldenlast erfordert etwa eine Milliarde Mark, während 1913 nur 650 Millionen Mark aufzubringen waren. Aber was die Lebensfähigkeit der Landwirtschaft am stärksten gefährdet, ist, daß der größte Teil dieser Anleihen unproduktiv sein und nur dem Ausgleich des Verschleißes dienen mußte.

Die wichtigsten Industrien waren im abgelaufenen Jahre schweren sozialen Kämpfen ausgesetzt.

Das Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat sich aufs neue bedrohlich zugespitzt. Der Eisenkonflikt im November mit der Auslösung von mehr als 200.000 Arbeitern für die Dauer von mehr als 4 Wochen und die hierdurch hervorgerufenen schweren Schädigungen der gesamten deutschen Wirtschaft sind ein besonders unerfreuliches Kennzeichen des Jahres. Hier liegt ein Gefahrenpunkt, der die Wirtschaft auch weiterhin ernstlich bedroht. Der Kampf nach Änderung des Schlichtungswesens ertönt lauter denn je zuvor. Die Unzufriedenheit in beiden Lagern verschärft sich unaufhörlich und macht eine Befriedigung der unerbesslichen Mängel zur äußersten Notwendigkeit. Im Kohlenbergbau ist die Rentabilität gesunken, obwohl die Förderung im allgemeinen befriedigend war.

Die Arbeitslosigkeit hat im Laufe der letzten Monate des Jahres einen bedenklichen Umfang angenommen.

Am 1. Dezember bezogen 1,2 Millionen Personen Arbeitslosenunterstützung. In demselben Tage des Vorjahres waren es nur 750.000. Man muß sich unter diesen Umständen darauf gefaßt machen, daß die Arbeitslosigkeit im Anfang des Jahres 1929 die zwei-Millionen-Grenze, also den bisher höchsten Stand in der Nachkriegszeit, wieder erreicht.

An der Börse hat sich im Verlaufe des Jahres zwar eine beträchtliche Aufwärtsbewegung einer Reihe von Industrien und Bankaktien vollzogen. Die Ursache dieser auffälligen Erscheinung liegt aber in den großen Käufen des Auslandes und besonders des kapitalstarken Amerikas. In Deutschland selber fehlt es dagegen, abgesehen von Interessengruppen einiger Gruppen, auch für Effekten an Kaufkraft und namentlich an Geld für diese Zwecke. Die

zeitweilige Börse-Gauche ist ebenfalls die Wirkung des Auslandskapitals.

Sobald das Ausland nicht kauft, geht der Verkehr an der Börse auf ein Mindestmaß zurück, mit der Wirkung, daß auch die Kurse der Wertpapiere sofort wieder nachlassen.

Vor allem ist zu berücksichtigen, daß der Konjunktur-Abstieg erst in der letzten Hälfte des Jahres 1928 eingesetzt hat. Man hat also

keine Veranlassung, dem Jahre 1929 mit großem Optimismus entgegenzusehen.

Der Neueregelung der Reparationen, von der mancher in Deutschland einen neuen Impuls für die wirtschaftliche Entwicklung erwartet, eine ausschlaggebende Rolle für die Zukunft zuzuwenden, ist zweifellos verfehlt, denn nach den Erfahrungen, die Deutschland im Laufe der letzten Jahre sammeln konnte, ist nichts unwahrscheinlicher, als daß die Gläubigermächte uns Konzessionen machen, die etwa unserer Wirtschaft zugute kommen könnten.

## Wirtschaftliche Rundschau

Keine Schiffsfahrtsaufnahme auf der Oder. Während die Elbschiffahrt bereits teilweise wieder in Gang gekommen ist, ist der Elbschiffahrtsbetrieb auf der Oder und auch im Oder-Spreekanal infolge des noch etwa 15 cm betragenden Eisgangs auf Anordnung der Oderflößbauverwaltung weiterhin gesperrt. Bei der gegenwärtigen Witterung ist noch mit einer mindestens achtwöchigen Dauer zu rechnen, bevor die ersten Verladungen wieder aufgenommen werden können. Es wird jedoch angenommen, daß in den nächsten Tagen wieder eine Versäuerung der Wetterlage eintritt, so daß in absehbarer Zeit eine Wiederaufnahme des Schiffsfahrtsbetriebes nicht in Frage kommen dürfte.

Rückgang der Güterpreise. Nachdem die Aufwärtsbewegung der Güterpreise wieder zum Stillstand gekommen ist, ist jetzt ein leichter Preisrückgang eingetreten. Die Preisabgänge der letzten Partier-Auktion beliefen sich im Durchschnitt auf 10 Prozent. Im allgemeinen scheinen die Preise aber jetzt stabil zu liegen. — Der Absatz hat sich etwas verbessert, da die Schuhindustrie größere Käufe vorgenommen hat. — Die Wirtschaftslage des Güterhandels ist gedrückt; in den letzten Tagen erfolgten wieder verschiedene Zahlungsseinstellungen.

Stabilisierung der Viehpreise. Die Preise für Schlachttiere liegen nach dem Ansteigen in den letzten Monaten im allgemeinen fest. Schweine der Klasse C notieren mit 73–78 in Köln, mit 72–74 in Dresden und 78–80 in Dortmund. Die Preise für Rinder, insbesondere Ochsen und Bullen, haben etwas angezogen; Ochsen notieren Klasse A mit 53–54, Klasse B mit 46–52, Klasse C mit 37–44. Der Auftrieb ist zurückgegangen, da die Landwirtschaft in heftigem Maße dazu übergeht, die Milchviehwirtschaft intensiver zu gestalten.

Starker Konjunkturrückgang für Zirkel im Dezember. Der inländische Zirkelabsatz erwuchs im Dezember — gegenüber dem Rekordabsatz im Vormonat — einen starken Rückgang. Es wurde kaum ein Viertel der im November abgesetzten Mengen verkauft. Der Konjunkturrückgang ist auf die Verengung der Bauarbeiten und auf die Inventurfähigkeit der Handelsfirmen zurückzuführen, die mit möglichst geringen Lägern in das neue Jahr hineingehen wollen. Die Zirkelabsätze, die Ende November unter der Einwirkung der Brüsseler Verhandlungen über die internationale Regelung der Zirkelprohibition in etwa dem gleichen Ausmaß wie die Londoner Rohzinnnotierungen eine zweimalige Erhöhung erfahren hatten, wurden Mitte Dezember nach Abschluß des internationalen Abkommens nochmals erhöht, so daß sie am Monatschluß einen um 8 Prozent höheren Stand als zu Beginn des Dezember erreichten. Auf den ausländischen Märkten konnten deutsche Zirkel infolge starker Preisunterbietungen durch den belgischen Wettbewerb weiterhin nicht untergebracht werden.

nen haben, bringen etwas vollkommen neues: Konjunkturrückgang und Jaz auf 4 Füßeln. — Dr. Hermann Wuchermaier wird zweimal in Oberschlesien sprechen: am 21. Januar in Beuthen über „Erlös, Gebahrung und Belastung“, am 22. Januar in Gleiwitz über „Der Mensch im Weltkreis der Entwicklung.“ — Am 26. Januar wird das bekannte Wiener Radio- und Konzert-Orchester mit seinem Dirigenten Musikdirektor Ganglbauer in einem Sonntagsnachmittags-Konzert Wiener Operetten und Walzer spielen. — Der 23. Februar bringt den lange erwarteten Klavierabend Wladimir Horowitz. Dieses Konzert, welches wir in Beuthen stattfindet, ist das erste Auftreten des großen Künstlers nach seiner Amerikatournee.

## Die Arbeit des Stadttheaters Reife bei der Jahreswende 1928-29.

Die erste Hälfte der Spielzeit 1928-29 — die 10. unter der künstlerischen Leitung von Intendant Hans Thiede — umfaßte (bis 31. Dezember) 93 Tage, an denen insgesamt 102 Vorstellungen gegeben wurden. Zur Aufführung gelangten in dieser Zeit 29 Werke in 83 Abenden und 19 Nachmittagsvorstellungen. Von diesen 29 Werken entfielen 15 auf das Schauspiel und Lustspiel mit insgesamt 53 Aufführungen, 6 auf die Operette mit 35, 3 auf die Oper mit 9, 5 auf Märchen mit 5 Aufführungen, die folgende Aufführungsziffern brachten: 1. Klassiker und Schauspiel: Der Kaufmann von Venedig 8, Maria Magdalene 5, Der Geizhals 5, Wenn wir Toten erwachen 1, Der lebende Leichnam 2, Erdgeist 2, Heimat 3, Der Prozeß Marb Dugan 2, Der Gedante (Gastspiel Paul Wegener) 1, Herr Zambert (Gastspiel Mierendorff-Baart) 1, 2. Komödien Lustspiele u. Schwanke: Unter Geißelsaule 9, Moral 3, Hofspasmus 5, Feinden Sie, das Constance sich richtig verhält 2, Charles Zante 1, 3. Operette: Boccaccio 7, Bajazet 6, Nidermaus 8, Eine einzige Nacht 7, Der Prozeß Marb Dugan 3, Die Nürnberger Röhre 1, 4. Oper: Galathee 6, 5. Märchen: Frau Solle 1, Mar und Moris 1, Rastapheus 1, Schneewittchen 1, Im Reich der Zwergel 1. — Außerdem fanden in der ersten Hälfte der Spielzeit zwei Infonote-Konzerte statt.

An Tagen, an denen bisher 4 Gastspiele unter Geißelsaule, Bajazet, Nidermaus, und Die Nürnberger Röhre und Die schöne Galathee gegeben.

Für die zweite Hälfte der Spielzeit sind u. a. in Aussicht genommen: „Kater Lampe“ von Rosenow, „Eiga“ von Hauptmann, „Das Nachfolge-Christi-Spiel“ von Meiß, „Phigeneia“ von Goethe, „Abale

und Liebe“ von Schiller, „Der Arzt am Schelwege“ von Zahn, „Der Zigarettenfabrikant“ von Galsworthy, „Leinen aus Irland“ von Kramare, „Arm wie eine Kirchenmaus“, von Bodor, „Der Dittopf“ von Friedmann-Friedrich, an Operetten: „Die goldne Meisterin“ von Schiller, „Eine Frau von Format“ von Kraus, „Capatone“ von Müllner; in der Oper „Mignon“ von Ambrosio Thomas oder „Die verkaufte Braut“ von Smetana.

Die Arbeit, die unser Stadttheater unter Intendant Thiede in der diesjährigen ersten Saisonhälfte geleistet hat, verlangt volle Anerkennung. Betont und erwähnt muß werden, daß auch in diesem Jahre mit gewohntem Ernst gearbeitet wird und daß die Aufführungen stets den unter Int. Thiede errungenen hohen Stand unseres Theaters wieder spiegeln. Wenn wir dennoch in unseren Kritiken dieses und jenes monierten, so geschah und geschieht es ausgedehnt, zu immer noch höheren Leistungen anzuspornen, damit die bisherige Linie weiter zum Erfolg führt.

## Lichtspiel-Theater

Film-Vorschau

Lichtspielhaus Sindenburg.

Der „Schinderhannes“ von Missouri.

Hesse James war eine Art Schinderhannes des nordamerikanischen Freiheitskriege. Wegen eines an ihm verübten Unrechts wurde er Räuber, verrichtete Heldentaten während des Bürgerkriegs und verschonte sich dann mit der neuen Ordnung. In seinem neuesten Film „Ein Bandit von Ehre“ spielt Fred Thomson der größte Abenteuerdarsteller, diesen historischen Hesse James. Dieser stärkste Fred-Thomson-Film wurde für die Paramount gedreht. Das Lichtspielhaus wird ihn ab morgen zeigen.

## Aus dem Vereinsleben

Feldameradach der Rel.-Zuf.-Regts. 271 G. W. Breslau. Am Sonntag, den 5. Januar 1929, abends 7 Uhr, bezieht die Feldameradach der Rel.-Zuf.-Regts. 271 in den Räumen des Kurgartens, Breslau, Kurgartstr. 12/13, ihr 5. Stiftungsfest. Der frühere Kommandeur des Regiments, Herr General Dr. Friederichs, hat sein Erscheinen bestimmt zugesagt. Alle ehem. Angehörigen des Regiments sind herzlich eingeladen. Näheres durch die Geschäftsstelle Breslau 6, Friedr.-Wilhelmstr. 21 (Dr. Barthe).

Gleiwitz.

Deutscher Wermeisterverband Düsseldorf, Ortsverein Gleiwitz. Am Neujahrstage findet im Ebnang Vereinslokal abends 6 Uhr unsere Monatsversammlung statt. Wahl des I. Kassierers und 2 Gruppenleiter. Gemütliches Beisammensein mit Damen. Zahlreicher Besuch ist Pflicht. Der Vorstand.

## Letzte Nachrichten

„Drahmelungen“ des „Oberst. Wanderers“

## Olympisch abgelaufen!

W.B. Apolda, 31. Dezbr. Am Sonntag mittags gegen 12.30 Uhr fuhr eine Rangierabteilung auf einen zur Abfahrt nach Weimar bereitstehenden Arbeiterzug auf. Durch den Zusammenstoß entgleisten der Pkwagen des Arbeiterzuges und zwei Wagen der Rangierabteilung. Etwa 12 Passagiere des Arbeiterzuges wurden durch den Anprall leicht verletzt, konnten aber mit dem Zuge, der nur eine Verspätung von neun Minuten erlitt, ihre Fahrt fortsetzen.

## Ein Dampfer in der Elbmündung gesunken

Hamburg, 31. Dezember. Infolge des dichten Nebels, der den ganzen Sonntag über bis in die Abendstunden anhielt, wurde die Schiffsahrt auf der Unterelbe lahmgelegt. Zahlreiche Seeschiffe mußten in der Elbmündung vor Anker gehen. Ein bisher noch unbekannter Dampfer ist in Nordfahrwasser der Okebank gesunken. Der holländische Dampfer „Batavia“, der von Hamburg ausgelaufen war, ist in beschädigtem Zustand zurückgekehrt. Das Schiff ist vermutlich mit dem gesunkenen Dampfer zusammengestoßen.

## Geldschrankräder im Postamt

Die gleichen Täter wie beim Einbruch im Doppelner Versorgungsamt.

Breslau, 31. Dezember. In der vergangenen Nacht drangen Geldschrankräder in das Postamt in Katern ein und raubten dort aus dem Geldschrank, nachdem sie ihn mit einer Sprengpatrone aufgebrochen hatten, 15.000 Mark Bargeld, 6000 Mark, die im unteren Teil des Geldschrankes lagen, haben die Einbrecher übersehen. Sie waren vom Hofe aus durch ein Fenster in einen Vorraum gelangt und von diesem mittels Dietrichs in das Kassenzimmer eingedrungen. Die Polizei nimmt an, daß sie es mit drei gewerbsmäßigen Geldschrankrädern zu tun hat, die erst dieser Tage genau dem gleichen Verfahren einen Geldschrank einbruch in das Versorgungsamt in Oppeln verübt hatten.

Chefredakteur Peter H. Weber.

Verantwortlich für Politik und Handelsteil: Dr. Walter Behn; für den übrigen Teil in Vertretung: Peter Rantke, beide in Gleiwitz. Verantwortlich für Lokales ihres Geschäftsbezirks: August Rother in Sindenburg, Paul Lüttke in Beuthen, Erich Schade in Reife, Eugen Friebe in Ratibor. Verantwortlich für den Verlag für Anzeigen u. geschäftliche Mitteilungen: W. Grzibler in Gleiwitz. — Für Poln.-Oberschlesien: Wols Gsch in Ratibor.

Für unverlangte Beiträge wird nicht gehaftet. Druck und Verlag: Neumanns Stadtverlagsdruckerei Gleiwitz-Beuthen.

## Oberschlesisches Kunstleben

### Stadttheater Gleiwitz

Hofspasmus von Kurt Goeck.

Es war tatsächlich ein großartiger Abend: ein gutes, zugrätiges Stück, eine flotte, maffelose Darstellung, ein fast ausverkauftes Haus und ein hochbefriedigtes Publikum. Das großartigste von alledem ist die Kunst, mit der Kurt Goeck sich bei allen Arten von Publikum beliebt zu machen versteht. Er bringt den dicken Witz so gut wie den feinen, er weiß auch den zu packen, der kein Verständnis hat für die Ironie, mit der das ganze Spiel durchsetzt ist. Kurt Goeck ist ein wahrer Meister der Ironie, und das schone dabei ist, daß seine Stücke auch ohne diese ironische Umkleidung wirken würden. Da Kurt Goeck wie weiland Möllere selbst Dichter, Theaterdirektor und Schauspieler zugleich ist, ironisiert er diese drei Menschengattungen mit besonderer Freude, weshalb wiederum die Schauspieler an seinen Stellen ganz besonderes Vergnügen finden. Am vorigen Sonntagabend war jedenfalls die Spielreuebigkeit noch um einige Grade härter als sonst. Unter Führung von Carl W. Burg kam eine prächtige Aufführung zustande, die dem Regisseur sowohl wie den Darstellern (besonders der forschenden Doris Hansen und dem sehr beweglichen Herbert Schiele) ein glänzendes Zeugnis ausstellte. Vor allem aber hat sich bei der Gelegenheit der Spielreuebigkeit R. W. Burg von einer neuen Seite gezeigt: er spielte seine Rollen als Theaterdirektor und Reichsanwalt so eindrucksvoll und mit solch echter Komik, daß sein Spiel allein den Stil der Aufführung bestimmte. J.

Oberschlesisches Landestheater. Am heutigen Silvester werden in Beuthen um 15.30 Uhr zum letzten Male das Weihnachtsmärchen „Peterchens Mondfabrik“ und um 19 Uhr als lustige Silvester-Vorstellung „Hofspasmus“ von Kurt Goeck aufgeführt. Dieses Lustspiel ist in seiner Art zweifellos gerade für den Silvesterabend besonders geeignet. — In Gleiwitz wird am Silvesterabend die große Ausstattungsoperette „Die Herzogin von Chicago“ gegeben.

ben. Am Neujahrstage finden in Beuthen zwei Vorstellungen statt, nämlich 15 Uhr die Ausstattungsoperette „Die Herzogin von Chicago“ von Kaufmann und abends 20 Uhr die große Oper „Die Macht des Schicksals“ von Verdi. — In Sindenburg gelangt am Neujahrstag um 15.30 Uhr das Weihnachtsmärchen „Peterchens Mondfabrik“ zur Aufführung und abends 20 Uhr das Lustspiel „Hofspasmus“ von Kurt Goeck.

### Gleiwitz erhält eine neue Welle

Mit Wirkung ab Sonntag, den 13. Januar 1929 wird der hiesige Rundfunksender nicht mehr als 322,4 Meter, sondern auf 329,7 Metern auf Welle 326,4 Meter. Diese Wellenänderung entspricht einem Beschluß des Weltfunkvereins auf seiner Brüsseler Tagung im Oktober dieses Jahres. Entsprechend der Vermehrung der europäischen Sender ist bei den Wellen über 300 Meter der Abstand von 10.000 auf 9.000 Herz verringert worden, außerdem ist ganz allgemein die Mehrzahl der Gemeinschaftswellen über 250 Meter zu Gunsten von Einzelwellen beseitigt worden. Diese Beschlüsse hatten eine neue Verteilung der Einzelwellen, wie auch einer großen Zahl Gemeinschaftswellen zur Folge. Breslau wird ebenfalls von dem gleichen Tage an auf einer niedrigeren Welle als bisher (321,2 statt 322,6) senden.

Die Wanderbühne Oberschlesien, die im Monat Dezember an über 20 Orten Halbes „Strom“ aufgeführt, hat am 2. Weihnachtstagsfest in Solonowka das bekannte Lustspiel „Das Extemporale“ von Sturm und Färber zum ersten Mal aufgeführt, das bis Mitte Januar auf dem Spielplan der Wanderbühne Oberschlesien steht. Die Wanderbühne Oberschlesien spielt dieses Stück am 1. Januar in Petersburg, am 2. Januar in Guttentag, am 3. Januar in Rostitz, am 4. Januar in Peistretscham, am 5. Januar in Schomberg und am 6. Januar in Malapane. (Siehe die Anzeigen!)

Das Winterprogramm der Konzertdirektion Th. Cieplik. Mitte Januar wird in Gleiwitz und Beuthen das „Erla-Quartett“ (Erstes Klavierquartett geogr. von Erna Rapp) einmalige Gastspiele geben, nachdem die Bereitstellung der hierfür notwendigen vier großen Konzertflügel gesichert ist. Diese hochinteressanten Konzerte, welche in den Großstädten bekanntlich die größten Erfolge zu verzeichnen



### Beschluß!

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Gleiwitz belegenen, im Grundbuche von Petersdorf-Niederschlesien Band 6 Blatt Nr. 210 auf den Namen des Ingenieurs Ernst Gorte in Gleiwitz eingetragenen Grundstücks wird aufgehoben, da der Versteigerungsantrag von der Gläubigerin, der Stadtgemeinde Gleiwitz (Stadt-Spar- und Girokasse) zurückgenommen ist.

Gleiwitz, den 22. Dezember 1928.  
Amtsgericht. — 6 K. 20/28.

### Beschluß!

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Gleiwitz, Gemarkung Trüner, Kartenblatt 1, Parzelle 1923/68 belegenen, im Grundbuche von Gleiwitz C. G. Band 57 Blatt Nr. 1948 auf den Namen des Verführers August Schelke in Gleiwitz eingetragenen Grundstücks wird aufgehoben, da der Versteigerungsantrag von der Gläubigerin, der Stettiner Kreditanstalt, Aktiengesellschaft in Stettin zurückgenommen ist.

Der auf den 9. Januar 1929 bestimmte Termin fällt weg.  
Gleiwitz, den 22. Dezember 1928.  
Amtsgericht. — 6 K. 29/28.

### Verzogen!

Ich habe meine Wohnung u. Praxis vom Ring 22 nach  
**Ebertstraße 18**

(früher Markgratenstr. Ecke Bahnhofstr.) verlegt. Tel. 4248

**Dr. Samuel, Gleiwitz**  
prakt. Arzt u. Geburtshelfer

**WERKSTÄTTEN FÜR KLUBMOBEL u. DEKORATION**



**ERICH POWALLA • GLEIWITZ •**  
WILHELMSTR. 26 • ZUM TUCHER

Fernsprecher 2414

Aufarbeiten und modernisieren sämtl. Polstermöbel

Fachmännisches Verlegen von Linoleum

**Kontursverhütung!**

Bei Zahlungsschwierigkeiten kommt zur Abwendung des Konkurses das neue gerichtliche Vergleichsverfahren in Frage. (Gesetz vom 5. Juli 1927.) Wir übernehmen die Durchführung bei fachmännischer individueller Bearbeitung.

**Oberschlesische Treuhand**  
Gleiwitz, Bahnhofstraße 39  
handelslg. eingetr. Inh. Treuhand-  
direktor und Bücherrevisor  
**Paul Kandler**

**Laden**

von leistungsfähigem Unternehmen in bester Lage

**in Gleiwitz**

bevorzugt Wilhelmstraße, zu mieten gesucht.

Hauskauf kommt evtl. in Frage.  
Angebote erb. unt. **B. G. 5510** an  
**Rudolf Hoffe, Breslau.**

**Laden**

24 qm groß, mit anst. Nebenraum 30 qm, beste Geschäftslage von Glas zum 1. 2. 1929 zu beziehen, ohne Wohnung. Referenzen erbeten.

**Reider & Scherke, Glas.**

**Pfänder-Versteigerung.**

Am Mittwoch, dem 9. Januar 1929, vormittags 9½ Uhr, werden die bei uns hinterlegten und nicht eingelösten oder prolongierten Pfänder bis Nr. 13147, bestehend aus:

Gold- und Silberwaren, Uhren, Fahrrädern, Grammophonen, div. Musikinstrumenten, Damen- u. Herren Garderobe, Wäsche, Betten, Ferngläsern, Büchern, Nähmaschinen u. a. m. meistbietend versteigert. Die Versteigerung findet in Deuthen OS., Restaurant „Furt Blücher“, Goltstraße, statt.

**Sofort zu verkaufen:**

1 größere Briefsammlung.  
**Leihhaus Deuthen OS., G. m. b. H.**  
Unser Lokal bleibt geschlossen:  
am 8. 1. 29 nachmittags;  
am 9. 1. 29 den ganzen Tag;  
am 10. 1. 29 bis 10½ Uhr vorm.

**1929 Kalender 1929**

aller Art  
für Büro und Privat  
Pultkalender, Tagesnotizkalender, Wochenkalender, Taschenkalendar, Abreißblöcke in allen Größen, Umlegkalender aller gangbaren Fabrikate

**Neumanns**  
Buch- und Papierhandlung  
Gleiwitz, nur Rathorner Straße 21

# Total-Ausverkauf

unserer Abteilungen **Kleiderstoffe, Seiden**  
**Leinen- und Baumwollwaren**

wegen vollständiger Aufgabe derselben!

Während des Ausverkaufs verkaufen wir zu unerhört billigen Preisen

Kleiderstoffe	Seiden	Leinenwaren	Baumwollwaren
Popeline Ripse Cheviots Gabardine Wollbatist Alpakka Foule-Tuche Composéstoffe Pulloverstoffe Schottienstoffe Blusenstoffe Voile Wollmousseline Otomane Mantelstoffe Velour de laine Flausche Winterstoffe Hauskleiderstoffe	Crêpe de chine Crêpe Georgette Crêpe Satin Veloutine Eolienne Chinette Helvetia-Seiden Taffet-Seiden Japon Gemust. Crêpe de chine Bemberg-Seiden Bast-Seiden Damassés K.-Seiden Sammete Foulard-Seiden Schürzen-Seiden Besatz-Seiden Futter-Seiden	Züchen Inletts Damaste Gradel Linon Bettuchleinen Kreas Hemdentuche Handtücher Vorhangstoffe Schürzenleinen Tischzeuge Matratzendrell Rolltücher Frotierhandtücher Tischdecken Gläserntücher Rohleinen Fertige Bettbezüge	Perkal Oxford Satin Kleiderleinen Wäschebatist Zephyr Kattun Kleider-Nessel Kleider-Cheviot Velours Barchent Samt-Flanelle Eider Mousseline Trachten-Leinen Möbel-Kattune Foulardine Besatz-Kattune Roh-Nessel Schlaf-Decken

Unsere Abteilung

## Damen-Konfektion

wird zum Frühjahr bedeutend vergrößert

Wir verkaufen daher jetzt:

Einen Posten <b>Winter-Mäntel</b> Frauen- und Backfisch-Größen zum Teil mit Pelzimitat-Besatz Solange Vorrat 7,95, 6,95, 5,95, <b>4<sup>95</sup></b>	Einen Posten <b>Otomane-Mäntel</b> mit Bisenverarbeitung u. großem Pelzimitat-Bubikragen, z.T. halb auf Damassé 23,00, 18,75, 14,75, <b>9<sup>75</sup></b>	Einen Posten <b>Engl. Mäntel</b> Herrliche Stoffe Wunderbare Verarbeitung 24,00, 19,00, 16,00, 13,00, <b>9<sup>75</sup></b>
Einen Posten <b>Otomane-Frauen-Mäntel</b> bis zu den größt. Weiten, z.T. halb u. ganz auf Damassé 39,00, 32,00, 26,00, 19,00, <b>18<sup>75</sup></b>	Einen Posten <b>Eleg. Otomane-Mäntel u. Engl. Mäntel</b> z. T. mit eleg. Pelzgarnierung Model Genre 59,00, 46,00, 39,00 <b>27<sup>00</sup></b>	Einen Posten <b>Seal-Plüsch-Mäntel Pelzimit.Mäntel</b> Wundervolle Qualitäten in allen Weiten 68,00, 55,00, 49,00, 39,00, <b>33<sup>75</sup></b>
Einen Posten <b>Popeline-Kleider</b> Neueste Fassons Herrliche Farben 19,75, 16,00, 13,00, 9,00, <b>6<sup>75</sup></b>	Einen Posten <b>Kinder-Mäntel</b> in den schönsten Stoffen 16,00, 13,00, 9,00, 7,00, 6,00, <b>4<sup>95</sup></b>	Einen Posten <b>Tanz-Kleider</b> Crêpe de Chine, Taffet, Voloutine usw. 39,00, 27,00, 21,00, 17,00, 13,00, <b>8<sup>75</sup></b>

Strickjacken, Strickwesten, Strickkostüme, Pullover, Blusen **unerhört billig**

# Webwarenhaus

(früher Badrian & Angreß)

**Hindenburg OS., Kronprinzenstraße 298**

gegenüber dem „Admiralspalast“

## Größere Billa

in Glogau, vor einem Jahr neu erbaut, beste Lage an der Promenade, sofort beziehb. zu verkaufen. Vermittler nicht ausgeschlossen. Gef. Anfragen an **P. Lepski, Zimmermeister, Bunsau.**

## Alle Arten Drucksachen

für kaufmännische, gewerbliche und bündliche Zwecke liefert schnell, sauber und preiswert **Neumanns Stadtbuchdruckerei, Gleiwitz**

## Stellengesuche

vermittelt (anstellend) „Der ober-schlesische Banderer“, die bei weitem günstigste Tageslohn-Oberschlesien

In unser Handelsregister B Nr. 269 ist heute bei der Firma Oberschlesische Luftverkehrs-Aktiengesellschaft in Gleiwitz eingetragen worden: Dr. Goldis ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seiner Stelle Statthalter Dr. Walter Jędraszko zum Vorstandsmitglied bestellt. Dem Bankdirektor a. D. Robert Müller in Gleiwitz ist Prokura erteilt. Amtsgericht Gleiwitz, den 19. 12. 1928.

In unser Handelsregister B Nr. 240 ist heute bei der Firma „Agnum“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Gleiwitz eingetragen worden: Auf Grund der Erklärung des alleinigen Gesellschafters Emanuel Wagner vom 4. Dezember 1928 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der alleinige Geschäftsführer Emanuel Wagner ist Liquidator. Amtsgericht Gleiwitz, den 12. 12. 1928.

In unser Handelsregister B Nr. 17 ist heute bei der Firma Oberschlesische Chamotte-Fabrik früher Arbeitsstätte Döbler, Aktiengesellschaft in Gleiwitz eingetragen worden: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. November 1928 sind die §§ 4, 5, 7, 13, 16 bis 19, 22 bis 24, 26 und 28 des Gesellschaftsvertrages entsprechend der Niederschrift geändert und infolge Streichung der §§ 4, 5 und 24 die §§ 6 bis 23 und 25 bis 30 in die §§ 4 bis 27 umnummeriert. Amtsgericht Gleiwitz, den 18. 12. 1928.

In unser Handelsregister B Nr. 75 ist heute bei der Firma Oberschlesische Papierverwertungsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Gleiwitz eingetragen worden: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 19. November 1928 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer Josef Korb in Gleiwitz. Amtsgericht Gleiwitz, den 19. 12. 1928.

## Berreift

bis zum 7. Januar  
**Dr. E. Haeger**  
Gleiwitz.

Geübte Weißnäherin fertigt Wäsche aller Art billig an. Auf Wunsch Abholung.  
Offerten u. R. 706 an Wand. Gleiwitz.

## Gold. Zwicker

mit Etui  
am 23. 12. (1912) verloren.  
Geg. Belohn. abzug. Gleiwitz.  
Wilhelmstraße 37 II.

## Neue prachtvolle

## Masken

1.- M. bis 35.- M. leicht

## Weiske

Gleiwitz  
Wilhelmstrasse 28  
Tel. 5059

## Pianos

(Gegenheitskäufe) in jeder Preislage. Günstige Zahlungsbedingungen.

Stimmungen  
Reparaturen.  
Piano-Magazin  
Gehr. Schwabe,  
Gleiwitz,  
Rathstraße 6.



# Was das Jahr 1928 Oberschlesien gebracht hat

## Januar

1. Der Königsbühner Post-Millionendieb Kefler wurde zu 9 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt.
10. 1. Die Angestelltengehälter in der ober-schlesischen Schmelzindustrie werden um ca. 6 1/2 Prozent erhöht.
12. 1. Die neue große Oderbrücke bei Oppeln wurde dem Verkehr übergeben.
13. 1. Dr. Alfons Kiffisch wurde zum 2. Bürgermeister von Ratibor gewählt.
15. 1. Der Gleiwitzer Sender wird verstärkt.
16. 1. Der Präsident des Internationalen Arbeitsamtes, Albert Thomas, besucht Oberschlesien.
22. 1. In Ratibor findet die erste ober-schlesische Briefstabenausstellung statt.
23. 1. Schlesens Dachbedermeister tagen in Oppeln.
27. 1. Der Verkehrs-ausschuss des Reichstages beschäftigt sich mit ober-schlesischen Verkehrsfragen und fordert den Eisenbahnbau Randzin-Groß Strehlitz.

## Februar

2. 2. Oberbürgermeister Dr. Neugebauer legt den Vorschlag im Oberschlesischen Städtetag nieder.
5. 2. Das Reichsbahn-ausschleissungswerk Gleiwitz weist eine neue Zentrale für die Arbeiter ein.
12. 2. Das ober-schlesische Landesarbeitsamt wird aufgelöst und in die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung eingegliedert.
13. 2. Unterzeichnung des Gasfernversorgungsvertrages der Städte Beuthen und Hindenburg.
13. 2. In Ratibor wird ein ober-schlesischer Verein zum Schutz und zur Schaffung von Radfahrwegen gegründet.
14. 2. Die ober-schlesische Bergmannschule in Peitzscham feiert ihr 125-jähriges Bestehen.
16. 2. Die ober-schlesischen Werke der Bama-Meguin in Gleiwitz werden stillgelegt.
23. 2. Das Oppelner Stadtparlament beschließt die Aufnahme einer Viermillionen-Anleihe.
24. 2. Die Berliner Staatsoper gibt ein Gastspiel in Oberschlesien.
26. 2. Der ober-schlesische Provinzialfeuerwehrverband tritt zu seiner ersten Tagung zusammen.
26. 2. Der bekannte Heimatforscher Geff. Rat Chraszcz-Weitzscham ist im Alter von 70 Jahren gestorben.
29. 2. Die Stadt Hindenburg stellt einen 12 Millionen-Etat auf.
29. 2. Das Mehrarbeitszeitabkommen und der Manteltarif im Bergbau werden zum 31. März gekündigt.

## März

2. 3. Die Stadt Hindenburg beschließt eine 3 Millionen-Anleihe für Kanalisation und Straßenbauten.
4. 3. Die offizielle Uebergabe des Eichendorff-Parkes an die Schriftstellerin Gertrud Aulich-Gleiwitz und an den Schriftsteller Bruno Sans Mittel-Europaa findet in Hindenburg statt.
4. 3. Landeshauptmann Biontel wird Ehrenprotector des ober-schlesischen Schützenbundes.
4. 3. In Ost-Oberschlesien finden die Wahlen zum Seim statt.
6. 3. Die Stadt Beuthen beschließt eine 2 Millionen-Anleihe für Schulbauten.
11. 3. Der Verband der Bahnärzte Oberschlesiens feiert sein 25-jähriges Bestehen in Hindenburg.
12. 3. In Ost-Oberschlesien finden Wahlen zum Reichsausschuss statt.
20. 3. Im ober-schlesischen Bergbau wurde ein Schiedsgericht gebildet, das eine Arbeitszeitverlängerung und damit eine gewisse Lohn-erhöhung brachte.
20. 3. Die ober-schlesische Handwerkskammer hielt ihre 35. Vollversammlung in Oppeln ab.
20. 3. Der neugegründete ober-schlesische Haus- und Grundbesitzerverein in Ratibor nimmt seine Arbeit auf.
25. 3. Reichsfinanzminister Dr. Köhler spricht in Gleiwitz.
26. 3. Die ober-schlesische Landwirtschaftskammer hält ihre 4. Vollversammlung in Oppeln ab und fordert Hilfsmittel für die Beseitigung der Rostschäden der Landwirtschaft.
27. 3. In der ober-schlesischen Eisenindustrie werden drei Schiedsgerichte gebildet.
28. 3. Die Eisenhüttenfachleute Oberschlesiens tagen in Hindenburg.
31. 3. Der „Oberschlesische Wanderer“ in Gleiwitz feiert sein 100-jähriges Bestehen.
31. 3. Die A. D. A. C. Länderspieler passieren Oberschlesien.

## April

2. 4. Der ober-schlesische Provinziallandtag tagt in Ratibor.
12. 4. Der deutsch-ebangelische Volksbund tagt in Oppeln. Der neue Vorsitzende Oberregierungsrat Alois-Reiffe wird eingeführt.
13. 4. Schlesens Polizeibeamten tagen in Oppeln.
15. 4. General Robile mit der „Italia“ überfliegt Oberschlesien.
15. 4. Reichsstaatspräsident Effer spricht in Oppeln.
15. 4. Der verstärkte Gleiwitzer Sender wird auf einer neuen Welle in Betrieb genommen.
18. 4. Auf der Karthausgrube in Beuthen werden 4 Bergleute verschüttet und getötet.
19. 4. Der neue Oberbürgermeister von Oppeln Dr. Berger wird eingeführt.
20. 4. Der Chef der Seereschiffahrt General Hene besucht die ober-schlesischen Garnisonen.
22. 4. Der neue Bizepräsident bei der Oppelner Regierung, Dr. Fischer, wird eingeführt.

23. 4. Kultusminister Dr. Beder besucht Oberschlesien. Das neue Gleiwitzer staatliche Gymnasium wird eingeweiht.
24. 4. Die ober-schlesische Industrie- und Handelskammer verlangt Ausnahmetarife für Oberschlesien.
26. 4. Der preussische Innenminister Grzesinski spricht bei der Abschlussfeier der Hindenburg Volkshochschule über preussische Kulturarbeit im deutschen Osten.
30. 4. Zeitungsverleger C. F. Neumann, Ehrenbürger der Stadt Gleiwitz, gestorben.

## Mai

2. 5. In Ratibor wird ein ober-schlesischer Verkehrsverband gegründet.
4. 5. Im Wahlkreis Oberschlesien sind 19 Listen für die Reichs- und Landtagswahlen eingereicht.
4. 5. Der Flugverkehr Reife-Breslau wird aufgenommen.
6. 5. Die ober-schlesischen Städte zeigen auf der Dresdner Jahresschau eine gemeinsame Ausstellung ihrer Baupläne.
6. 5. Graf Westarp spricht in Oppeln und Gleiwitz.
6. 5. Das ober-schlesische Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold tagt in Oppeln.
10. 5. Reichsinnenminister Dr. von Reubell spricht in Beuthen.
13. 5. Der neue Regierungsbizepräsident Müller-Oppeln wird eingeführt.
13. 5. Reichsfinanzminister a. D. Dr. Wirth spricht in Ratibor.
17. 5. Bei Oppeln verliert ein Arbeiter in grauenhafter Form Selbstmord an einer Starstromleitung.
20. 5. Oberschlesiens Kommunalbeamten tagen in Hindenburg.
20. 5. Die Wahlen in Oberschlesien zum Reichs- und Landtag sind ruhig verlaufen.
22. 5. Die Löhne im ober-schlesischen Bergbau werden durch Schiedsgericht geregelt.

## Juni

4. 6. Der ober-schlesische Provinziallandtag tagt in Ziegenhals.
4. 6. Das Hufstückenfest in Reife wird enthüllt bei einer Tagung der schlesischen Fleischer.
11. 6. Schlesens Väter tagen in Gleiwitz.
17. 6. Oberschlesiens katholische Arbeiter huldigen Kardinal Dr. Vertram auf dem Annaberge.
19. 6. Die Hygienekommission des Völkerbundes beruft Oberschlesien.
21. 6. Der schlesische Fortverein tagt in Ratibor.
21. 6. Landeshauptmann Biontel wird anlässlich der Einweihung des Erweiterungsbaues der Technischen Hochschule Breslau zum Ehren-doktor ernannt.
24. 6. In Oppeln findet ein Bundestag der evangelischen Jungmänner- und Männervereine Oberschlesiens statt. — Schlesens Fischer tagen in Beuthen. — Schlesens Diplomhandelslehrer in Oppeln. — Tagung der südostdeutschen Chirurgen in Beuthen. — Der Gau Oberschlesiens des R. A. V. tagt in Gleiwitz.
26. 6. In Cöfel findet der 29. Provinzialverbandstag der ober-schlesischen Gastwirthevereine statt.
27. 6. Das neue ober-schlesische Knappheitslazarett in Kottwitz ist fertiggestellt und wird dem Betrieb übergeben.
29. 6. Das „Haus Oberschlesien“ in Gleiwitz wird eingeweiht.
30. 6. Die katholischen Jugend- und Jungmännervereine Deutschlands halten ihren 5. Verbandstag in Reife ab.
30. 6. Die neue Beuthen-Grube, die erste neue Kohlen-grube Deutschlands seit Beendigung des Krieges, wird in Betrieb genommen.

## Juli

1. 7. In Oppeln findet der erste schlesische Frontsoldatentag statt. 15 000 Soldaten marschieren auf.
4. 7. Ueber Oberschlesien geht ein schwerer Orkan nieder. Mehrere Personen werden getötet, schwere Sachschäden angerichtet.
4. 7. Beim Spiel mit einer Handgranate werden sechs Kinder im Alter zwischen 3 und 8 Jahren in Tarnowitz getötet.
5. 7. Prof. Clemens Neumann, der Begründer des Reiffers Seimgartens, gestorben.
6. 7. Die Gründung einer eigenen ober-schlesischen Turnerschaft wird endgültig beschlossen.
10. 7. Die Polizei in Ratibor und Oppeln wird verstaatlicht.
15. 7. Oberschlesiens Kriegsbeschädigte halten eine Grenzlandtagung in Rauben ab.
14. 7. Oberschlesische Ferienkinder verunglücken im Teutoburger Wald.
16. 7. Oberschlesiens Sänger nehmen in großer Zahl an dem Deutschen Sängertag in Wien teil.
19. 7. Der Oppelner Raubmörder Walzer wird verurteilt.
22. 7. Bei der Donnersmarchhütte finden Betriebs-einsparungen statt.
23. 7. Der Flugverkehr Gleiwitz-Girschberg wird eröffnet.
24. 7. Der Bonner Männergesangsverein besucht Oberschlesien.
29. 7. Das Gleiwitzer Bahnhofspostamt wird eröffnet. — Oberschlesiens Schuhmacher tagen in Oppeln.
29. 7. Oberschlesier erringen große Erfolge auf dem Deutschen Turnfest. In Köln findet ein großer Oberschlesier-Abend statt.

## August

1. 8. 500 ober-schlesische Ferienkinder besuchen die Reichshauptstadt.
2. 8. Berliner Handelshochschüler besuchen Oberschlesien.

9. 8. Oberpräsident Dr. Brücker fünf Jahre im Amt. — Einweihung der Oberpräsident Dr. Brücker-Schule in Ratibor.
9. 8. Das Reichsgericht bestätigt zwei Todesurteile des Oppelner Schwurgerichts.
11. 8. In Oberschlesien wird der Verfassungstag festlich begangen.
12. 8. Das ober-schlesische Bad Carlshöhe feiert sein 75-jähriges Bestehen. — In Beuthen findet der erste ober-schlesische Modellflugwettbewerb statt.
18. 8. In Oberschlesien wird eine Landesgruppe des D. A. C. gegründet.
19. 8. In Rauban findet ein großer Oberschlesierfest statt. — Oberschlesiens Gartenbauvereine tagen in Randzin. — In Ratibor wird ein ober-schlesischer Museumsverband gegründet. — Oberschlesiens Schneider tagen in Oppeln.
21. 8. Die Gemeinden Bobref und Karf werden zu einer Großgemeinde vereinigt.
21. 8. Bulgarische Studenten besuchen Oberschlesien.
22. 8. Sarrafani gastiert in Oberschlesien.
25. 8. In Ratibor findet die erste ober-schlesische Naturforscherversammlung und die erste ober-schlesische Naturtagung statt.
25. 8. Am Landtag werden Anträge auf staatliche Hilfe für die ober-schlesischen Unwetter-schäden eingebracht.
27. 8. Die ober-schlesische Hauptstreckenbahn Oppeln-Myslowitz besteht 85 Jahre.

## September

6. 9. Die Neuorganisation der ober-schlesischen Arbeitsämter wird durchgeführt, die Zweigstelle Gleiwitz des Landesarbeitsamtes Schlesien gebildet.
9. 9. Der ober-schlesische Provinzialverband der Uhrmacher und Goldschmiede tagt in Gleiwitz.
11. 9. Die Witwe Anastasia Bialas in Krempa, im Kreise Groß Strehlitz feiert ihren 100. Geburtstag.
12. 9. Der Freispruch des Herzogs von Ratibor von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung eines Kutschers bei der Jagd ist rechtskräftig geworden.
17. 9. Reichspräsident von Hindenburg besucht Oberschlesien und wird begeistert empfangen.
24. 9. Reichsverkehrsminister von Guérard besucht Oberschlesien. Die ober-schlesische Industrie fordert eine Schlepfbahn von dem Industriegebiet bis nach Cöfel-Hafen. Die ober-schlesische Wasserstraßenfrage wird wesentlich gefördert.
27. 9. Reichsinnenminister Severing besucht Oberschlesien. — Reichspräsident von Hindenburg dankt der ober-schlesischen Bevölkerung für den begeisterten Empfang.
28. 9. Das Kleinbahnnetz im Industriebezirk wird auf Normalspur umgebaut. Die erste Normalspurstrasse Gleiwitz-Hindenburg wird in Betrieb genommen. — Reichsdeutsche Bürgermeister besuchen Oberschlesien.
30. 9. Der A. D. A. C. veranstaltet die traditionelle Fahrt „Rund um Oberschlesien“.

## Oktober

1. 10. Der Bau eines neuen ober-schlesischen Großkraftwerkes in Cöfel wird beschlossen.
7. 10. Die neue ober-schlesische Bahnlinie Wittenberg-Bynne, die erste seit Kriegsende, wird in Betrieb genommen. — Durch Kardinal Vertram wird die neue Seelsorge der Familien in Hindenburg eingeweiht.
8. 10. Der Breslauer Diözesan-Geistlichenverein tagt in Gleiwitz.
14. 10. Die Gartenbaulehranstalt Proskau feiert ihr 60-jähriges Bestehen. — Der Verband Oberschlesischer Volksvereine begeht seine 25-Jahrfeier. — Der ober-schlesische Drogistenverband feiert sein 25. Stiftungsfest.
16. 10. In Reife findet eine ostdeutsche katholische Volkskulturtagung statt. — Oberschlesiens Hoteliers tagen in Reife. — Die Oberschlesische Fahrt liegt brach.
17. 10. Oberpräsident Dr. Brücker und Generaldirektor Dr. Berner-Gleiwitz werden zu Ehrendoktoren der Universität Breslau ernannt. — Das Groß Strehlitzer Gymnasium feiert sein 60-jähriges Bestehen.
22. 10. Der ober-schlesische Rektorenverein feiert in Hindenburg sein 25-jähriges Bestehen.
24. 10. In Mieschowitz wird das neue Rathaus eingeweiht.
24. 10. Der Ozeanbezwinger Hauptmann Köhl spricht über seinen Amerikaflug in Gleiwitz.
28. 10. Der ober-schlesische Handwerkerbund hält seinen 30. Bundestag in Oppeln ab. — Der Oberwasserstraßenbetriebsverband tagt in Rauban der Ober.

## November

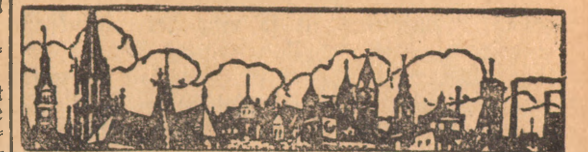
4. 11. In Gleiwitz fand der 5. ober-schlesische Vortag statt.
11. 11. Das ober-schlesische Segelfliegerheim auf dem Steinberg wird eingeweiht. — Der Kaufmännische Verein Hindenburg feiert sein 50-jähriges Jubiläum.
12. 11. Der ober-schlesische Fleischerverband fordert einen Zentralviehhof in Groß Strehlitz.
15. 11. Der Gleiwitzer Sender feiert sein dreijähriges Bestehen.
15. 11. In Ost-Oberschlesien ist ein Schulkompromiß geschlossen worden.
16. 11. In Oberschlesien sollen Garnisonsverlegungen stattfinden, gegen die von verschiedenen Städten protestiert wird.
17. 11. Bei einem Bahnübergang ereignet sich in Oppeln ein schweres Autounfall. Drei Gleiwitzer werden getötet.
18. 11. Oberschlesiens Geologen tagen in Gleiwitz. — Die Kleinbahnlinie Rosenberg-Jawisna ist als Normalspurbahn ausgebaut und eröffnet.
22. 11. Der ober-schlesische Blindenverein veranstaltete eine Wohlfahrtslotterie.
24. 11. Der ober-schlesische Städtetag veranstaltet seine 41. Hauptversammlung in Hindenburg und

verlangt Tarifermäßigungen für die ober-schlesische Industrie.

25. 11. Der „Oberschlesier“ hat ein literarisches Preis-ausschreiben veranstaltet. — Beim Wettbewerb zur Schaffung eines Oberschlesierliedes werden fünf Gedichte ausgewählt.
27. 11. Das neue Dienstgebäude der Landwirtschaftskammer in Oppeln wird in Anwesenheit des preussischen Landwirtschaftsministers Dr. Steiger eingeweiht.
28. 11. Die preussische Regierung veröffentlicht einen neuen, weitgehenden Erlass zu Gunsten der polnischen Minderheit.
29. 11. An der Reichensteinschule in Hindenburg wird eine Reichensteinschule enthüllt.

## Dezember

2. 12. Im Kulturbühnen Ländchen fanden Wahlen zu der Bezirksvertretung statt. Die Deutschen errangen große Erfolge, 57 Prozent aller abgegebenen Stimmen entfielen auf deutsche Listen. — In Beuthen tagen die ober-schlesischen Bankebeamten, in Gleiwitz die ober-schlesischen Zahnärzte.
3. 12. Die Vereinigung für ober-schlesische Heimat-tunde veranstaltet eine 700-Jahrfeier des Klosters Czarnowanz.
5. 12. Die ober-schlesische Beamtenfachschule wird konstituiert.
14. 12. Regierungsrat Hen-Berlin wird zum Polizeipräsidenten in Oppeln ernannt.
16. 12. Krappitz weiht sein neues Stadthaus ein.
17. 12. Die ober-schlesische Wohnungsfürsorge-Gesellschaft soll saniert werden.
18. 12. Im preussischen Landtag wird in einer eingehenden Aussprache die Notlage Oberschlesiens anerkannt.
21. 12. Die ober-schlesischen Kavallerievereine schließen sich zu einem Ober-Kavallerieverband zusammen.
23. 12. Die neue Volksbrücke bei Oppeln wird dem Verkehr übergeben.



## Beuthener Nachrichten

Botenredaktion und Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Dohnastraße 30. — Telefon 3935.

[] Treue Hausangestellte. Fräulein Franziska Chrobak ist am 2. 2. 10 Jahre im Haushalt der Familie des Steinmetzmeisters Seidemann tätig.

[] Neue Meisterinnen. Die Meisterprüfung im Damenkleidergewerbe bestanden mit Erfolg Frä. Niehoff aus Mieschowitz, Frau Namczuk aus Mieschowitz und Frä. Maria Bednarski.

[] Aus dem Stadtverordneten-Kollegium. Als nachrückender Stadtverordneter für den verstorbenen Stadtverordneten Prof. Dr. Feuerstein ist von der Wahlvorschlagsliste der Deutschen Nationalen Volkspartei Vizebürgermeister Paul Glamann festgestellt worden.

[] Weihnachtsfeier. Der Geselligkeits-Verein „Heinrich“ veranstaltete eine wohlgeleitete Weihnachtsfeier mit reichhaltigem Programm. Wie alljährlich, so erfreute sich der Verein auch diesmal eines großen Gästeandrangs. Nach einer Begrüßungsansprache durch den 1. Vorsitzenden Josef

## Zum Jahreswechsel

meiner werten Rundschau, Freunden und Bekannten

**die besten Glückwünsche!**  
**Brillen - Pickart**

Inhaber: **Max Pickart / Beuthen OS.**  
Tarnowitzer Straße, Ecke Brautstraße — Telefon Nr. 4118

Spaniel und einem Prolog folgte das gemeinsame Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“. Nach diesem gelangte ein Weihnachtschwanke in 1 Akt „Bierichs Edelknecht“ zur Aufführung, der großen Beifall auslöste. Nach zwei eindrucksvollen lebenden Bildern erschien Knecht Ruprecht und beschenkte die Kinder der Mitglieder mit reichen Gaben. Die Glanznummer war die darauffolgende Weihnachts-Revue „Heute wollen wir lustig sein“. In fast zwei Stunden langer Spieldauer zeigten die Mitwirkenden, Alfons Randziar, Georg Herubel, Frä. Hilke und Maria Herubel unter der Leitung von Alfons Randziar, ihr bestes Können, wofür ihnen die Anwesenden mit endlosem Beifall dankten. Diese Revue hatte einen derartig großen Erfolg, daß der Verein eine Wiederholung beabsichtigt. Den Abschluß der Weihnachtsfeier bildete eine Verlosung wertvoller Gegenstände.

[] Die Beisetzungsfeier. Die Leiche des verstorbenen Oberstudienrats Dr. Ing. Feuerstein wurde am Freitag nachmittag in der evangelischen Kirche aufgebahrt. Die Nacht über stellte der Bauwissenschaftliche Verein der Baugewerkschule die Ehrenwache. Um 11 Uhr vormittag nahmen die Trauerfeierlichkeiten ihren Anfang. Superintendent Schmulo nahm die Einsegnung vor und gedachte in längerer Trauerrede des Verstorbenen in seinem öffentlichen wie kirchlichen Leben. Nachdem die Feierlichkeiten beendet waren, bewegte sich der schier endlose Leichenzug nach dem alten evangelischen Friedhofe an der Humboldtstraße. Unter dem Trauergefolge sah

Fordern Sie Behandlung mit

**Homöopathie**

und in Apotheken



**Madaus**

die wirksamen Originalabfüllungen



Ein Scheffel-Denkmal in den Bayerischen Alpen.  
Für K. V. von Scheffel soll durch den Verlehrs-  
ten Stein im Winkel am Hausbergsteig ein Denk-  
mal errichtet werden. Hier hat der Dichter im Jahre  
1860 sein Lied „Reutli im Winkel“ gesungen, als  
in „Graz Adventure“ Aufnahme fand.





# Der Meister ist raus!

Beuthen 09 erklettert sich den Titel durch taktisch kluges Spiel — Preußen-Zaborze wieder im Rennen um den 2. Platz — Ueberraschend knapper Sieg von Deichsel — Ein Entscheidungsspiel im Gan Ratibor notwendig — Polizei-Gleiwitz hält die Spitze der D. S. V. Handballer — Bei den Turnern A. T. B. Ratibor und A. T. B. Beuthen punktgleich — Sportfreunde Breslau durch Brega-Brieg verdrängt

### Sie haben's geschafft

Die elf wackeren Jüngens aus Beuthen haben gestern gezeigt, daß sie voll Willensstärke sind und außerdem auch spielerisch etwas können. In Gleiwitz rechnete man nach den letzten schwachen Leistungen des Beuthener Sturmes mit einem Sieg der Vorwärts-Rafensportler. Aber schon eine Viertelstunde nach Spielbeginn hörte man von vorurteilsfreien Gleiwitzer Zuschauern das Eingeständnis, daß Beuthen besser ist. Technisch mag Vorwärts-Rafensport ihnen glatt ebenbürtig sein, aber Beuthen spielt den intelligenten Fußball, klammert sich nicht an ein Schema, weiß sich anzupassen und seine Taktik von Fall zu Fall umzustellen. Der Bessere ist gestern verdienter Sieger geblieben. In dieser Tatsache ändert auch die starke Überlegenheit der Gleiwitzer in der letzten halben Stunde nichts. Denn diese haben sie nicht erzwungen, sondern sie wurde ihnen vom Gegner auf Grund taktisch richtiger Erwägungen freiwillig eingeräumt. Beuthen hat nun 22 Punkte erreicht und kann von seinem feinen Gegner mehr eingeholt werden, selbst dann nicht, wenn es die beiden noch ausstehenden Spiele verliert. Es hat von 12 Spielen 10 gewonnen und 2 unentschieden gestaltet. Eine Niederlage hat ihm seiner Feuertaube bringen vermocht. Die Torgabe von 33:10 spricht von der Güte seines Sturmes. Die Tatsache, daß es in 7 Spielen kein und in 3 weiteren Spielen nur 1 Tor hinnehmen mußte, zeugt von der Güte seiner Hintermannschaft. Es kann in den beiden letzten Spielen seine Reute getroffen für die südostdeutschen Endspiele. Einen würdigen Nachfolger hat Preußen-Zaborze gefunden. Der „Oberschlesische Wanderer“ spricht dem Meister 1928/29 seine besten Glückwünsche aus!

Preußen-Zaborze nahm an B. f. B. Gleiwitz für die Niederlage im ersten Spiel gründliche Revanche und schickte diese gewiß nicht schlechte Mannschaft mit 3:0 geschlagen heim. Die Zaborzer sind nun wieder punktgleich mit Vorwärts-Rafensport, müssen allerdings noch ein schweres Spiel gegen Beuthen 09 austragen. Unter Umständen kann es also eine Neuauflage des Kampfes Vorwärts-Rafensport — Preußen-Zaborze um den zweiten Platz geben. Dabei kommt der oberchlesische Fußballverband in arge Verlegenheit. Denn am 20. 1. sollen die Bezirksvertreter bereits zur südostdeutschen 1. o. Runde antreten. Das dritte Spiel Deichsel gegen Sportfreunde-Oppeln brachte nicht die erwartete Überlegenheit der Hindenburg. Nur mit einem Tor entschieden konnten sie sich die Punkte sichern. Oppeln steht damit relativ schlechter als Preußen-Ratibor.

### Spielstand am 30. 12. 1928.

	gehp.	gew.	unisch.	verl.	Tore	Punkte
Beuthen 09	12	10	2	0	53:10	22:2
Vorw.-Rafensp.	13	9	1	3	40:18	19:7
Preußen-Zaborze	12	8	1	3	32:20	17:7
B. f. B.	13	6	3	4	31:22	15:11
Deichsel	13	5	2	6	23:34	12:14
Sportfr.-Oppeln	13	2	3	8	26:60	7:19
Preußen-Ratibor	12	2	2	8	18:28	6:18
Delbrückschke	12	0	2	10	16:47	2:22

### Süßball

#### Vorwärts-Rafensport Gleiwitz — Beuthen 09

1:2 (0:1).

Die bessere Taktik bleibt siegreich.

Trotz des schlechten Wetters hatten sich rund 5000 Zuschauer zu dem Entscheidungsspiel im Wilhelmspark eingefunden. Weitere 1000 wohnten dem Spiel als Zaurgäste auf den Wällen des Stadions bei. Der Platz befand sich durch den vereisten und halb aufgetauten Schnee in den für schlechteren Verlauf. Dazu setzte gleich nach Spielbeginn ein Windsturm ein, der mit wenigen Unterbrechungen die ganzen 90 Minuten über anhielt. Ohne die drohende Verminut wäre unter solchen Umständen der Platz kaum als spielbar anerkannt worden. Aber auch so muß die Frage aufgeworfen werden, ob es sich verantworten läßt, die Gesundheit der Spieler solchem Wetter auszuweichen. Warum hat man nicht die Feiertage für die Meisterschaftsspiele ausgenutzt? Dann wäre man nicht gezwungen gewesen, in einem wahren Hunderwetter zu spielen. Der Platz im Wilhelmspark ist für so große Zuschauermengen wenig geeignet. An den beiden Eingängen herrschte vor und nach dem Spiel ein lebensgefährliches Gedränge. Nur etwa die Hälfte hatte Sichtmöglichkeit. Für die Presse war überhaupt nichts reserviert, so daß eine einwandfreie Berichterstattung auf Grund eigener Beobachtung nicht möglich ist.

Das Spiel wurde von Wrona-Oppeln geleitet. Seine zögernde Ruhe und entschlossene Entscheidungen sorgten für einen einwandfreien Verlauf. Das Spiel konnte bei diesen Bodenverhältnissen keine Feinheiten aufweisen. Es war auf Kampf eingestellt. Die Gegner waren sich ebenbürtig. Sieger blieb diejenige Mannschaft, welche ihre Taktik nach der Beschaffenheit des Platzes anpaßte. Darum muß der Sieg der Selbsthosen als verdient

## Turner und Sportler wünschen...

Umkleideraum zuerst, dann Bedürfnisanstalten — Herrensportler? — Die Schiedsrichterei — Es geht auch ohne Heizung — Leider kein Druckfehler — Ratten und Frösche, aber kein Familienbad — Hautpflege — Wird Stadtrat Schabitz 1929 starten? Sportmathematik — Aufstehen! — Sie wurden Gleiwitz vor der Nase weggeschnappt — Zu etwas, lieber Magistrat

Gleiwitz, den 31. 12. 1928.

Das Fußballspiel ist auch bei uns in Oberschlesien der ausgesprochene Volkssport und hat die meisten Anhänger. Darum ist es recht und billig, seine Wünsche an erster Stelle zu bringen. Verschiden sind diese Wünsche nicht. Warum sollten sie auch! Der Verschiden schaut immer in die Köhnen. Ein bißchen Dreifigkeit kann nichts schaden. Taktisch klug ist es aber, die verschidenen Wünsche voranzustellen und allmählich zu steigern. Zunächst also muß in die Umkleideräume am Stadion elektrisches Licht hinein, damit nicht beim nächsten Lokalkampf Herr Rikta die Unterhosen von Herrn Koniecho anzieht und Herr Sabus mit einem Halbschuh und einem Schaffstiesel nach Hause gehen muß. Im Wilhelmspark fehlen Umkleideräume völlig, während die dortige Bedürfnisanstalt nahezu unrentabel ist. Umkleiden kann man sich schlecht im Freien, wohl aber... Bei all den Bäumen und Sträuchern! Vielleicht wird das einmal besser, wenn das Stadion fertig ist. Aber macht es erst mal fertig! Dann werden wir in diesem Punkte am nächsten Silvesterfest schweigen können. Auch dürfte damit die Lösung eines gewaltigen Schritts näher gebracht sein.

Wir wollen aber nicht immer ausschließlich den Magistrat mit Wünschen belästigen. Der Sport hat auch seine Behörden. Diese brauchen auch ein allzu bequemeres Leben führen. Dem Eisenbahnobertinspektor Stephan würde sein Schöpfungsgeschäft vielleicht noch besser schmecken, wenn er das Bewußtsein hätte, daß unsere wackeren Fußballmannschaften, die sich Sonntags auf dem grünen bezugbereiten Rasen abgeradert haben, abends auf Vereinstoiletten ebenfalls zu ihrem Vordere gelangen. Der sonst so menschenfreundliche Vorsitzende des Oberschlesischen Fußballverbandes braucht nur einen Wink zu geben, und schon ist der berufliche Amateurparagrah beseitigt. Heiß ersehnte Herrlichkeiten würden den kleinen und großen Fußballmannschaften bevorstehen: Bismarckbäder, Anzüge und Pelzmäntel, Chauffeurleistungen, Wohnungseinrichtungen und vielleicht sogar auch vollkommene ausgestattete Bänke. Das ist alles schon vorgekommen. Zwar nicht in Oberschlesien, aber warum sollten wir nicht auch...?

Ueberhaupt muß für die Aktiven mehr getan werden. Wenigstens sollte man für ihre größere Bequemlichkeit und Sicherheit sorgen. Hier könnte die Schiedsrichterei eineinigung sich Verdienste erwerben. Wir wollen gar nicht davon reden, daß die Schiedsrichter ein bißchen mehr zum Schutz gesunder Spieler-Innen tun könnten. Es würde bestimmt das gute Verhältnis zwischen Spielern und Mannschaften fördern, wenn erstere gelegentliche Höflichkeitssätze begehren würden. Dieses schreie: „Ich verbarne Sie!“ könnte genau so gut lauten: „Gefallen Sie göttig!...“ usw. Auch sollte es zu den Aufgaben des Schiedsrichters gehören, bei Straßhöfen, Torhöfen, Gebäuden u. a. dem ausführenden Spieler den Ball zurecht zu legen. Alle diese Dinge würden im Nu durchgeführt sein, wenn der Schiedsrichterobmann seine Leute namensgerecht darauf „scharf“ machen würde. Die Spiele würden bestimmt an Schärfe verlieren und scharfe Zucht und Ordnung würden selbst unter den Zuschauern eintreten. Allerdings müßte dann von Seiten draußen stehender Schiedsrichter alles „scharf“ machen des Publikums durch scharfe Kritik des amtierenden Flötenmannes vermieden werden. So kämen wir zu idealen Zuständen, die der Fußballer seit Jahren erlebt und 1929 erfüllt sehen möchte.

Ein eigenes Bößchen sind seit alters die Turner. Sie machen ihre Sache immer selbst und äußern selten Wünsche. Sogar die Turnerinnen sind von diesem Verschidenheitsfimmel angelöst. Wenn sie ihre Turnabende abhalten, dann empfin-

den sie zwar in den Schulferten gänsehautartig, daß auch die Zentralheizung Urlaub hat, aber sie sagen nichts. Sie sind vielseitig und machen Bewegungsübungen. Das fehlende Feuer wird durch Klaviermusik ersetzt und wenn auch das nicht durchzieht, na, dann läßt man eben ein bißchen. Am lauesten besorgen das die Vorturnerinnen. Aber unfreiwillig, weil sie's müssen. Sonst hören die andern ihre Kommandos nicht. Sind sie aber den Rummel satt, so schlüpfen sie ins grünlichebene Tanzloft und machen ein Vereinden für sich auf. Ihr einziger und berechtigter Wunsch ist, daß die beim deutschen Turnfest verbrachten Tage nicht auf die veräumten Turnabende angerechnet werden, und ärgern tun sie sich nur darüber, daß der Abend echt und kein Druckfehler für Leabend ist.

Schwimmer sind schon die Schwimmer. Sommer und Winter sind sie unzufrieden. Während der kalten Tage ist ihnen das Hallenschwimmbad zu klein. Störend empfinden sie die Theateraufführungen, weil dadurch ihrer leistungsmäßigen Tätigkeit Beschränkungen auferlegt werden. Die Gesellschaft von Ratten sagt ihnen ebenso wenig zu, wie sie im Sommer mit Reib auf die Konkurrenz von Fröschen und Kaulquappen sehen. Die leinen Verein angehörigen Schwimmer und Schwimmerinnen wollen es sich zudem nicht gefallen lassen, daß sie moralisch tiefer bewertet werden als diejenigen mit abgekämpfter Mitgliedschaft. Die Schmitz nach dem Familienbad spricht aus dieser Verblüffung.

Stadionssehnüchtlige sind die Leichtathleten. Wir haben zwar schon zwei Laufbahnen in der Stadt, eine schwarze und eine rote. Aber der Teint beider ist sehr schlecht gepflegt. Das Bauamt müßte eigentlich wissen, daß Laufbahnoberflächen dieselbe Pflege nötig haben wie ein zartes Frauenfell. Darum ist hier der Wunsch nach der Vollendung des Stadions am allerbesten. Behauptet doch Stadtrat Welzer, daß dessen Laufbahn nach den Anweisungen erstklassiger Fachleute angelegt wird. Der arme Stadtrat hat's wahrlich nicht leicht. Er steht allein auf weiter Flur, und würde es schon als einen gewaltigen Fortschritt betrachten, wenn sein Kollege vom Stadtaumt sich aus gesundheitlichen Gründen dazu entschließen könnte, in Sportdres und Nagelfuß täglich ein paar Runden auf einer der städtischen Laufbahnen abzulappen. Das soll sportverständnisfördernd wirken.

Die Handballerwünsche lassen sich auf eine ganz einfache mathematische Formel bringen: „Fußball + Leichtathletik = Handball.“ Die Handballer haben keine Wünsche, wir aber wünschen ihnen ein baldiges Erwachen aus ihrem Winterschlaf. Den Tennis-spielern gleicht es nicht, im Winter Wünsche zu äußern, weil sie dann ihre weißen Socken soviel nicht spazierenführen können. Nur aber herrscht unter den Winterportlern. Dem Winter wollen sie wegen seiner Saunenhaftigkeit. Ihren Sportbehörden aber, weil man die Meister-schaften im Kunstlaufen nach Oppeln gelegt hat. Von diesem Groll bekommt auch unser Magistrat ein gut Teil ab. Wie konnte er auch so genügsam sein, an der wunderbaren Eisbahn im Wilhelmspark nur eine Holzbarade zu errichten!

Noch vielerlei Wünsche wären zu erwähnen. Jedoch das würde zu sehr ins Einzelne führen. Schon drücken den Magistrat die Sorgen wegen des Haushaltsplans 1929. Beschränktheit herrscht hier vor, finanzielle Wohlgemutheit, nicht intellektuelle. Möge dieser Druck für die Leibesübungen günstige Wirkungen zeitigen! Dann dürfen wir die Gewißheit haben, daß von den vielen Wünschen mancher wunschgerecht erledigt wird.

Läufer nur für die Abwehr spielten und ihre Flügel in der Luft hängen ließen. Schuba und Hollmann I, vor allem Rikta verhinderten aber weitere Erfolge.

Die zweite Halbzeit begann mit einer Drangperiode der Vereinten. Simallas schnelle Flankentläufe schufen immer wieder brennliche Lagen. Aus einer seiner Flanken erzielte Hollmann II nach 15 Minuten den Ausgleich. Aber die Freude dauerte nicht lange. Beuthen setzte Hochdruck auf und zeigte einige glänzende Sturmaktionen. Bei einem wunderbaren Durchspiel fiel nach schlechter Abwehr von Rikta der Siegestreffer. Jetzt zog Beuthen die Läufer zurück. Die letzten 25 Minuten hindurch beschränkte es sich auf Seiten des Vorprungs. Zeitweise verteidigten alle

### Oberschlesiens Sportleute zur Jahreswende

ab. Ratibor, 28. Dezember.

Zur Jahreswende veröffentlicht im Namen des Oberschlesischen Provinzialverbandes für Leibesübungen, dem über 11.000 oberchlesische Sportler angehören, der Verbandsvorsitzende, Fabrikdirektor Simalla-Ratibor, folgenden Aufruf:

„Turnen, Spiel, Sport und Leibesübungen aller Art sind ein unerschöpflicher Quell für die körperliche und seelische Gesundheit. Ihre Förderung und weitgehendste Pflege ist ein Gebot der Stunde, besonders für unser deutsches Vaterland, das seine Wehrmacht mehr hat. Es besteht z. Bt. kein besseres Mittel, um eine tatkräftige, leistungsfähige Jugend beiderlei Geschlechts heranzuziehen. Wir haben noch viel zu wenig gute Sportplätze und viel zu viel schlechte Vergnügungstätten. Darum sei mein Wunsch für 1929: Baut Turnhallen, schafft Sportplätze! Dies ist die beste Medizin zur Gefundung unseres Volkes und dies ist umso notwendiger im Grenzland Oberschlesiens.“

11 Spieler. Der Gegner ging auch angesichts dieser Taktik nicht von seiner Methode des Durchkombinierens ab, die bei den das Tor vermauernden 22 Weinen erfolglos bleiben mußte.

Beuthen hat den Sieg seiner besseren Taktik zu verdanken. Technisch waren sich die Gegner gleichwertig. Auf beiden Seiten war die gesamte Verteidigung auf der Höhe. Von den Läufern war der fleißige, unermüdbare Paier der beste, jedoch bot die Beuthener Mittelreihe die bessere Gesamtleistung. Im Gleiwitzer Sturm zeigte Simalla ausgezeichnete Flankentläufe. Wileczet, der Vorwärt aus dem linken Flügel erstreckte, verlagte so ziemlich. Der Innensturm verstand es, wie gesagt, nicht, sich den Bodenverhältnissen anzupassen. Beuthens Sturm hatte sehr gute Augenblicke, war vor allem im entscheidenden Stadium des Spiels entschlossen und schußfreudig. Das Spiel war durchaus fair und fiel niemals aus dem Rahmen des Erlaubten. Das beweist, daß auch entscheidende Kämpfe anständig und sportlich ausgetragen werden können, wenn die Spilleitung auf der Höhe ist.

### Preußen-Zaborze — B. f. B. Gleiwitz

3:0 (1:0).

Beide Mannschaften traten vor einer Zuschauermenge von 600 bis 700 Leuten auf einem Boden an, der zeitweilig ein einwandfreies Spiel nicht zuließ. Die Siegermannschaft war heute in guter Form und legte vom Anfang weg ein flottes Tempo vor. Der erste Angriff wurde an der Latte ausgedient. Das Spiel wurde dann offen, wenn auch eine kleine Überlegenheit der Preußen nicht zu verkennen war. Bereits in der 10. Minute gelang Menschen das Führungstor. Das Spiel blieb aber weiter offen und auch das Preußenbeistimmung wird des öfteren bedrängt. Schwarz meistert aber alle Angriffe. Andererseits finden gut gemeinte Angriffe der Preußen nicht das Ziel, sondern landen knapp daneben. Ein Vorstoß der Preußen nach Wiederantritt ist erfolgreich. Suttschallit sendet zum 2. Tor ein. Die Überlegenheit der Preußen wird durch diesen Erfolg größer. Bereits 7 Min. später erzielt Menschen das 3. Tor. Alle Bemühungen der Preußen, das Ergebnis zu ihren Gunsten zu verbessern, scheitern an Preußens Torhmann. Es bleibt bei dem torlosen Ergebnis für BfB. — Das Spiel war ein schön durchgeführtes Verbandsspiel, was vor allem auch dem Schiedsrichter gutzuschreiben ist, der feinste Ausartungen durchgehen ließ.

### Deichsel Hindenburg — Sportfreunde Oppeln

3:2 (1:1).

Die wenigen Zuschauer mußten mit einer durch vier Ersatzleute geschwächten Deichselmannschaft vorlieb nehmen, wenn auch die Ersatzleute sich ganz gut hielten. Das Spiel war durchweg verteilt, nur zeitweilig machte sich eine Überlegenheit der Oppelner bemerkbar, die jedoch den Deichselsturm nicht zu überwinden vermochten. In der 16. Min. gelang es Deichsel im Anschluß an eine Ecke, durch Schmiegelski in Führung zu gehen. Dann wogt der Kampf auf und ab, die Torleute klären immer wieder. In der 40. Min. muß der herausgelaufene Brabantzki zusehen, wie durch ein Eigentor der Deichsel der Ausgleich hergestellt wird. Theo Adamczyk wollte auf der Linie stehend rettend eingreifen, glitt aber aus und fiel mit dem Ball ins Tor. Eine Sehnenszerrung hatte sein Ausweichen für den Rest der 1. Halbzeit zur Folge. Nach Wiederantritt gelang es ihm als Rechtsaußen, trotz bestiger Schmerzen, Deichsel die Führung wieder zu verschaffen. In der 32. Minute werden die Anstrengungen der Oppelner durch den Ausgleich belohnt. Aber bereits 8 Minuten später erzielt Deichsel in einem Gedränge vor dem gegnerischen Tor den Siegestreffer. Oppeln spielte taktisch besser, Deichsel aber zeigte die reifere Spielweise, nur fehlte der abschließende Torstoß.



## A-Klassenmeisterschaftsspiele

Gau Deuthen.

Von den vier angeordneten Verbandsspielen der 1. Klasse kamen nur zwei zum Austrag. Die Plätze waren mit Glatteis bedeckt. In Mieschowitz erschien der Schiedsrichter nicht, so daß die Begegnung Sportfreunde-Rosberg — Mieschowitz ausfiel. Schomberg und Kartenzentrum traten zwar an, aber der Unparteiische piff sofort wieder ab, weil der Platz nicht bespielbar war. Die Sp.-B. Deuthen wurde mit 4:1 leicht fertig. Mit 7:0 (3:0) gewannen die Vereinigten. Einen erbitterten Kampf lieferten sich Post und VfB. 18. VfB. war technisch der bessere Gegner und gewann 2:0 (1:0) verdient.

Gau Ratibor.

Ratibor 03 I — Vorwärts-Randzin I 4:0 (3:0).

Im Gegensatz zum letzten Sonntag, an dem Ratibor 03 in Randzin stark enttäuscht, lieferte die Mannschaft gestern ein erstklassiges Spiel. Endverhältnis 12:0 für Ratibor. Sie zeigte vorbildliches Zusammenarbeiten, während Randzin sich durch zu hohes Zuspätkommen zeitweilig die Chancen nahm. Der Mittelläufer von Ratibor verriet in seiner vorzüglichen Ballbehandlung wieder einmal den alten Repräsentativen. Das erste Tor fiel schon nach 10 Minuten durch einen Wertschlag. Nach autem Zusammenstoß sah bald der zweite Treffer. Kurz vor der Pause folgte das dritte Tor. Nur vorübergehend wurde das Spiel nach der Pause offen, dann lag es wieder vollkommen in den Händen von Ratibor 03, dessen Sturm immer wieder das Randziner Heiligtum bedrohte. Nach 20 Minuten fiel das vierte Tor. Am kommenden Sonntag steigt das Entscheidungsspiel beider Mannschaften um die Gaumeisterschaft in der A-Klasse.

Gau Reiffe.

Schlesien I-Reiffe — Sportfreunde-Reiffe 10:0.

2:0 (1:0).

Die Sportfreunde Reiffe traten zu diesem Freundschaftsspiel mit ihrer 2. Mannschaft an, die sie durch zwei Spieler der 1. Elf verstärkt hatten. Das Spiel war völlig ausgeglichen und stellte infolge der gefrorenen Rasenfläche große Anforderungen an die Spieler. Beide Mannschaften legten sich infolge der Bodenverhältnisse große Zurückhaltung auf.

## Aus den süddeutschen Bezirken

### Die Breslauer Sportfreunde I. o.

Was seit Jahren in den Kämpfen des Bezirkes Mittelschlesien sozusagen in der Luft gelegen hat, daß nämlich B r e g a - R i e g die bisher ungehemmte Vorherrschaft der Breslauer Meisterschaften doch einmal durchbrechen würde, das ist am Sonntag wahr geworden. Nach knappem 3:2 und 5:4-Niederlagen der letzten Jahre ist den Briegern der große Wurf gelungen. Sie schlugen die Breslauer Sportfreunde in der Vorrunde zur Ermittlung des zweiten mittelschlesischen Vertreters 4:3 (3:0). In der ersten, offen durchgespielten Halbzeit waren sie die besseren Torhüter und auch glücklicher, da sonderbarerweise Breg im Sportfreunde-Tor verfehlte. Dann veränderte sich das Bild für B. S. einen Offensiver, und nach dem vierten Tor für Brega fielen zwei nicht eben überzeugende Erfolge für den Meister der 2. Breslauer Ligagruppe. Während der letzten halben Stunde waren die Sportfreunde stark überlegen, doch die Brieger wollten den schon fraglich gewordenen Ueberraschungssieg mit allen Kräften festhalten und „machten hinten die Bude zu“, so daß der Sportfreundeangriff trotz aller Bemühungen die vielen Verteidigerbeine nicht überwinden konnte. Wahr im B. S.-Tor hat die Hauptschuld an der Niederlage, denn fast sämtliche Tore waren haltbar. Der Gau Dels hatte in Bischof seinen besten Schiedsrichter gestellt, der aber ziemlich schwach piffte.

Endrundengegner für Brega-Brieg ist die Spielvereinigung 05 geworden, die in Breslau gegen Vorwärts 1:0 (1:0) gewann, trotzdem Vorwärts in der zweiten Halbzeit außerordentlich überlegen war. Klasseleistungen konnten schon des glatten Bodens wegen nicht gezeigt werden, doch hätte man auch unter so ungünstigen Umständen von beiden Mannschaften moderneren, flachen Fußball erwartet. Vorwärts war mit mehrfachem Erfolg angetreten.

Die Vorrunden um die mittelschlesische Meisterschaft brachten die erwarteten Ergebnisse. Der Breslauer Sportclub 08 schlug in Konstanz die dortigen Preußen, den Meister des Gaues Ramlau 9:1 (3:1). Das hohe Resultat drückt nur die Breslauer Schußüberlegenheit richtig aus, denn im Feldspiel gab sich Konstanz die größte Mühe und hielt das Treffen bis kurz vor Schluß vollkommen offen. Das Delsner Treffen, Schiiler-Sportclub Dels gegen die Spielvereinigung 1910 Brieg brachte weder in der regulären Spielzeit noch nach einer Verlängerung von 2x15 Minuten ein Tor. Erst als dann nochmals und zwar bis zum entscheidenden Tor verlängert wurde, erzielte der Mittelläufer des Schiiler-Sportclubs aus dem Hinterhalt den erlösenden Treffer in der 125. Spielminute.

### Fußball-Rundschau

Die Reihe der Lehrspiele letzten am Sonntag die Berufsspielermannschaften von Sparta-Prag und Vienna-Wien in Süddeutschland fort. Die Prager Sparta bewiesen vor 15.000 Zuschauern in Nürnberg abermals ihr ausgezeichnetes Können. Der 1. F. C. Nürnberg konnte mit 3:2 (1:0) einen sehr knappen Sieg erringen, den er aber in der Hauptsache der reißenden Aufopferung aller Spieler und der größten Durchschlagskraft seiner Stürmer verdankt. Sparta führte nach der Pause bereits 2:1, aber Nürnberg schloß nach der 6. Sek für den 1. F. C. Nürnberg den Siegestreifer, nachdem Schmidt II die beiden vorangegangenen Tore erzielt hatte. Vienna-Wien konnte dagegen vor 5.000 Zuschauern Phönix-Karlshöhe überlegen mit 5:0 (1:0) schlagen. Gegen die raffinierte Spielweise der Wiener kamen die Karlsruher nicht auf und setzten nur in der ersten Spielhälfte den Gästen genügend Widerstand entgegen. Für die süddeutsche Meisterschaft stehen jetzt weitere Anwärter fest. In der Gruppe

## Enteianung deutschen Grundbesitzes bei Bozen



Die G. - H., die sich von Sigmundskron bei Bozen bis in die Nähe von Meran erstreckt, wird den gegenwärtigen Besitzern, 2.000 — größtenteils deutschen — Kleinbauern, fortgenommen und in schrittweisen Frontkämpfen zu Siedlungszwecken zugeteilt.

Unsere Aufnahme zeigt einen Blick in die G. - H., die sich von Sigmundskron bei Bozen bis in die Nähe von Meran erstreckt. Im Hintergrund rechts Schloß Tirol der Sitz der Grafen von Tirol, der ehemaligen Landesherren, die dem Lande auch den Namen gaben.

## Millionäre jenseits des Rheins

Von Peter Stud, Paris.

Es ist eine begreifliche Schwäche unserer lieben Mitmenschen, daß sie sich mehr für den Werdegang von Millionären und Milliarden interessieren, als für den „normalen“ Zeitgenossen. Was man tun und wie man handeln soll, um ein Durchschnittsbürger unseres Planeten zu werden, das weiß jeder — man ohnehin; aber um jene Sphäre der irdischen Glückseligkeit zu erklimmen, die wir Reichtum nennen, — wie das? Also vertiefen wir uns in die Lebensgeschichte der Millionäre! Vielleicht gibt sie uns einen Fingerzeig zum Aufstieg.

Im allgemeinen verbindet man mit dem Begriff „Milliardär“ ohne weiteres den Begriff „Amerikaner“, und in der Tat sind ja die Vereinigten Staaten die Heimat oder zum mindesten der Wohnsitz der meisten Krösche unserer Zeit. Aber auch in Europa gibt es eine ganze Anzahl von reichen Männern, deren Vermögen sich, selbst in Dollar berechnet, mit dem amerikanischen Millionäre messen könnte. Insbesondere hat Frankreich eine ganze Reihe äußerst wohlhabender Großindustrieller aufzuweisen, die in mehr als einer Hinsicht auch für das deutsche Publikum interessant sind.

Da ist zunächst, fast verankert in der Wirtschaft Frankreichs, Louis Loucheur, einer der wenigen Kriegsgewinnler, deren Reichtum nicht wieder zerfallen ist. Vor Kriegsausbruch war er ein kleiner Ingenieur und später kleiner Industrieller im Textilgebiet des Nordens, verstand dann rasch die Kriegskonjunktur auszunutzen und stieg auch rasch in die Politik hinein. Ohne Mitglied der Kammer zu sein, wurde er schon während des Krieges Mitglied der Regierung, ließ sich dann nach dem Kriege in die Kammer wählen und ist auch bei den letzten Wahlen, allerdings nicht ohne Mühe, wieder ins Parlament eingezogen. Er ist gewissermaßen linker Richtung und heute Führer einer eigenen Kammergruppe, die ehemals im Jahre 1924 das Linkslager mitgebildet hatte. Heute zeigt er Neigungen nach rechts, ohne aber gerade ein Rechtspolitiker geworden zu sein. Infolgedessen ist er heute auch Mitglied des neuen Kabinetts Poincaré. Eng verbunden ist er mit Briand, der ihm eigentlich zum Aufstieg in die Politik verholfen hat und ihn 1926, allerdings etwas widerstrebend, zu seinem Finanzminister machte, als er selbst für kurze Zeit Ministerpräsident war. Loucheur hat aber keinen Erfolg zu verzeichnen gehabt und mußte ziemlich kläglich abtreten. Er ist Besitzer mehrerer Zeitungen in der Provinz und des „Recht Journal“ in Paris. Sein Reichtum ist sprichwörtlich und er steht im Ruf, der reichste Mann Frankreichs zu sein. Wie weit das zutrifft, ist schwer zu sagen, da er wirtschaftspolitisch persönlich wenig hervortritt und man ihn eigentlich nur politisch agieren sieht. Außerlich ist er sehr unscheinbar, klein, knorpelhaft und phlegmatisch.

Interessanter für Deutschland ist aber heute Francois Coty, und zwar in Anbetracht des jüngst entbrannten Kampfes um seine Persönlichkeit und seiner Politik gegenüber Deutschland. Um es gleich zu sagen: es ist vieles übertrieben worden, denn ein solcher Deutschenfeind ist Coty nicht, wie er von gewisser Seite hingestellt wird. Es ist nicht

zu leugnen, daß er von jeher eine Politik des Abwärtens vertreten hat, aber er ist niemals ein prinzipieller Feind der Verständigung gewesen. Vor etwa 25 Jahren hat er seine Parfüm- und Puderfabrik gegründet und in dieser verhältnismäßig kurzen Zeit neben die ältesten und bekanntesten Firmen der Branche zu stellen verstanden. Die Politik ist seine große Leidenschaft. Vor sechs Jahren kaufte er die alteingesessene Zeitung „Figaro“ und hat sie zum Sprachrohr seiner politischen Anschauungen gemacht. Er verpflichtet sich anfangs den sehr angesehenen Lucien Romier als Chefredakteur, entließ ihn aber bald wieder, weil dessen Artikel ihm nicht gefielen. Seitdem schreibt er selbst und viel, er hat eine Leidenschaft, sich öffentlich auszusprechen und tut dies in jüngerer Zeit sogar in übermannshohen Blättern, die an allen Mauern von Paris angeheftet werden und die fast allein eine Zeitung füllen würden. Sein Vermögen hat er selbst vor einigen Jahren auf 100 Millionen Franken angegeben, es wird aber sicherlich diese Summe erheblich übersteigen. In Frankreich selbst hat er sich aber erbitterten Haß zugezogen, und zwar hauptsächlich wegen der Gründung seiner neuen Zeitung „L'ami du Peuple“. In den ersten Monaten glaubte niemand an ein langes Bestehen dieses neuen Blattes, zumal jedem Klotz, der Cotys Blatt verkaufen wollte, alle übrigen Blätter entzogen wurden. Aber es hat sich herausgestellt, daß Coty über so bedeutende Reserven verfügt, daß er den Kampf durchführen kann. Heute gibt er sogar noch eine Abendausgabe des neuen Blattes heraus. Die in ihm vertretene Politik ist keineswegs deutschfeindlich: Coty fordert neben einer Verständigung mit Deutschland vor allem einen engen französisch-italienisch-englischen Zusammenhalt. Er ist eine merkwürdige Mischung von klugem Geschäftsmann, Politiker und Redner.

Sehr in den Vordergrund getreten ist neuerdings Octave Homberg, der heute schon sehr betagt ist. Er ist der große koloniale Industrielle Frankreichs. Wo es nur irgend geht, tritt er mündlich und schriftlich für die Entwicklung der französischen Kolonien und die Erwerbung des Interesses für sie in der breiten Masse ein. Er hat als einer der ersten in Frankreich die umgehenden Summenschätze in Hinterindien erkannt und besitzt jetzt ausgedehnte Gummipflanzungen, die ihm ein Vermögen einbringen. Vor einiger Zeit hat er eigens einen französischen Journalisten um die Welt geschickt, um ihn ein Buch über die Bedeutung des Gummis in der Weltwirtschaft schreiben zu lassen; vor einem Jahre organisierte er eine internationale Gummiausstellung in Paris und wird auch einer der großen Förderer der bevorstehenden großen Kolonialausstellung in Paris werden. Daneben propagiert er aber auch Baumwollkultur in den französischen Kolonien und ist Hauptaktionär der Compagnie Transatlantique, die die größten und schönsten Dampfer des französischen Amerikadienstes besitzt und auch den Verkehr zwischen Frankreich und seinen nordafrikanischen Besitzungen beherrscht. Trotz seines hohen Alters schreibt er viel und ist sogar im Rundfunk für seine Ideen tätig.

deutung. Es zeigte sich, daß die A.T. wieder über die alte vorzügliche Technik verfügten, so daß sie die Zufallsniederlage glatt ausgleichen konnten. In hartem Spiel hielten sich die Gegner anfangs die Waage. A.T. kam aber dann doch zum 1. Tor und ließ darauf, besonders aber in der zweiten Halbzeit, zu glänzender Form auf, so daß sie mit einem glatten 2:0 Erfolg wohlverdient siegen.

### Spiel- und Eislaufverband

Sp.-B. Flania II — Wartburg Gleiwitz II 0:5 (0:2).

Dieses Vorrundenspiel um die Meisterschaft der B-Klasse brachte den Wartburgern einen vollen Erfolg. Zwar stellten die schlechten Bodenverhältnisse an die Spieler die größten Anforderungen, es wurde aber trotz dessen ein schönes Spiel vorgeführt. Die Gäste fanden sich gut zusammen und verstanden es, dem Gegner ihre Spielweise aufzubringen. Gut platzierte Torwürfe brachten ihnen in der 1. Halbzeit 2 Tore ein. Nach der Pause weitere Heberlegenheit von Wartburg. Der Gegner beschränkte sich auf die Verteidigung und trug allemal eine starke Note ins Spiel. Nach dreimal mußte der Torwart den Ball passieren lassen. Der Unparteiische Grig-B. S. B. leitete gut.

Wartburg Jugend B — Flania Jugend B 8:0 (3:0).

Auch in diesem Spiel war Wartburg tonangebend. Seine gute Spielweise ließ den eifrigen Gegner nicht aufkommen. Ihre Schnelligkeit und guter Torhüter brachten ihnen diesen Erfolg.

## Ämtlicher Wetterbericht

o. Meteorolog. Observatoriums Arieien b. Breslau

(Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten.)

Observatorium Arieien, 30. 12. 1928, 22 Uhr.

Die Lage nimmt wieder einen sehr unsicheren Charakter an. Das Grenzgebiet zwischen milderen Wintern und kälteren polaren Luftmassen zieht sich über Mitteleuropa hin. Die Witterung wird daher um die Jahreswende einen sehr unbeständigen und wechselhaften Charakter tragen. Wenn auch zunächst die Temperaturen noch etwas über dem Gefrierpunkt liegen, so dürfte doch allmählich die Kälte bei uns wieder die Oberhand gewinnen, und die Niederschläge, welche zunächst noch als Regen fallen, dürften später in Schnee übergehen. — Aussichten. Unbeständiges Wetter mit Niederschlägen, zunächst noch meist Regen; später allmählicher Temperaturrückgang und Schneefälle wahrscheinlich.

## Wintersport

Anerkannter deutscher Schwimmrekord.

Der Sportausschuß des deutschen Schwimmverbandes hat die von Ernst Kuppers (Breslauer S. V.) am 16. 12. in Duisburg im 400 Meter Rücken schwimmen mit 5:59,2 aufgestellte Höchstleistung als amtlichen Rekord anerkannt.

Englands Wasserball-Sieben kommt nach Berlin.

Für das im Februar im Berliner Wellenbad geplante internationale Schwimmfest haben die Veranstalter die englische Nationalmannschaft zu einem Wasserballspiel gegen die siegreiche deutsche Olympia-Sieben verpflichtet. Auch die Verhandlungen mit dem französischen Schwimmverband zwecks Entsendung einer repräsentativen Mannschaft stehen kurz vor dem Abschluß.

## Wintersport

Deutsche Eislaufmeisterschaften in Opatowitz 12. 13. Januar 1929.

Weitere Vorbereitungen. — Seltene Auszeichnung. Hohe Gönner.

Das vorübergehende Abflauen der ersten großen Kälteperiode ist ohne Einfluß auf den weiteren Gang der Vorbereitungen für das bevorstehende Eislaufturnier in unserer Regierungs-Hauptstadt Opatowitz. Der kombinierte Ausbruch des Eislaufvereins Opatowitz und des Oberschlesischen Eislaufverbandes nahm in seiner letzten Sitzung mit Befriedigung Kenntnis von der seltenen Auszeichnung unseres Meisterschaftsführers durch die nunmehr sicher stehende Anwesenheit des Präsidenten des Deutschen Eislaufverbandes, Hermann Wendt-Berlin, der als Schiedsrichter die Meisterschaftskämpfe selbst leiten wird. Zu Preisrichtern wurden ausgerufen: Dozent Schulze-Berlin, Oberlehrer Lindner-Opatowitz, Sanitätsrat Dr. Dannenberg-Berlin, Rechtsanw. Dr. Burger-Münch, Geheimrat Schöning-Berlin und Dr. Winge-Dresden.

Wertvolle Ehrenpreise haben bis jetzt zugesagt Landeshauptmann Dr. Piontel-Ratibor, dem sicheren Vernehmen nach Frau Landeshauptmann Piontel selbst überreichen wird, Oberpräsident Dr. Proské, Graf Hendel v. Donnersturm und Graf Franzen-Sierstorf auf Zhytwa.

Das nach dem Eislaufturnier für den 13. Jan. vorgesehene große Zaalfest wird die Feier der Deutschen Meisterschaften mit Preisverteilung und anschließend die Jubiläumssfeier des festgebenden Eislaufvereins Opatowitz umfassen. Die Gesamtleitung liegt in den Händen des 1. Vorkämpfers vom Eislaufverein Opatowitz, Landgerichtsdirektor Runze. Da außer Berliner, Münchener, Breslauer Damen und Herren sowie Läufern vom Eitz u. Mieser-See bestimmt auch unsere obererschlesischen Spitzenläufer starten werden, ist mit einem Massenauftreten von Interessenten und Fremden des edlen Eislaufsports aus ganz Oberschlesien für die beiden Festtage am 12. und 13. Jan. zu rechnen. Wer daher auf einen Sitzplatz auf der Ehrentribüne oder Tribüne Wert legt, der werde sich mit Vorbestellungen schriftlich oder telefonisch (Nr. 840 und 710) an das städtische Verkehrsamt Opatowitz.

### Schneelauflehrgang

der obererschlesischen Schule für einfache Leibesübungen, Landsdorf.

Vom 28. 12.—3. 1.: Vorbereitungsllehrgang im Landesschießenheim, Wintertraining, Stigmastik, Vorübungen und Läufe im ebenen Gelände, Lichtbildervorträge. Vom 1. 1.—3. 1.: Winterlehrgang in Spornhau (Altwaiergebirge), Uebungs- und Geländeläufe im Gebirge, Eiswanderungen. — Offen für Mitglieder der dem oberfchl. Provinzialverband für Leibesübungen angeschlossenen Verbände. Preise für den Lehrgang einschließlich Unterbringung und Verpflegung und Bahnfahrt Landsdorf—Spornhau und zurück bis Ziegenhals 20.— M. Leibesübungsheft in befristeter Zahl in Landsdorf gegen Leihgebühr von 3.— M. Teilnahme nur am Winterlager einschl. Fahrt Ziegenhals—Spornhau und zurück 15.— M. Melbungen an Herrn Major a. D. von Rothkirch-Opatowitz, Ludwigsstraße 15. Meldebüro 10. Januar. Nachmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

## Groß Strehlik und Umgegend

: Die Polizeistunde in der Silvesternacht. Laut Bekanntmachung der Polizeiverwaltung ist die Polizeistunde in der Stadtgemeinde Groß Strehlik für die Neujahrsnacht auf 2 Uhr verlängert worden.

: Weihnachtsfeier des Militärärztervereins. Die am 2. Weihnachtsfesttag im Deutschen Haus stattfindende Weihnachtsfeier des Vereins bot Darbietungen der Vereinstabelle. Vieder, Verlosung, Weihnachtsgedichte und ein Märchenspiel. Nach dem offiziellen Teil hielt ein Tänzerchen alle noch lange in froher Stimmung beisammen.

: Personalausweise. Zum Schöpfen der Landgemeinde Bietrichsch wurde der Gärtner Thomas Zientel in Bietrichsch bestätigt; der Lehrer Drewniof in Groß-Pluschn wurde für das Gemeindefreizeitamt dieser Landgemeinde bestimmt.





## Kurbelmanns Silbergruß

Unaufhaltsam rückt die Zeit Schritt für Schritt dem Ziel entgegen, Bringt dem einen Herzleid, Undern wieder reichen Segen, Wohlvertieft nach weitem Rat, Schließlich zeigt das Refutiat, Wie menschlichen Beschwerden Selbstverschuldet sind auf Erden.

Brüder! Schwestern! Schließt Ihr ab Heut' das Jahrbuch achtundzwanzig Und durchleut's noch mal im Trab, Dann erscheint's Euch fast romanzig. Was Euch ärgerlich einst war, Dünkt Euch jetzt in Ordnung gar, Ueber manche dummen Sachen Müßt Ihr heute herzlich lachen.

Dieser schimpfte fürchterlich, Denn die Frau nahm's Geld beiseite Zum Geschäft, das ihm entwich — Heute ist die Firma pleite, Er jedoch behielt sein Geld — Weil es um ihn wohlbeliebt, Müßt er darum ihre Hände Dankesfüllt zur Adresswende.

Jener ging betrübt einher, Weil die Frau ihn hintergangen, Heut' jedoch freut er sich sehr, Denn sonst hätt' er festgehalten Wohl zu seinem eignen Wehe In den Fesseln einer Ehe. — Damals wollt' er schief verzagen, Jetzt fühlt er nur Wohlbehagen.

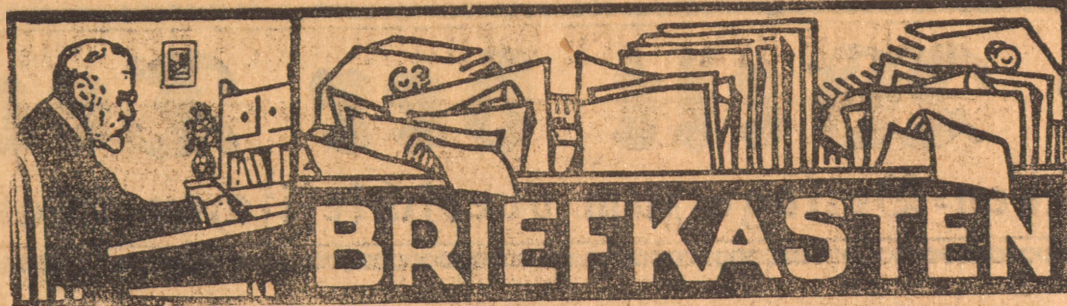
Alle seid vergnügt und froh Heute zu der Jahreswende. Doch nicht laut... adagio Man das alte Jahr beende. Einfuhr halte ledernann, Dankesfüllt erkenn er an All das Gute von dem „alten“ Und des Schicksals gnädig Walten.

Heilig ist Silbergruß! Ernsthaft soll Ihr Rückschau halten An den Tag, wo Ihr vollbracht Einem langen Jahres Walten. Mit dem ganzen Firtelanz Wartet bis zum Mummenschanz, Gerechtigt zeigt vor dieser Stunde Und Besinnung sei im Bunde.

Nünden dann um Mitternacht Von den Kirchen Glockenlänge, Daß ein altes Jahr vollbracht, Stimmet jubelnd ein in Menge Und erhebt Euch alle dann, Fröhlich floß die Gläser an, Daß die Reih' festlich klingen: Profit Neujahr! Glück soll's bringen!

Frieden soll auf Erden sein, Freude sei in jeder Raufe, Frohsein herrsche allgemein Jederzeit in aller Raufe, Glückselig sei das neue Jahr, Es verbleibe ganz und gar Saß und Streit in strengstem Banne. Nehmt den Wunsch vom

Kurbelmann.



Anfragen aus dem Leserkreise, denen deutliche Adresse und Abonnementsquittung des laufenden Monats beigelegt sein müssen, und deren Beantwortung auf allgemeines Interesse Anspruch machen kann, werden sachgemäß und zuverlässig beantwortet. Briefliche Auskunft wird nicht erteilt. Die erteilten Auskünfte sind unverbindlich. Wir haften weder für Verlust noch für Beschädigung uns übersandter Urkunden. Für Unkosten bei evtl. Rückfragen und Briefantwort sind jeder Anfrage 30 Pfg. in Briefmarken beizufügen.

**Vergangenheit 1918.** Wo der russische Gefangene, mit dem Sie vor 10 Jahren zusammen gearbeitet haben ein Ende gefunden hat, wer soll das wissen? Vermutlich ist er längst in seine Heimat zurückgekehrt. Aber selbst wenn er in Deutschland verblieben wäre, würde sein Aufenthalt auch nicht mit Hilfe der amtlichen Stellen zu ermitteln sein.

**Getrübte.** Sie tun das Unflügliche, wenn Sie Ihren Mann direkt abknien wollen. Sie bei jedem Ausgange mitzunehmen. Dies ist die leichteste Art, Ihrem Mann fälschlich zu werden, und damit fördern Sie fälschlich das Glück der Ehe. Geben Sie es schon gründlich verfahren, da, wie Sie schreiben, „Seien an der Tagesordnung sind, obwohl er im Grunde gutmütiger Natur ist und für die Familie forat.“ Schwist sagt von den Frauen, die zwar die Kunst verstehen, das Herz eines Mannes gefangen zu nehmen, aber nicht festzuhalten: „Sie können Nebe stricken, aber keine Vogelwaben machen.“

**A. G. Hindenburg.** Die Frage ist gegen die Besitzerin des Werkes zu richten. Lassen Sie sich von der Gemeinde ein Mittellostentzettel ausstellen und reichen Sie diesen mit der Bitte um Armenrecht unter gleichzeitiger Stellung sachgemäher Anträge bei der Geschäftsstelle des dortigen Amtsgerichts ein.

**Wette R. G.** Der kälteste Tag im verfloffenen Winter war der 17. Dezember 1927 mit minus 12 Grad C.

**J. R.** Sie waren noch im Dienst, als die Nachzahlung bekanntgegeben wurde oder gar zur Auszahlung gelangte, infolgedessen hatten wir Sie für berechtigt, Anspruch auf die Nachzahlung zu erheben. Reichen Sie eine Bescheinigung bei der Zentralverwaltung in Waidhausen ein. Sollte auch von dort aus Ablehnung erfolgen, dann sind Sie auf den Weg der Klage angewiesen.

**Nochmals Sojace in Familie M.**

Ihre Anfrage hat eine ungeahnte Anzahl Zuschriften mit Berechnungen zu Tage gefördert. Täglich laufen neue Antworten ein. Mit der Veröffentlichung müssen Sie sich also noch einige Tage gedulden. Der Durchschnitt der Uhr also des großen Reizers muß auf einhalb Meter festgelegt werden, sonst ist ein Schwanken der Ziffer gar nicht zu vermeiden.

**Fraulein Tunichtgut Beythen.** Um braune Schuhe vollkommen zu reinigen und aufzurichten, mischt man drei Eßlöffel voll feiner rober Milch und einen Kaffeelöffel voll Terpentin und wäscht damit die zuvor auf abgeriebenen Schuhe. Mit einem Tuch wird nachgetrocknet. Dann werden die Schuhe mit gutem Crem ein- und mit dem Ledertuch blank gerieben.

**Unter freiem Himmel.** Wieviel ein Nachtwächter in einer kleinen Stadt an Vergütung für seine Leistungen fordern kann, das ist eine Frage, die wir nicht in der Lage sind zu beantworten. 75 Mark, die man dem Manne zahlt, sind allerdings eine recht geringe Entlohnung, aber wenn er dem Bürgermeister erstarkt, ist das eine andere Sache. Er ist auf Grund eines Privatdienstvertrages angestellt und seine Entlohnung kann jederzeit unter Beobachtung der gesetzlichen oder vertraglichen Frist erfolgen. Sind Sie Gemeindevorsteher, dann können Sie im Interesse des Mannes mit dem Bürgermeister, wieviel er verdient, besprechen, dem Wächter eine kleine Gehaltsaufbesserung zu verschaffen.

**Leser vom Lande.** Die Milch von Kühen, die an Euterentzündung leiden, darf man nicht in Käsefäßen liefern, bis die völlige Gesundheit konstatiert ist und bis alle Milchgerinnsel (Schloßen) verschwunden sind.

**Edmund.** Das Versorgungsamt gewährt dem Jungen während seiner Ausbildung das gesetzliche Taschengeld, aber kein mehr oder weniger. Haben Sie mit dem Vormund ein Gehaltsabkommen, dann müssen Sie sich an diesen wenden.

**Weltkrieg.** Die von den Engländern eingeführten und zuerst am 15. Oktober 1916 in der Sommeschlacht verwendeten Tanks sollen nach ihrem Erfinder, Thomas Lant Burrell, benannt sein. Mit den ebenfalls bezeichneten Kettentraktoren, A. B. Petroltraktor oder Benzintraktor haben sie nichts zu tun.

und in 30 bis 40 Jahren dürfte, nach der bisherigen Entwicklung zu schließen, die Raumfrage und damit wohl auch die Frage einer Ueberbevölkerung des Ganzen oder eines Teils aufs neue gestellt werden.

**Golbont-Uraufführung einer italienischen Komödie in Hamburg.** Am Hamburger Residenztheater erlebte die Komödie „Der Lügenbente“ von Carlo Golbont in der deutschen Bühnenbearbeitung von Lola Forme ihre Uraufführung. An dem unbedeutenden Werken makt der Dichter einen blutigen Lügenbaron, der schließlich doch von der Wahrheit befreit wird. Sapph end: die Entlarvung des Lügenbente führt zu einer Doppelverlobung und der Lügner kehrt reuig in die Arme seiner Braut zurück. Der Regisseur Karl Hans Böhm verhalf dem Werk durch eine flotte Inszenierung zu seinem Erfolg.

**Grabungen nach dem römischen Forum in Augsburg.** Am der Vermutung nachzugehen, daß der Augsburger Dom auf den Resten einer römischen Basilika errichtet sei und daß das römische Forum sich südlich davon, auf dem Fronhof, befunden habe, werden auf diesem jetzt mit Unterstützung der Rottegenstätt der deutschen Wissenschaft Grabungen vorgenommen, die zunächst dazu geführt haben, Mauerreste über die früher dort befindliche und im Jahre 1808 abgebrochene Johanniskirche festzustellen, von deren äußerer Gestalt man bisher nichts zuverlässiges wußte. Wie sich gezeigt hat, ist sie eine dreischiffige Basilika gewesen, größer als die romanische, die den Kern des Domes bildet, und von außerordentlicher Stärke des Mauerwerks; sie war vermutlich frühchristlichen Ursprungs und diente als Taufkirche. Darüber hinaus haben sich aber bereits Spuren von fünf Raumwerten übereinander gefunden darunter Reste einer römischen Seitenanlage. Zum erstenmal konnte jetzt übrigens in Augsburg auch der Zug der südlichen römischen Stadtmauer festgestellt werden.

**Die Hauptstadt der Götter entdeckt.** Die von der russischen Akademie der Wissenschaften nach der Krim entsandte archäologische Expedition hat große Ruinenreste in der Nähe von Baku entdeckt. Man nimmt nun an, daß es sich hierbei um

tun; deren Namen geht auf das lateinische „tagnum“ = Tag zurück.

**J. G. Vol.** Nach § 331 B. G. B. ist der Besitzer des Wagens zum Ersatz des Schadens verpflichtet, den sein Kutscher infolge seines unbefähigten Fahrens zugefügt hat. Da der Kutscher vom Gericht bereits verurteilt ist, so können über die Schadensfrage keine Zweifel mehr bestehen und es ist auch die Unzuverlässigkeit des Mannes gerichtsseitig festgestellt worden. Der Wagenbesitzer kann sich also aus der Haftung nicht durch den Einwand befreien, daß er bei Auswahl des Kutschers die erforderliche Sorgfalt beobachtet hat. Suchen Sie sich auf 500 Mark mit ihm zu einigen.

**A. W. in Rastdorf.** Nein, das Wort Spion ist durchaus nicht fremden Ursprungs, sondern entstammt dem althochdeutschen „spion“ = spähen; das althochdeutsche „spion“ bedeutet Späher, Rundschäfer. In der heutigen Form hat das Wort allerdings einen bedauerlichen Charakter angenommen. Französisch heißt es „espion“, italienisch „spione“, englisch „spy“.

**Paul Sch. Bries.** Bei Beendigung des ersten Baues im September 1926 hatten Sie noch einen Rest von 4270 Mark zu zahlen. Diese Summe haben Sie inzwischen abgetragen und der Bauunternehmer war infolgedessen berechtigt, Verzugszinsen zu fordern. Eine Verjährung ist nicht eingetreten. Vergessen Sie nicht, daß der Unternehmer mit seinem Geld arbeitet und daß er sich an eine Bank wenden und dort hohe Zinsen zahlen muß, wenn seine Auftraggeber ihn erst 1/2 Jahr nach Fertigstellung des Baues bezahlen. Auch für den zweiten Bau, werden Sie mit der Zahlung von Zinsen zu rechnen haben, da Sie auch in diesem Falle erst 1/2 Jahr nach schlüsselfertiger Fertigstellung die letzte Rate entrichten.

**Alte Freundin.** Da dieses Gedächtnis von Theodor Storm wenig bekannt und besonders fein empfunden ist, wollen wir Ihnen den Gefallen tun und es hier wiedergeben:

**Beginn des Endes.**

Ein Punkt nur ist es, kaum ein Schmerz, Nur ein Gefühl, empfunden eben: Und dennoch bricht es heiß herein, Und dennoch stört es dich, zu leben.

Wenn du es andern klagen willst, So kannst du's nicht in Worte fassen; Du saßt dir selber: „Es ist nichts!“ Und dennoch will es dich nicht lassen.

So seltsam fremd wird dir die Welt, Und leiz verläßt dich alles Hoffen, Bis du es endlich, endlich weißt, Daß dich des Todes Welt getroffen.

**Frau Ida H. G.** Bedenken gegen das Abonnement auf jene Zeitschriften haben wir nicht. Wir machen Sie aber darauf aufmerksam, daß Sie auf Grund der Bezugsbedingungen ein volles Jahr an das Abonnement gebunden sind und daß bei nicht rechtzeitiger Kündigung das Abonnement auf 1 Jahr verlängert wird.

**Z. N. 100. Reife.** 1.) Griechenland eröffnete am 18. Oktober 1912 die Feindseligkeiten gegen die Türkei. Am 16. Dezember desselben Jahres begannen die Kriegsverhandlungen in London. Ein weiterer Krieg zwischen diesen Staaten spielte sich 7. Juli bis 19. August 1913 ab. An beiden Kassen war Griechenland Sieger. 2.) Königin Georga von Griechenland wurde im März 1913 in Saloniki ermordet. 3.) Adhila Konstantin von Griechenland, Sohn Georgs, dankte am 11. Juni 1917 ab und verließ am 14. Juni 1917 das Land.

**Immer getreuer Erich.** 1.) Weil Du 30 A. Gehaltsbeziehung bekommen hast, brauchst Du doch nicht gleich zu heiraten, auch nicht, wenn Deine „Ichon dreijährige Liebesliebe“ Dir so teuer ist und so guten Geschmack für alles hat. Bei diesem Geschmack wirst Du vielleicht noch zu teuer. 2.) Du einer „Wirtin“ durch Urat“ und Sie nicht verpflichtet, ein solches Gefek beilegt noch nicht. Eine Untersuchung durch einen Arzt für Kopfleiden wäre immerhin empfehlenswert. 3.) Das Gefühl mußt Du an das zutändige Wohnungsamt richten.

**Raffe Schube, Kleinfeld.** Nein, es ist ganz verkehrt, dieselben zum Trocknen in die Nähe des Feuers zu bringen, denn dadurch leidet das Leder sehr und wird leicht brüchig; dabei werden die Stiefel zwar äußerlich, aber nicht im Innern trocken.

die aus der Geschichte bekannte Hauptstadt der Götter, Teodore, handelt, die während der Regierungszeit von Justinian dem Großen gegründet worden ist. Die Funde sind überaus zahlreich, die Gebäudereihe gut erhalten und vor allem sind zahlreiche Geräte gefunden worden, die in forschungstechnischer Hinsicht überaus wertvoll sein dürften.

**Auch ein Reford.** In Budapest lebt ein Buchhalter, dem es gelang, bei Preisabschreiben in Zeitungen und Zeitungen, auf literarischem wie auch auf reklametechnischem Gebiet nicht weniger als 37 Preise zu erhalten. Jago Lode ist — so heißt der Glücklich — erhielt für seine literarischen Arbeiten fünf Preise, acht zweite und endlich vier dritte Preise. Bei den propagandistischen Wettbewerben schmitt er noch besser ab. Ihm wurden acht erste und zwölf zweite Preise zuerkannt. Insgesamt also war Lode 37mal erfolgreich und das in kaum drei Jahren. In Budapest erhielt er insgesamt 18750 Bngd.

**Von der Wüste auf die Oberbühne.** In dem ungarischen Oekonomiebeamtensandor Schobits ist bekanntlich ein Stimmphänomen entdeckt worden, das zu den kühnsten Hoffnungen berechtigt. Daraufhin hat sich der Agentenmarkt des internationalen Gesangsbezweigs auf den Reventbeden geführt und es wurden ihm, obwohl er bisher nicht die geringste Ausbildung genossen, sondern lediglich ein gutes Organ hat, doch schon Verträge angeboten, nach Amerika zu gehen und angeblich für 25000 Dollar in maßgebenden Säulern aufzutreten. Hier kann man wirklich vom Gold in der Kasse sprechen.

**Alfred Brehm-Stiftung.** Zur Feier des hundertsten Geburtstages von Alfred Brehm, des großen deutschen Tierbeobachters, am 2. Februar 1929, wurde zur Sicherung der Lebensverhältnisse der hochbetagten Tochter Brehms eine Alfred Brehm-Stiftung ins Leben gerufen unter dem Ehrenprotektorat von Kultusminister Beder, Bengt Berg, Wilhelm Böttcher, Waldeemar Bonfels, Oberbürgermeister Böh, Ministerpräsident Braun, Staatssekretär Bredow, Bruno S. Bürgel, Königin Ferdinand von Bulgarien, R. S. France, Bruno Frank, Wilhelm Kildner, Heinrich Saenger, Professor Dr. Ludwig Deh, Frau von Kardorff-Dehm, Kultusminister Leers, Reichspräsident Loh, Herrsch Adolf Friedrich von Mecklenburg, Dr. Eduard Mosler, Fritz Hof Ran-

## Von der Liebe

(Nachdruck verboten.)

Dreitausend Männer der Wissenschaft waren jetzt in Glasgow versammelt. Sie verhandelten über die letzten Dinge der Menschheit, über die wunderbaren Fortschritte auf allen Gebieten des Wissens. Sie stellten fest, daß neu entdeckte Sterne viele Millionen Lichtjahre von der Erde entfernt sind und gaben die Ergebnisse der Elektronen-Forschung kund: Elektronen Mal in der Sekunde kreist das Elektron ewig und gleichmäßig in seinem winzigen Atom-System.

Sie sprachen über den Ursprung des Lebens und über den Tod. Sie sprachen auch von der Liebe.

Aber sie wußten so wenig vom Leben und vom Tod, als jene Männer, die in gläubig-ster Anbetung die Worte schrieben:

„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes und die Erde verkündigt seiner Hände Wert. Ein Tag sagt's dem andern und eine Nacht tut's kund der andern. Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre.“

Und sie wußten nicht mehr und nicht weniger von der Liebe, als jene Männer, die ohne Kenntnis von den Elektronen das hohe Lied der Menschheit sangen:

„Wenn ich mit Menschen — und mit Engeln — reden und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.“

Wie viele in Glasgow als Pierde ihrer Wissenschaften lebenden Männer werden und wurden von der Liebe erschüttert und geführt. Die Liebe hob ihre Gedanken in jene reine Sphäre des Entzückens, in jenes Königreich, das fern liegt den Tränen der Welt.

Die Liebe gab ihrem Forscher Ursprung und Weide.

Die Liebe ist auch für sie die einzige Welt, in der wir Freude am Geben empfinden; in der wir mehr an den andern, als an uns selbst denken; in der wir das höchste Glück finden, das dem Menschen geschenkt werden kann.

Und die Liebe ist ewig. Ewig, wie Lichtjahre und Elektronen.

Sie segnet das ganze menschliche Leben. Es ist zwecklos, die Frage aufzuwerfen, die Professor Garter in Glasgow stellte. Ob ein Mann über Dreißig noch himmelfürmender Liebe fähig sei. Wabrlich, er ist es. Er braucht nicht einmal Goethe zu sein, um der Segnung später Liebe noch teilhaftig zu werden.

Und die Frau vermag zu lieben bis zu ihrer letzten Stunde. Denn die Liebe mit all ihrem verwirrenden und ungestümen Erleben, mit all ihrer Sonne und Wärme, ist mehr eine Frage des Gemüts und des Geistes, als des Körpers.

Und der Geist altert nicht.

Dennoch denken wir unwillkürlich an die Jugend, wenn wir von der Liebe reden. Denn Liebe und Jugend sind eins; Liebe ist der Atem der Jugend. Ob Jugend will oder nicht; Sie ist von der alten Mutter Erde zur Liebe bestimmt.

Alter und Erfahrung machen wohl kühler und kritischer, aber die geheime Sehnsucht nach Liebe überlebt alle Wandlungen.

Liebe ist unauslöschlich, so lange warmes Herzblut im Menschen pulst.

Professor Garter stellte in Glasgow die Frage auf, daß ein Mann über Dreißig die Liebe überwinden habe. Nach den Berichten ist Professor Garter 68 Jahre alt. Wenn er noch lange lebt, und nicht allzu schlechte Erfahrungen, — nicht mit Frauen, sondern mit sich selbst, — gemacht hat, werden wir in ein Paar Jahrzehnten vielleicht hören, daß Professor Garter, inspiriert durch eine fräte, aber tiefe Liebe, ein neues Werk über diesen Gegenstand geschrieben hat.

sondern bleiben dort feucht, was direkt gesundheits-schädlich ist. Dagegen empfiehlt es sich sehr, das nasse Schuhwerk mit Safer zu füllen, da derselbe die Feuchtigkeit gründlich herauszieht und zu diesem Zwecke hier wieder gebraucht werden kann.

fen, Carl W. Neumann, Staatsminister Dr. Paulsen, Oberbürgermeister Petersen, Lord Rothschild, Wilhelm Schmidtschonn u. a.

**Wilamowitz-Spende.** Bei der Feier des 80. Geburtstages v. Wilamowitz-Moellendorffs wurde durch Geheimrat Ewald Norden im Auftrag einer Reihe von Stiftern eine größere Geldspende überreicht. Während über die Verwendung eines Teiles noch bestimmt werden soll, wird ein anderer dazu dienen, eine Sammlung aller Schriften des Jubilars sowie eine Zusammenstellung aller Mitteilungen zu ermöglichen.

**Unbekannte Briefe Theodor Storms.** Mehrere Briefe, die Theodor Storm an einen Verwandten seiner ersten Frau, den Gymnasialdirektor Dr. Keel in Husum, gerichtet hat, übergab Fritz Goens in der „Kasseler Post“ zum erstenmal der Öffentlichkeit. Sie stammen aus den Jahren 1876, 80 und 81, zwei kleinere noch aus Husum, zwei größere bereits aus Haderarschen. Wertvoll ist besonders der letzte, in dem sich der Dichter über die beiden Fassungen des „Gaststet“ und über „Carsten Curator“ äußert, und der u. a. folgende „theoretische Bemerkung“ enthält: „Das körperlich oder moralisch Häßliche wird in der Kunst nur dadurch brauchbar und darstellbar, daß der Künstler damit eine Wie d e r g e b u r t durch den S u m m e r vornimmt; dadurch entzieht das „Großes“, das in der künstlerischen Darstellung sein Recht hat.“

**Türkischer Reformier.** In Konstantinopel gehen jetzt Vollzeitebeamte durch die Stadtviertel und entfernen die unter den Dächern vieler mohammedanischer Häuser angebrachten Inschriften, wie „O Bewahrer“ oder „O Aufsteigender“, auch Sufis, Anblichhändler und blaue Berlen, die gegen den bösen Blick schützen sollen, müssen abgenommen werden. Auf den Friedhöfen sieht man die ersten Grabsteine mit den neuen Buchstaben, teils allein, teils neben der arabischen Schrift. Remal Pascha soll ein in Relief ausgeführtes goldenes Alphabet überreicht werden, um ihm damit den Dank des Volkes zum Ausdruck zu bringen.

## Welt und Wissen

**Alfred-Brehm-Stiftung.** Zur Feier des 100. Geburtstages von Alfred Brehm, des großen deutschen Tierbeobachters, am 2. Februar 1929, wurde zur Sicherung der Lebensverhältnisse der hochbetagten Tochter Brehms eine Alfred-Brehm-Stiftung ins Leben gerufen unter dem Ehrenprotektorat von Kultusminister Beder, Bengt Berg, Wilhelm Böttcher, Waldeemar Bonfels, Oberbürgermeister Böh, Ministerpräsident Braun, Staatssekretär Bredow, Bruno S. Bürgel, Königin Ferdinand von Bulgarien, R. S. France, Bruno Frank, Wilhelm Kildner, Heinrich Saenger, Professor Dr. Ludwig Deh, Frau von Kardorff-Dehm, Kultusminister Leers, Reichspräsident Loh, Herrsch Adolf Friedrich von Mecklenburg, Dr. Eduard Mosler, Fritz Hof Ran-

**Musikalische Uraufführung in Eisenach.** Die dramatische Szene „Zau“ für Sopran und Violoncello und großes Orchester von Henri Marteau nach Kamatines 18. Meditation poétique ins Deutsch übertragen von Joachim Bergfeld, gelangt am 4. Januar 1929 im Rahmen der städtischen Sinfonie-konzerte in Eisenach durch Musikdirektor Walter Armbrust zur Uraufführung.

**Erweiterung der preussischen Staatsbibliothek.** Da die im Jahre 1914 eröffnete Preussische Staatsbibliothek in Berlin bereits wieder fast unter Raumnot zu leiden hat, werden gegenwärtig Pläne zur Aufstockung ausgearbeitet. Es handelt sich darum, an acht zehnfüßige hölzerne Gerüstwerke aufzusetzen, das neue Plaz für etwa 2 Millionen Bücher, also ungefähr ebensoviel wie die Bibliothek gegenwärtig besitzt, schaffen würde. Diese Stockwerke sollen dann die neuen Eingänge aufnehmen. Im allgemeinen ist der Gesamtbetrieb der Bibliothek in den letzten vier Jahren um rund 40 Prozent gestiegen.





# Die Welt der Technik

Wochen-Beilage zum oberschlesischen Wanderer



## Rückblick auf die Technik des Jahres 1928

Von Wilhelm Buchmann.  
(Nachdruck verboten.)

Die Technik ist im verflochtenen Jahr im allgemeinen auf ruhigen Bahnen stetig fortgeschritten. Ausnahmen hiervon machen nur einige Gebiete, die sich als jüngste Kinder des Menschengeistes noch in der Sturm- und Drangzeit befinden.

Die Forderung nach wirtschaftlicher Erzeugung der Kraft führte zu eingehenden Untersuchungen auf den zahlreichen Sondergebieten. Es scheint so, als ob sich der Hochdruckdampf allgemein durchsetzt und die Niederdruckdampfmaschine mit der Zeit ganz verdrängt. Ein starker Wettbewerber ist die Dieselmachine, die in steigendem Maße, insbesondere zur Spitzenbedeckung, Eingang findet. Ihr bisheriger Nachteil, neueren Brennstoff zu brauchen, wird durch den Kohlenstaubdieselmotor vermieden, über den erstmalig in diesem Jahre berichtet wurde. In 15jähriger Entwicklungsarbeit waren mannigfache Schwierigkeiten zu überwinden. Wenn die auf ihn gehofften Hoffnungen in Erfüllung gehen, so ist ihm eine große Zukunft vorauszusagen.

Das Bestreben, mit unseren Energievorräten zu sparen, führte zur Ausdehnung nach neuen Kraftquellen. So hat man in England versuchsweise eine Kraftanlage in Betrieb genommen, die mit Gas aus Klärschlamm arbeitet. Ueber den Klärbecken befinden sich große Betonglocken, die das sonst nutzlos entweichende Grubengas auffangen und einem Gasbehälter zuführen, aus dem eine Gasmaschine von 150 Pferdestärken gespeist wird. Ein geradezu abenteuerlicher Plan zur Schaffung und Ausnutzung einer Wasserkraft grüßten Stills in Nordafrika zur Verjüngung Nubiens mit Energie tauchte auf. Man will vom Mittelmeer einen Stichtanal zu einer tief unter dem Meerespiegel liegenden Senkung in der Sahara bauen und an einer Gefällestufe von 60 Meter ein Kraftwerk errichten, das mindestens 170.000 Pferdestärken auszunutzen soll. Aus dem sich in der Senkung bildenden See werden täglich etwa 115 Millionen Liter Wasser verdunstet, so daß der dauernde Wasserzufluß gewährleistet ist.

Zu Forschungszwecken ist es der elektrotechnischen Industrie gelungen, Hochspannungen von 3.600.000 Volt zu erzeugen, die insbesondere zum Prüfen von Isolatorien dienen. Ähnlichen Zweckes dient eine Gewitterspannungsanlage, die am Monte Generoso bei Lugano errichtet wurde, und mit der man in erster Linie Versuche zur Atomzertrümmerung durchführen will.

Im Bergbaubetrieb ist das neue Druckluftverfahren einführend gemacht worden. Die abgebauten Strecken unter Tage müssen bekanntlich wieder ausgefüllt werden, damit das Gangeisen nicht zu Bruch gehen kann. Das geschieht nach dem neuen Verfahren mit Sand, der durch Druckluft mit großer Geschwindigkeit fortgeschleudert wird, und der sich so festsetzt, daß er wie eine Betonmasse steht.

Die Kokerbetriebe haben durchgreifende Umstellungen vorgenommen, damit sie möglichst wirtschaftlich arbeiten können. Die als Nebenzeugnis anfallenden großen Gas mengen werden von den Industriebezirken als Ferngas weitergeleitet. Die Gewinnung von Del aus Kohle weist dauernd steigende Ziffern auf.

In Deutschland sind im verflochtenen Jahre zahlreiche Hochhäuser teils fertiggestellt, teils in Angriff genommen worden. Besonders bemerkenswert ist das erste Industriegebäude Europas, das 11 Stockwerke hohe neue Schachtwerk der Siemens-Schuckert-Werke Mittelschiffbau.

Das Verkehrswesen hat wichtige Fortschritte zu verzeichnen. Die Berliner Stadtbahn wurde zum Teil bereits auf den elektrischen Betrieb umgestellt. Der Firma Krupp gelang der Bau einer neuen Wechselstromlokomotive für die übliche Wechselzahl von 50 Perioden. Die Deutsche Reichsbahn hat ihre Versuche mit selbsttätiger Zugsteuerung fortgesetzt und dabei vorzügliche Ergebnisse mit einem neuen Verfahren zur Beeinflussung der Bremsen mit einem Lichtstrahl erzielt. In Amerika hat man zur Verknüpfung des Zugführers mit dem Schutzbremser mit Vorteil drahtlose Kurzwellen verwendet. Zur Nachprüfung der Schienen auf Risse hat man ebenfalls in Amerika ein neues Verfahren erprobt, bei dem von einem Prüfwagen ein niedrig gespanneter Strom über zwei Kontakte durch die Schienen geleitet wird. Beim Überfahren eines Schienenrisses sinkt der Strom, und die Stelle wird selbsttätig mit Farbe bespritzt.

Die Internationale Kraftfahrzeugausstellung im Herbst in Berlin vereinte alle namhaften Werte der Welt. Einen bemerkenswerten Fortschritt im Kraftwagenbau stellt die neue selbsttätige Kupplung der Nationalen Automobilgesellschaft dar, die das Schalten und Kupplern so gut wie überflüssig macht und für den Kraftwagen das zu werden verspricht, was für das Fahrrad der Freilauf geworden ist.

Kafetomaten und Kafetenflugzeug haben viel von sich reden gemacht. Eine Reihe teils mißglückter Versuche hat wohl zu wichtigen Erkenntnissen geführt, gleichzeitig aber auch gezeigt, daß diese bisher versuchten Rückstoßmittel wenig geeignet sind.

Die Luftfahrt brachte Deutschland Welt-erfolge. Der Ost-West-Flug schloß auf einer Zerstörmaschine und die glanzvolle Amerikafahrt unseres neuen Zeppeleinluftschiffes sind noch in aller Gedächtnis. Die wertvollen Erfahrungen, die der Luftschiffbau Zeppelein gesammelt hat, sollen beim Bau eines neuen Schiffes verwertet werden, das 1930 seine ersten Fahrten aufnehmen soll. Auch die bisher vernachlässigten Fragen des Luftschiff-hallenbaus wurden insbesondere gelegentlich der glänzend besuchten Internationalen Luftfahrt-ausstellung in richtige Richtungen gelenkt. Die technisch richtige Lösung ist die dreifache Halle, und eine solche soll auch bei Berlin gebaut werden, das als Haupthafen auszuweisen ist. Im Flugzeugbau stellt die Verwertung von Stahlflügeln einen sehr beachtenswerten Fortschritt dar, da hierdurch die Sicherheit des Fliegens ganz wesentlich gesteigert wird. Bedeutsam sind auch die Versuche, die

## Optik, Photo, Kino, Radio

Vollständige technische Erläuterungen  
Von Dipl.-Ing. Fritz Kaufmann

Heute gibt es in Deutschland über 4.500 Lichtspieltheater (darunter einige hundert mit Laufenden von Plänen), die etwa täglich von rund 2 Millionen Menschen besucht sein mögen. — Eine fast gleiche Zahl von Teilnehmern weist offiziell (von den Schwarzfilmern wollen wir absehen!) die Reichspost für das Radio auf; und diese 2 Millionen Radiosender sind in nur wenigen Jahren angewachsen worden! — Welchen wohlwollenden Einfluß haben die Kinetographie und das Radio auf das allgemeine Volksleben besonders dadurch ausgeübt, daß sie Unterhaltung und Bildungs-werte direkt in die Behausungen bringen. — Kino und Radio, die billigen und abwechslungsreichen Unterhaltungsmittel, sind inzwischen fast selbstverständliche Begriffe geworden, über deren Grundbegriffe sich kaum noch zu sprechen lohnt. — Nun sind aber Kinetographie und Radio ohne eine Reihe anderer vorhergegangener Erfindungen undenkbar; so gehört zu ersterem die Optik und die Photographie, zu letzterem vor allem die Telephonie.

Eine der größten Universalgenies, das nur die Renaissance und keine andere Epoche hervorbringen konnte, der Bildhauer, Maler, Architekt, Schriftsteller, vor allem aber Ingenieur und Erfinder Leonardo da Vinci, schrieb um das Jahr 1500 in einem seiner Werke:

„Mache Gläser für die Augen, um den Mond groß zu sehen!“

Aber erst hundert Jahre später kam die erste Konstruktion eines Fernrohrs auf, die Anfang des 17. Jahrhunderts von Galilei und sodann von Kepler ausgebaut wurde: die Kombination von zwei und später von mehreren hohl oder bauchig geformten Glaslinsen, die eine vielfache Vergrößerung hervorbrachten. Eine einfache, doppelbauchige Linse, die also in der Mitte dicker ist als am Rande, wird häufig als „Lupe“ zu einfachen Vergrößerungen gebraucht. Die von einem Gegenstand ausgehenden Lichtstrahlen werden nämlich von der Glaslinse gebrochen und zu einem Strahlenbündel zusammengezogen, dessen Randstrahlen einen je nach der Brechungsstärke der Lupe großen Winkel bilden, in dessen Scheitelpunkt wir nun unser Auge halten. Jetzt sehen wir also einen verhältnismäßig kleinen Teil des Gegenstandes innerhalb der weit auseinander gezogenen Strahlen, also in harter Vergrößerung!

Das Fernrohr, eine verfeinerte Ausführung des Fernrohrs, verwendet außer der Lupe (Objektiv) noch eine doppelte hohle Linse (Okular), mit der wir das vom Objektiv im Scheitelpunkt der gebrochenen Strahlen entwerfene Bild betrachten. Heute benutzt man für gute Fernrohre und Fernrohrs, für alle Arten der Photo- und Kinetographien und Projektionen, sozusagen ausgearbeitete Linsensysteme, die auch früher aufgetretene Mängel wie Farbänder, Unschärfe am Rande u. a. m. zu vermeiden wissen und um deren einwandfreie Verfertigung sich in besonderer Weise deutsche Firmen einen großen Namen erworben haben.

Eine gute Optik ist von hervorragender Bedeutung für die Photographie der Abbildung eines flüchtigen Bildes auf einer Glasplatte oder (neuerdings) auf einem Zelluloidfilm.

Das Prinzip der Photographie

beruht auf der Lichtempfindlichkeit von Silberhalogenen, die sich unter dem Einfluß von hellem Licht verändern. Eine Platte mit einer Silbergelatineschicht befindet sich in einem lichtdichten Gehäuse, der nur auf der gegenüberliegenden Seite durch ein Linsensystem, das Objektiv, dem Licht Zutritt gestattet, und zwar je nach der Helligkeit des aufzunehmenden Gegenstandes für eine kürzere oder längere Zeit, was durch den Verschlussmechanismus bis auf kleinste Bruchteile von Sekunden zu regeln ist. Auch die Entfernung vom Objekt bis zur Platte ist leicht einzustellen, damit das auf ihr entwerfene (umgekehrte) Bild scharf wird. Ist die Platte jetzt belichtet, so muß sie entwickelt und fixiert werden: die vom Licht getroffenen Stellen haben das Silbernitrat geschwächt, die wenig hellen Strahlen haben jedoch die Platte nur in geringem Maße angegriffen — man hat also ein Bild von dem Gegenstand erhalten, das die Lichtwerte gerade umgekehrt wie in Wirklichkeit zeigt: was hell ist, erscheint dunkel; was dunkel ist, erscheint hell — ein Negativ, das sich chemisch jedoch erst nach dem Fixierbad (in unterstehender Tabelle) nicht mehr verändert. Wird dieses Negativ nun auf lichtempfindliches Papier gelegt, so wird dieses bei erneuter Belichtung nur dort bestrahlt und also geschwächt werden, wo die Negativplatte hell (das Licht durchlassen) ist; es entsteht das Positiv, das ebenfalls wie das ursprüngliche Negativ chemisch gebildet werden muß, bis es sich nicht mehr verändern kann.

Wie oben erwähnt, ist Photographie die Abbildung eines unbeweglichen Gegenstandes oder aber eines aus der Bewegung mittels sehr kurzer Belichtungszeit herausgegriffenen Zustandes (Belichtungsphase). Im Gegensatz hierzu ist

Kinetographie die Photographie der Bewegung.

mit selbsttätiger Flugzeugsteuerung gemacht worden sind.

Im Schiffbau gewinnt die Dieselmachine immer mehr Raum. Der Umbau des alten Kriegsschiffes „Zähringen“ zum Fernlenkschiff, das drahtlos von einem Begleiterschiff aus nicht nur gelenkt wird, sondern auch viele andere Befehle ausführt, zeigt den hohen Stand der Technik, insbesondere auch der Nachrichtentechnik.

Bei der Funktelegraphie hat man die merkwürdige Beobachtung gemacht, daß die Wellen als Echo ankommend aus dem Weltraum zurückgeworfen werden. Eine ähnliche Erscheinung tritt beim Empfang starker Sender auf, die fast auf dem Gegenmeridian liegen, wobei sich die auf beiden Seiten um die Erde herumlaufenden Wellen hören. Der Sprechfunk überbrückt immer weitere Entfernungen; so wurde beispielsweise Anfang des Jahres von Berlin über New York nach San Francisco gesprochen.

Im Oktober bestand der deutsche Rundfunk fünf Jahre. In dieser Zeit hat er den Vorrang des Auslands mindestens eingeholt. In manchen Punkten hat er sogar überflügelt. Hierin liegt die Einführung des Gleichwellenfunktes des Berliner und Magdeburger Senders ein berechtigtes

Nehmen wir gleich ein Beispiel: Ein Mann hebt seine Hand zum Kopf empor, und zwar innerhalb der Zeit von genau einer Sekunde. Der kinematographische Aufnahmeapparat zerlegt nun diese einfache Bewegung des Handhochnehmens in eine Zahl von einzelnen Bewegungen zu fixierten (Bewegungsphasen), indem er innerhalb dieser einen Sekunde 16 verschiedene Aufnahmen macht, wobei stets die eine von der vorhergegangenen nur durch eine wenig bemerkbare Weiterbewegung des Armes unterschieden ist. Diese 16 Aufnahmen, bei denen der Operateur unter normalen Beleuchtungsverhältnissen zweimal die Kurbel des Aufnahmeapparates herumdreht, kommen dadurch zustande, daß eine Scheibe, die sich zwischen dem Objektiv und dem Filmband zwangsläufig mit der Bewegung der angeführten Kurbel dreht, 16 mal in der Sekunde Licht auf den vorbeigezogenen Film hindurchläßt und wiederum 16 mal den Lichtstrahlengang abschneidet. Diese Scheibe, deren Ausschnitt (Sektor) für den Durchgang der Lichtstrahlen übrigens je nach der Lichtstärke verstellbar ist, würde nun auf dem Filmband — wie bei der gewöhnlichen photographischen Aufnahme handelt es sich um Negativfilm — trotz der 16 Einzelbelichtungen nicht das gewünschte Resultat erzielen, würde nicht dem entsprechend der Film selbst 16mal verschiedene Einzelbelichtungen machen können. Und tatsächlich wird das Negativband an dem vom Objektiv her auffallenden Strahlengang nicht etwa gleichmäßig vorbeigezogen, sondern (wieber zwangsläufig durch die Kurbelbewegung des Operateurs) ruckweise verfahren, das Band jedesmal um die Höhe eines Filmbildes (zwei Zentimeter) mit einem Ruck vorbeigezogen wird, wenn gerade die rotierende Verschluss Scheibe das Licht abschneidet, während es in der neuen Lage verharret, bis das neue Filmbild mit einer neuen Bewegungsphase belichtet ist, um sofort bei der nächsten Verunklung durch den Verschluss um zwei Zentimeter weiter geserrt zu werden. Man kann sich vorstellen,

welche feinen Konstruktionen notwendig sind,

um — bei absolut scharfen Aufnahmen — innerhalb einer einzigen Sekunde trotz 16maligen ruckweisen Ziehens das Filmband 16mal um absoluten Stillstand im Bildfenster zu bekommen! — Das ähnlich wie in der Photographie entwickelte, fixierte und gewässerte Negativ wird zusammen mit dem Positiv in der Kopiermaschine belichtet, wodurch (wie bei der Photographie) nach entsprechender Behandlung der Positivfilm entsteht, wie er zur Vorführung in den Kinos und beim Heimkino gebraucht wird. Ebenso wie das Filmbild stellt sich nun das Positiv als ein Zelluloidband von etwa 0,15 Millimeter Dicke dar, das die von uns aufgenommene Bewegung des Handhochnehmens in 16 Einzelbildern zeigt, die die Größe von 19,24 Millimeter haben, quer untereinander liegen und voneinander durch einen Zwischenraum (Trennungs-furch) von etwa 1 Millimeter Breite getrennt sind. Auf beiden Seiten neben den Bildern sieht man nun kleine gleichmäßige Löcher, und zwar rechts und links je 4 pro Bild, die zum Eingreifen der Zahnräder dienen. Die ruckweise Fortbewegung kann nur durch kräftiges Eingreifen von Zähnen erfolgen, sobald beim Aufnahme- wie beim Vorführungs-apparat.

Man wird sich denken können, daß nun bei der „Reproduktion“ das ganze Verfahren sich rückwärts abwickelt — wie beim Telephon und beim Radio (Mikrofon und Hörer), wie beim Telegraphen (Sender und Empfänger), wie beim Grammophon u. a. m. — hat nämlich der Aufnahmeapparat eine Bewegung von einer Sekunde Dauer in 16 Einzelbilder zerlegt (Analyse), so setzt der Vorführungsapparat sie wieder zusammen (Synthese), indem er jedes Bild einzeln auf die Leinwand projiziert, und zwar derart, daß innerhalb von einer Sekunde alle 16 Bilder hintereinander zu sehen sind und wir dadurch den Eindruck der Bewegung haben.

Bei der Betrachtung einer solchen Projektion spielt sich nämlich ein rein psychologischer Vorgang ab: Gehörsempfinden ergänzt unser Gehirn die in Wirklichkeit zwischen den 16 einzelnen Phasen fehlenden Bewegungsvorgänge, was unserem Kopf um so leichter fällt, als

das Auge kaum imstande ist, Bewegungen mit weniger als 1/16 Sekunde Dauer bewußt wahrzunehmen!

Auch hier beim Projektor darf das Positiv natürlich nicht gleichmäßig am Objekt vorbeigezogen werden: auch hier erfolgen — mit Hilfe der geistvoll konstruierten Zahnräder — 16 Rucke und 16 Ruhepausen pro Sekunde, wobei wiederum eine rotierende Scheibe während der Ruhepausen den Strahlengang des elektrischen Lichts abschneidet und nur bei Stillstand des Films das Licht zur Leinwand durchläßt. Wegen der Schnelligkeit sind natürlich diese Ruhepausen nicht wahrnehmbar, umso mehr, als starke Lichtindrücke lange im menschlichen Auge nachwirken.

Einen friedlichen Wettkampf mit dem Film hat das Radio aufgenommen — fälschlicherweise oft Rundfunk genannt, denn es wird nicht „gerundet“ und hat keine Ausdehnung in die „Runde“. Um

übrigens das Wunder des Radio zu erklären, muß man sich zuerst über

das Prinzip des Telephons

klar werden, auf dem das Wesen des Radio basiert. In einem schwachen Stromkreis sind Mikro-phon (Sendestelle) und Hörer (Empfangsstelle) eingeschaltet. Man spricht gegen die dünne Membranplatte des Mikrophons, die dadurch in — je nach Klang und Stärke voneinander verschiedene — Schwingungen kommt. Dadurch werden Kohle-förnerchen, die sich hinter der Membran in einer kleinen Dose befinden, bald in stärkerer, bald in geringerem Maße zusammengepreßt, wodurch der oben erwähnte, die Kohleleichen durchfließende Strom ebenfalls stärker oder schwächer wird, also dauernd in Schwingungen kommt. In einer anderen entfernten Stelle, im Hörer, durchfließt nun der Stromkreis die Windungen eines Elektromagneten, der durch die Mikrofonstromschwankungen mehr oder weniger magnetisch wird und so eine davor angebrachte dünne Metallplatte mehr oder weniger anzieht und sie also in dieselben Schwingungen versetzt, wie die Membran des Mikrophons. Diese Schwingungen erzeugen Schallwellen, die in unser Ohr dringen und die genau denjenigen entsprechen, die das Mikrophon aufgenommen hat. Und nun wollen wir uns an

das Prinzip des Radio

wagen! Denken Sie sich also eine große Elektrizität erzeugende Maschine, die von einem Punkt aus riesige Energiemengen ausstrahlt. Von hier aus breiten sich nun kugelförmige Wellen — man denke etwa an einen ins Wasser fallenden Stein, der eine ähnliche Wellenbewegung hervorruft — im „Äther“ aus, die die seltsame Eigenschaft haben, ebenso wie der Äther alle Körper zu durchdringen und somit überall hin zu gelangen, wobei allerdings ihre Intensität — oder sagen wir ihre Kraftwirkung — im Maße der Entfernung von der Sendestation abnimmt. Wenn gewisse Störungen irgendwelcher Art jetzt auf die Maschine einwirken würden, so müßten sich die Ätherwellen (a), die normalerweise ein gleichmäßiges Schwingungsbild aufweisen, verzerren, deformieren. Sind solche Störungen nun beabsichtigt und werden sie durch andere elektrische Wellen (b) hervorgerufen, indem diese dem Sender zugeführt werden, so verändern sie entsprechend die Form der viel stärkeren Wellen b und werden von ihnen, wie ein Reiter von seinem Pferd, fortgetragen. Sind sie dann an ihrem Bestimmungsort (Empfangsstation: Lautsprecher, Kopfhörer) angelangt, so müssen die starken Wellen a wieder von den schwachen Wellen b getrennt werden — wie am Ziel der Reiter vom Pferd steigt. Sind nun die a-Wellen abgesehen, so bleiben die b-Wellen übrig.

Praktisch sieht diese theoretische Erläuterung nun folgendermaßen aus: Die im Senderaum in das Mikro-phon eingebrachten Worte und Klänge werden ganz ähnlich wie beim gewöhnlichen Telephon durch Drähte weitergeleitet, die in einem (schwachen) Stromkreis zusammengeflochten sind und in denen sie je nach Art und Stärke Stromkreis schwankungen hervorgerufen. Da diese Mikrofon-schwankungen zu schwach wären, um auf die starken, in der Sendestation von den sogenannten Kathodenstrahlen erzeugten, elektrischen Schwingungen eine genügend deformierenden Einfluß zu haben — besonders bei längeren Leitungen zwischen Mikrofon und Sender — bekommen sie vorher durch einen „Verstärker“ die notwendige Intensität. Sodann werden sie den starken Heißwellen (a), den Trägerwellen, aufgebracht, die also quasi hier als „Transportmittel“ fungieren und dieselbe Rolle spielen, wie der Draht bei der Telephonie — jedoch mit dem wichtigen Unterschied, daß

der Draht nur in einer einzigen Richtung, die Trägerwellen aber in allen Richtungen „senden!“

Je weiter die Empfangsstation von der Sendestation entfernt ist, desto schwächer ist die Energie der Wellenbewegung. Daher muß sie an der Empfangsstelle wieder so verstärkt werden, daß die Mikrofonstromschwankungen deutlich hörbar sind, während gleichzeitig die mitanfallenden Trägerwellen (durch den Detektor oder durch das sogenannte Audion) zum Verschwinden gebracht wird. Erfolgt die Verstärkung vor der Zuleitung zum Detektor oder dem Audion, also vor der Trennung der beiden aufeinander gelagerten Schwingungen a und b, so nennt man sie Hochfrequenzverstärkung, und es handelt sich um eine Niederfrequenz-verstärkung, wenn sie erst hinter Detektor oder Audion erfolgt, d. h. nachdem schon vorher die Trägerwellen a vernichtet war. — Die übriggebliebenen verstärkten Mikrofonstromschwankungen werden zum Lautsprecher oder zum Kopfhörer geleitet, deren Membran in dieselben Schwingungen versetzt wird, wie sie das Sendermikrophon bei der Aufnahme von Wort oder Klang ausführt, und die wie im Telephonhörer Schallwellen erzeugt, die unser Ohr aufnehmen.

Als diese Wunder der Technik — zu welchen neuen Erkenntnissen mögen sie uns noch in kommenden Zeit führen!

Zeugnis ab. Der Kurzwellenrundfunk breitet sich immer mehr aus. Proben hörten wir z. B. bei der Uebertragung des Zeppeleinflugs in Amerika. Einen wesentlichen Fortschritt stellt die von Telefunken entwickelte Schirmgitterröhre dar, die in Sonderbeschaltungen eine erhebliche Leistungssteigerung der Empfänger gewährleistet. Beachtung verdient auch ein neuartiger Trockengleichrichter zum Selbstladen der Sammler, der aus oxydierten Kupferplatten aufgebaut ist.

Neue Wege zur Rundfunkmusik wurden in der Zukunft bei der hies. Hochschule für Musik mit dem Ferndirigieren beschritten. Der Dirigent und die einzelnen Künstler können sich an ganz getrennten Orten befinden; das ihnen durch Kopfhörer zugeleitete Klavierpiel des Dirigenten gibt ihnen Takt und Tempo. Ihr Spiel das durch Mikrophone aufgenommen wird, und das sie ebenfalls im Hörer zusammen mit dem Spiel der übrigen Künstler vernehmen, wird dann irgendwo auf einen Lautsprecher gegeben. Auch der Tonfilm nach dem Trierson-Verfahren wurde versuchsweise im Rundfunk verwendet. Es hat den Anschein, als ob hier noch bedeutende Zukunftsmöglichkeiten offen liegen.

Das größte Interesse wird allerorts dem Bild-funk und ganz besonders dem Fernsehen entgegengebracht. Die Bildfunkgeräte sind inzwischen so vereinfacht worden, daß in England, Österreich und neuerdings auch in Deutschland verhältnismäßig Bildsendungen durch Rundfunksender verbreitet werden. Mit dem Fernsehen sind wir in Deutschland anscheinend hinter Amerika zurück, wo bereits drei Sender arbeiten und sogar schon besonders zugängliche Stücke als Hörbilder auf zwei Wellen verbreitet werden. Die diesjährige Zusammenstellung hat aber gezeigt, daß auch bei uns lebhaft gearbeitet wird, und zwar mit gutem Erfolg. Man will aber nicht eher an die Öffentlichkeit treten, ehe nicht wirklich brauchbare und dabei erschwingliche Geräte durchgebildet sind.

Zum Schluß sei noch der Regelung gedacht, die dem in der Industrie tätigen, erfindenden Angestellten ein Recht an seinen Erfindungen zubilligt.

Wenn uns also das Jahr 1928 keine sprunghaften Fortschritte gebracht hat, so ist doch auf allen Gebieten rühmlich gearbeitet und es sind weitere Fortschritte abgesehen worden, die sich in den nächsten Jahren zum Nutzen der Menschen auswirken werden.



# Neujahrs- Glückwünsche

Fortsetzung von Biskupitz  
Allen Freunden und Bekannten zum neuen Jahre  
**herzliche Glückwünsche!**

**Bahnhofswirtschaft Borsigwerk**  
Inh.: Geschwister Arlt  
Meinen werten Kunden, Freunden, Bekannten und Verwandten

**ein glückliches Neujahr.**  
**Karl Schiebel, Biskupitz-Annasagen**  
Kolonialwaren-Geschäft  
Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten

**ein glückl. neues Jahr**  
Richard Strzodka, Schuhmachermeister,  
Biskupitz, Beuthener Straße 2.

Ihrer werten Kundschaft von Biskupitz,  
Hindenburg und Umgegend wünschen  
**ein gesundes neues Jahr!**  
**Arthur Schütt und Frau**  
Milch- und Butterhandlung  
Biskupitz, Schillingstraße.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünschen ihren werten Kunden,  
Freunden und Bekannten  
**Badermeister Johann Gelbrodt u. Frau**  
Hindenburg-Biskupitz 18.

**Ein glückliches neues Jahr**  
wünscht  
**Beerdigungs-Institut u. Möbelhaus**  
**A. Chmel, Biskupitz**  
Kapellenstraße 19.

**Ratibor**  
**Praszkowski's Weinstuben, Ratibor**  
Allen Gästen und Bekannten die  
herzlichsten Glückwünsche fürs neue Jahr  
**Roschmieder und Frau**

**Altdeutsche Bierstuben**  
Ratibor, Langestraße  
Allen meinen Freunden, Gästen und Bekannten  
**ein glückbringendes Neujahr**  
CARL KONTNY

**Theater-Café Konditorei, Ratibor**  
Unseren werten Gästen Freunden und Bekannten  
**ein fröhliches und gesundes neues Jahr!**  
Familie Rybarsch.

**Centralhalle Ratibor**  
Unseren werten Gästen wünschen wir ein  
**glückliches neues Jahr!**  
Edwin Kirste und Frau.

Unseren werten Gästen viel  
**Glück und Segen**  
im neuen Jahre!  
**Knittel's Hotel**  
Ratibor.

**Die besten Glückwünsche**  
zum Jahreswechsel!  
**Hotel „3 Kronen“, Ratibor**  
Frau Jurczyk.

**Die besten Glückwünsche**  
zum Jahreswechsel!  
**F. Berger und Familie**  
Annaberg, Kreis Ratibor.

Unsern werten Gästen  
**ein glückliches Neujahr!**  
**Paul Welny und Frau**  
„Reichshof“, Ratibor.

Allen unseren Geschäftsfreunden  
zum Jahreswechsel  
**herzliche Glückwünsche!**  
**Florid, Chemnitz**

**Stadtteil Sosnitz**  
**Ein glückl. neues Jahr**  
wünscht allen seinen werten Kunden,  
Freunden und Bekannten  
**Buch- und Papier-Handlung**  
**A. Bienek**  
Gleiwitz-Sosnitz  
Geschäftsstelle d. oberöhl. Wanderers

Seiner werten Kundschaft, sowie allen  
Bekannten wünscht  
**ein frohes neues Jahr**  
Viktor Kugel  
Hofenmeister, Sosnitz.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches neues Jahr**  
Theofil Kampa, Sosnitz.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Franz Solenia, Fleischermeister,  
Sosnitz, Berggasse 22.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Bruno Rukly, Mahlagelb,  
Gleiwitz-Sosnitz, Gildaustraße 25.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr**  
Pauline Pleste, Sosnitz.

Zum Jahreswechsel meinen werten  
Kunden und Bekannten  
**die besten Glückwünsche**  
St. Barbara, Drogerie,  
Richard Lipinski, Gleiwitz-Sosnitz.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
H. Soloff, Kolonialwaren,  
Gleiwitz-Sosnitz, Sosnitzer Straße 75.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
E. Bajan und Frau, Gleiwitz-Sosnitz,  
Sosnitzer Straße.

Ihren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein gesundes neues Jahr!**  
wünschen Fleischermeister Stefan Wosnitz  
und Familie, Gleiwitz-Sosnitz OS.

**Herzlichen Glückwunsch**  
zum neuen Jahre  
wünscht allen seinen Kunden  
**Franz Kalla, Friseurgeschäft**  
Gleiwitz-Sosnitz, Verahreith 40.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht seinen werten Kunden und Bekannten  
**A. Hoffmann, Lebensmittel**  
Gleiwitz-Sosnitz.

Meinen werten Kunden, Freunden u. Bekannten  
**ein glückliches Neujahr**  
**Wilhelm Reichel, Elektr. Licht- u. Kraftanl.**  
Gleiwitz-Sosnitz

Meinen werten Gästen, Freunden u. Bekannten  
**ein glückliches Neujahr**  
**Hoffmanns Restaurant**  
Vertreter: Franz Broll, Gleiwitz-Sosnitz.

**Wiener Dampfbäckerei**  
wünscht allen werten Kunden, Bekannten und Verwandten  
**ein gesundes neues Jahr!**  
**Paul Rzepka nebst Eltern**  
Gleiwitz-Sosnitz, den 1. Januar 1929.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht seinen werten Kunden und Bekannten  
**Johann Polefka**  
Kolonialwaren u. Bäckerei  
Sosnitz, Sosnitzerstraße

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten ein  
**glückliches Neujahr!**  
Bürger-Restaurant  
**Alois Kania und Frau**  
Sosnitz OS.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht seinen werten Kunden und Bekannten  
**Prosit Neujahr**  
Emanuel Morcinek,  
Gleiwitz-Sosnitz,  
Kaiserstr. 8.

**Biel Glück**  
zum  
**neuen Jahre**  
wünscht  
**Konst. Mildner**  
Malermester,  
Gleiwitz-Sosnitz,  
Madenstr. 12.

Ein gesundes  
**neues Jahr**  
wünscht  
Georg Muschol,  
Schneidermeister,  
Gleiwitz-Sosnitz, Badstr. 9.

**Ein glückliches neues Jahr**  
wünscht Karl Rybka,  
Friseurmeister,  
Gleiwitz-Sosnitz OS.

**Sta. teil Zernik**  
Unsern werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Fleischermeister Johann Felsche u. Frau,  
Gleiwitz-Bernitz, Tarnowitzer Landstraße.

Unsern werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Georg Niedeky und Frau, Damen- und Herren-Friseur-Salon, Gleiwitz-Bernitz.

Unsern werten Gästen, Kunden,  
Freunden und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Fleischermeister R. Mosch und Frau,  
Gleiwitz-Bernitz.

Unsern werten Gästen, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Valentin Meyer u. Frau, Gasthausbesitzer,  
Gleiwitz-Bernitz.

**Glück und Segen**  
zum neuen Jahre  
wünscht allen seinen Gästen und Freunden  
**Restaurant und Café „Weidmannsruh“**  
Gleiwitz-Zernitz

**Erholungsstätte Zerniker Schweiz.**  
Unsern werten Gästen und Bekannten  
wünschen ein  
**glückliches neues Jahr!**  
**Jakob Millik und Frau**  
Gleiwitz-Bernitz.

Zum Silvester-Rummel laden wir höflich ein.  
**Ein gesundes neues Jahr**  
wünschen  
**L. Schendzielorz und Frau**  
Gleiwitz-Bernitz  
Kopernikusstraße 25

**Viel Glück**  
zum  
**Jahreswechsel!**  
wünschen ihren werten  
Gästen, Freunden und Bekannten  
**Kosterz und Frau**  
Gasthaus Schakanau  
Laband, Rischstraße.

**Herzlichen Glückwunsch**  
zum neuen Jahre  
wünscht  
allen werten Gästen  
und Freunden  
**Alfred Wydra**  
Laband, Rischstraße.

**Beste Glückwünsche**  
zum Jahreswechsel!  
„Der Wanderer Neisse“  
Buchdruckerei Lohel, Bismarckstr. 3  
E. Schade

**Ein glückliches neues Jahr!**  
wünschen allen werten Gästen u. Bekannten  
**Simon Gawlik u. Frau**  
Kollereibrodte  
Neisse, Bismarckstraße

Unserer verehrten Kundschaft wünschen  
wir ein  
fröhliches und glückliches neues Jahr!  
**Walter Franke u. Gattin**  
Damen- und Herren-Frisier-Salon  
Neisse.

**Zum neuen Jahre**  
meiner verehrten Kundschaft  
die besten Wünsche  
**Rundfunkvertrieb Neisse**  
Gustav Giersch, Zollstr. 17, Telefon 745

**Mundharmonikas**  
in allen Preislagen für Wiederverkäufer.  
Günstigste Bezugsquelle.  
Verlangen Sie Vertreterbesuch.  
**Neumanns**  
Buch- und Papierhandlung  
Gleiwitz, nur Ratiborerstraße 21.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein fröhliches  
**glückliches neues Jahr!**  
Fleischermeister  
**Josef Duka u. Frau**  
Laband.



# Neujahrs-Glückwünsche aus Hindenburg

Unsere werten Gästen, Freunden u. Bekannten  
ein kräftiges Prosit Neujahr!



**JOHANN WANITZEK u. FRAU**  
HINDENBURG  
KRONPRINZENSTR. 120



Allen Gästen, Freunden u. Bekannten die  
**herzl. Glück- und Segenswünsche**  
zum Jahreswechsel!  
**Café u. echtes Bierhaus, O. Vogt**  
Hindenburg OS.

Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Alois Dzialo, Schuhmacherwerkstatt,  
Hindenburg OS., Bielitzer Straße Nr. 7.  
Unsere werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**ein glückl. Neujahr!**  
Bernhard Bistup und Frau,  
Hindenburg, Gartenstraße 23.

**Ein gesundes neues Jahr**  
seinen werten Gästen, Freunden und Bekannten wünscht  
Emil Gusch, Restaurant Stotuba,  
Hindenburg OS., Gartenstraße 30.

**Herzliche Neujahrsgrüße**  
unsere werten Kunden, Freunden und Bekannten  
Frisch R. & Ulla und Frau, Hindenburg,  
Garten- u. Körnerstraße.

**Herzl. Glückwunsch zum neuen Jahre**  
allen seinen Kunden und Bekannten.  
Adolf Hein, Hindenburg OS.,  
Kaiserstraße Nr. 22.

Unsere werten Gästen, Bekannten und Sportfreunden  
**ein frohliches neues Jahr**  
Paul Nosladek und Frau  
Gaststätte Wilhelmstr. 25  
Hindenburg, d. 1. 1. 1929

Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Rudolf Geisler, Engroschlächtermeister  
Hindenburg, Glückstraße.

Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Georg Selatze, Fleisch- und Wurstwaren-  
Fabrik, Hindenburg, Guidostraße 6.

Unsere werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Max Gaida nebst Frau, Hindenburg OS.,  
Hohenzollernstraße 6.

Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Rudolf Schneider, Kolonialwaren,  
Hindenburg OS., Burthardstraße 4.

**Milchhalle Hindenburg OS.**  
a. d. Überführungstrasse - am Bahnhof  
wünscht allen Kunden ein  
**frohliches neues Jahr!**  
Glückauf!  
**Direktor Lewerenz**  
I. V.: Else Zehme

Unsere werten Kunden, Freunden u. Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
**Familie Wypich, Hindenburg**  
Winaertstraße 15.

Unsere werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**ein glückliches neues Jahr**  
**Paul Geppert und Familie**  
Bäckerei und Konditorei, Hindenburg  
Heinrichstraße 15.

Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Reinhold Langer, Friseur-Geschäft,  
Hindenburg OS., Körnerstraße 14.

**Ein Prosit Neujahr!**  
wünscht  
Flaschengroßhandlung  
Perle, Hindenburg,  
Kronprinzenstraße 89.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
Lazarek  
Hindenburg  
Kronprinzenstraße  
Siedlung Nord

Ihre werten Kunden-  
schaft, sowie Freunden  
u. Bekannten wünscht  
**ein frohes neues Jahr**  
Franz Czernach u. Frau  
Hindenburg OS.,  
Barthstraße.

Unsere werten Kunden,  
Freunden u. Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
Herbert & Kurt Scholz  
Hindenburg OS.,  
Barthstraße.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
Gustav Lampka  
Hindenburg  
Dorotheenstraße 61.

Unsere werten Kunden,  
Freunden und Bekannten  
**ein glückliches neues Jahr!**  
Th. Bodnik und Frau  
Hindenburg,  
Wilhelmstraße 32.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
Franz Steuer,  
Mahlgeschäft,  
Hind., Heinrichstr. 44.

Ihre werten Kunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Schneidermeister  
Koschka und Frau,  
Hindenburg, Alsenstr. 5.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
Rawrath und Frau,  
Bau- und Möbel-  
Geschäft, Hindenburg,  
Jahresstraße.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht ihr w. Kund-  
sch. Maria u. Frau,  
Kolonialw., Hindbg.,  
Kronprinzenstr. 53.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht sein w. Kund-  
schaft, Bekannten  
u. Bekannten  
wünscht  
ein glückliches  
Neujahr!  
Hindbg., d. 1. 1. 1929.  
A. Dombrowski.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht sein w. Kund-  
sch. Maria u. Frau,  
Kolonialw., Hindbg.,  
Kronprinzenstr. 53.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht sein w. Kund-  
schaft, Bekannten  
u. Bekannten  
wünscht  
ein glückliches  
Neujahr!  
Hindbg., d. 1. 1. 1929.  
A. Dombrowski.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht sein w. Kund-  
schaft, Bekannten  
u. Bekannten  
wünscht  
ein glückliches  
Neujahr!  
Hindbg., d. 1. 1. 1929.  
A. Dombrowski.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht sein w. Kund-  
schaft, Bekannten  
u. Bekannten  
wünscht  
ein glückliches  
Neujahr!  
Hindbg., d. 1. 1. 1929.  
A. Dombrowski.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht sein w. Kund-  
schaft, Bekannten  
u. Bekannten  
wünscht  
ein glückliches  
Neujahr!  
Hindbg., d. 1. 1. 1929.  
A. Dombrowski.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht sein w. Kund-  
schaft, Bekannten  
u. Bekannten  
wünscht  
ein glückliches  
Neujahr!  
Hindbg., d. 1. 1. 1929.  
A. Dombrowski.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht sein w. Kund-  
schaft, Bekannten  
u. Bekannten  
wünscht  
ein glückliches  
Neujahr!  
Hindbg., d. 1. 1. 1929.  
A. Dombrowski.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht sein w. Kund-  
schaft, Bekannten  
u. Bekannten  
wünscht  
ein glückliches  
Neujahr!  
Hindbg., d. 1. 1. 1929.  
A. Dombrowski.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht sein w. Kund-  
schaft, Bekannten  
u. Bekannten  
wünscht  
ein glückliches  
Neujahr!  
Hindbg., d. 1. 1. 1929.  
A. Dombrowski.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht seinen werten Kunden  
Karl Kuballa, Kolonialwaren,  
Hindenburg, Heinrichstr. 44.

Meinen werten Kunden  
**ein glückl. neues Jahr**  
A. Michalski, Kolonialwaren und  
Delikatessen, Hindenburg, Sandstraße 20.

Allen unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein gesundes u. glückliches  
neues Jahr**  
**Leopold Sollors und Frau**  
Hindenburg OS.

Buchhandlung, Buchbinderei und Buchdruckerei  
**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht ihren werten Kunden und Bekannten  
Schneidermeister Oskar Neukirch nebst Familie  
Hindenburg, Dorotheenstraße 81.

**Ein frohes neues Jahr!**  
wünscht allen seinen Kunden und Bekannten  
Josef Fabrice, Sattlermeister  
Hindenburg, Dorotheenstraße 87 b

Allen unseren Freunden u.  
Bekannten wünschen wir  
**ein gesundes, frohes, neues Jahr!**  
Hugo Muskalla und Frau  
Bistupstr. OS.

Unsere werten Kunden und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr**  
Zigarrenhaus Josef Polk u. Frau  
Hindenburg, Schechepplatz 8

Meinen werten Kunden und Bekannten  
**ein glückliches neues Jahr**  
Bekleidungshaus Max Himmelfarb,  
Hindenburg - Langendorf

**Ein glückliches neues Jahr**  
wünscht ihren werten Kunden und  
Bekannten  
Familie Ma, Kolonialwarengeschäft,  
Hindenburg OS., Bielitzer Straße 3.

Unsere werten Kunden und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Karl & Maria u. Frau,  
Brot- und Gebäckerei, Hindenburg OS.,  
Bielitzer Straße, Ecke Urbanstraße.

Zum Jahreswechsel un-  
seren werten Kunden,  
Freunden, Bekannten  
und Verwandten  
**die herzlichsten  
Glück- u. Segens-  
wünsche!**

**Viktor Budny und Frau**  
Fleisch- u. Wurstgeschäft, Paulstr. 37  
Hindenburg OS., den 1. Januar 1929

**Glück und Segen  
zum neuen Jahre**  
wünscht seinen werten Kunden und Bekannten  
**Berthold Binias, Juwelier**  
Hindenburg OS., Kronprinzenstraße 279.

Unsere werten Kunden, Freunden und Bekannten  
**ein glückliches neues Jahr**  
Bäckermstr. Franz Kempny u. Frau  
Hindenburg OS., Heinrichstraße 47 c.

Meinen werten Gästen, Freunden u. Bekannten  
**ein glückliches Neujahr**  
Siedlungs-Gaststätte Nord, Schützenhof  
Hindenburg OS.

Meinen werten Kunden  
**ein glückliches Neujahr!**  
Marie Böh, Kolonialwaren und Dampfbäckerei,  
Hindenburg OS., Sandstraße 28.

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Fleischmeister Erich Trajot und Frau,  
Hindenburg, Hedwigstraße 8.

Unsere werten Kunden  
**ein gesundes  
neues Jahr!**  
Fahrrad-Zentrale Hindenburg  
Kronprinzenstraße 155

**ein glückliches Neujahr!**  
Franz Bigdon und Frau.

**Ein gesund. neues Jahr**  
wünscht ihren werten  
Kunden und Bekannten  
Fleischmeister Josef Gorczytza  
nebst Familie  
Hindenburg OS., Galdastraße Nr. 2

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Anna Bachmann, Kolonialwaren,  
Hindenburg, Siedlung Nord, Blod 1.

**ein glückliches Neujahr!**  
wünscht sein w. Kund-  
schaft, Bekannten  
u. Bekannten  
wünscht  
ein glückliches  
Neujahr!  
Hindbg., d. 1. 1. 1929.  
A. Dombrowski.

**ein glückliches Neujahr!**  
wünscht sein w. Kund-  
schaft, Bekannten  
u. Bekannten  
wünscht  
ein glückliches  
Neujahr!  
Hindbg., d. 1. 1. 1929.  
A. Dombrowski.

**ein glückliches Neujahr!**  
wünscht sein w. Kund-  
schaft, Bekannten  
u. Bekannten  
wünscht  
ein glückliches  
Neujahr!  
Hindbg., d. 1. 1. 1929.  
A. Dombrowski.

**ein glückliches Neujahr!**  
wünscht sein w. Kund-  
schaft, Bekannten  
u. Bekannten  
wünscht  
ein glückliches  
Neujahr!  
Hindbg., d. 1. 1. 1929.  
A. Dombrowski.

**Prosit Neujahr**  
Stadler, Hindenburg.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht ihren Kunden  
Schneidmstr. Bauk Michalski und Frau,  
Hindenburg, Königsbutter Straße 10.

Meinen werten Kunden und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
Schneidmstr. Bauk Michalski und Frau,  
Hindenburg, Königsbutter Straße 10.

Meinen werten Kunden und Bekannten  
**ein glückl. Neujahr**  
Karl Gabler, Klempnermeister,  
Hindenburg OS.

Meinen werten Kunden  
**ein glückl. Neujahr**  
Leo Borzucht, Hindenburg, Süd-  
-Dampfbäderstr.

Meinen werten Kunden,  
Freunden und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr**  
wünscht  
Zigarrenhaus  
August Hajok u. Frau  
Hindenburg OS.,  
Dorotheenstraße 98  
nebst Filiale  
Kronprinzenstraße 48.

Zum Jahreswechsel meinen werten Kunden,  
Freunden und Bekannten  
**die besten Glückwünsche**  
Stefan Paletta, Bau- und Möbel-  
Hindenburg, Hermannstraße 6 und 8.

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Schneidermeister G. Musch u. Familie,  
Hindenburg, Dorotheenstraße 92.

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Familie Adolf Gurski, Fleisch- u. Wurst-  
geschäft, Hindenburg OS., Mittelstraße 3.

Unsere werten Kunden und Bekannten  
**ein glückliches neues Jahr**  
Kaufmann Max Harsch nebst Familie,  
Hindenburg OS., Dorotheenstraße 98.

Zum Jahreswechsel  
unsere werten  
Kunden, Freunden und  
Bekannten  
**die herzlichsten  
Glück- und  
Segenswünsche!**  
Julius Kruppa und Frau  
Fleisch- und Wurstwaren-Fabrik  
Hauptgeschäft  
Hindenburg, Glückstraße 24  
Filiale Kronprinzenstr. Ecke Bahnhofspl.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

**Ein gesundes neues Jahr!**  
wünscht ihren werten Kunden  
Kaufmann Karl Nowak und Frau,  
Hindenburg, Sandstraße 4.

**Ein frohliches neues Jahr**  
wünscht sein Kunden, Freund u. Bekantnt.  
Oskar Bengierel, Hindenburg OS.,  
Kronprinzenstr. 6. - Telefon Nr. 3804

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
Schneidmstr. Bauk Michalski und Frau,  
Hindenburg, Königsbutter Straße 10.

Meinen werten Kunden und Bekannten  
**ein glückl. Neujahr**  
Karl Gabler, Klempnermeister,  
Hindenburg OS.

Meinen werten Kunden  
**ein glückl. Neujahr**  
Leo Borzucht, Hindenburg, Süd-  
-Dampfbäderstr.

Meinen werten Kunden,  
Freunden und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr**  
wünscht  
Zigarrenhaus  
August Hajok u. Frau  
Hindenburg OS.,  
Dorotheenstraße 98  
nebst Filiale  
Kronprinzenstraße 48.

Zum Jahreswechsel meinen werten Kunden,  
Freunden und Bekannten  
**die besten Glückwünsche**  
Stefan Paletta, Bau- und Möbel-  
Hindenburg, Hermannstraße 6 und 8.

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Schneidermeister G. Musch u. Familie,  
Hindenburg, Dorotheenstraße 92.

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Familie Adolf Gurski, Fleisch- u. Wurst-  
geschäft, Hindenburg OS., Mittelstraße 3.

Unsere werten Kunden und Bekannten  
**ein glückliches neues Jahr**  
Kaufmann Max Harsch nebst Familie,  
Hindenburg OS., Dorotheenstraße 98.

Zum Jahreswechsel  
unsere werten  
Kunden, Freunden und  
Bekannten  
**die herzlichsten  
Glück- und  
Segenswünsche!**  
Julius Kruppa und Frau  
Fleisch- und Wurstwaren-Fabrik  
Hauptgeschäft  
Hindenburg, Glückstraße 24  
Filiale Kronprinzenstr. Ecke Bahnhofspl.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
W. Krosch, Milchgeschäft,  
Hindenburg, Schulstraße 30.

Unsere werten Kunden und Verwandten  
**ein glückliches neues Jahr!**  
Theodor Brander und Frau, Hindenburg,  
Urbanstraße 185.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**zum Jahreswechsel  
die herzlichsten Glückwünsche**  
S. Kaffa, Glashaft-Druckerei,  
Hindenburg, Urban- u. Victoriastraße.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Franz Kist, Schneidermeister,  
Hindenburg, Holwedestraße 2.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht seinen werten Kunden  
Freunden und Bekannten  
**August Müller, Hindenburg OS.**  
Körnerstraße 15

— Kolonial- und Kurzwaren, Schulartikel —  
— Haus- und Küchengeräte.

**Glück und Segen zum neuen Jahre**  
wünscht seinen werten  
Kunden u. Bekannten  
**Johann Morzinek**  
Biergroßhandlung u. Mineralwasserfabrik  
Hindenburg OS., Dorotheenstraße 5.

Meinen werten Kunden,  
Freunden u. Bekannten  
**ein gesundes neues Jahr!**

**Fleischerei Maria Jachnik**  
Hindenburg OS., Sandstraße 14.

**Glück und Segen zum neuen Jahre**  
wünscht allen seinen Kunden und Bekannten  
**Tabakhaus Zlewitz**  
Hindenburg, Bahnhofstraße 2.

\*\*\*\*\*  
**Ein gesundes neues Jahr**  
allen unseren werten Kunden,  
Bekannten und Verwandten  
**Emil Schmatloch u. Frau**  
Hindenburg OS., Bergmannstraße 9

Biergroßhandlung und Mineralwasserfabrik.  
**Glück und Segen  
zum neuen Jahre**  
wünscht allen ihren Kunden und Bekannten  
Kaufmann Anton Dornik, Holwedestr. 19

Anna Dornik, Bielitzer Straße 7  
Hindenburg OS.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
S. Wroblewski, Oberkell. Milchzentrale,  
Hindenburg, Galdastraße 8.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht ihren werten Kunden, Verwandten  
u. Bekannten  
Friedrich Kist, Hindenburg OS.,  
Hohenzollernstraße 12.

Allen unseren werten Gästen und Bekannten  
**ein gesundes neues Jahr!**  
Th. Nowak und Frau  
Rebbitz Weinbuben Hindenburg OS.

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Th. Nowak und Frau  
Rebbitz Weinbuben Hindenburg OS.

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Th. Nowak und Frau  
Rebbitz Weinbuben Hindenburg OS.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Th. Nowak und Frau  
Rebbitz Weinbuben Hindenburg OS.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Th. Nowak und Frau  
Rebbitz Weinbuben Hindenburg OS.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Th. Nowak und Frau  
Rebbitz Weinbuben Hindenburg OS.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Th. Nowak und Frau  
Rebbitz Weinbuben Hindenburg OS.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Th. Nowak und Frau  
Rebbitz Weinbuben Hindenburg OS.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Th. Nowak und Frau  
Rebbitz Weinbuben Hindenburg OS.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Th. Nowak und Frau  
Rebbitz Weinbuben Hindenburg OS.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
Th. Nowak und Frau  
Rebbitz Weinbuben Hindenburg OS.



# Neujahrs-Glückwünsche aus Hindenburg

Allen verehrlichen Lesern,  
Freunden und Mitarbeitern

**ein herzliches Glück auf  
zum neuen Jahre!**

Lokal-Redaktion des  
oberschl. Wanderers  
in Hindenburg.

**Ein gesundes neues Jahr**

wünschen ihren werten  
Kunden und Bekannten

**F. Wagner und Frau**  
St. Anna-Drogerie, Hindenburg.

Meinen werten Kunden, Sportfreunden  
und den Beamten der Schutzpolizei

**ein glückl. neues Jahr!**

Georg Gaertig, Herren- u. Damenfriseur,  
Hindenburg, Wilhelmstraße 43.

Ihren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückliches Neujahr**

wünschen Badermstr. Karl Komander  
und Frau, Hindenburg, Wilhelmstr. 45.

Unter werten Kunden, Verwandten und  
Freunden von Zaborze I und Umgegend

**die herzlichsten**

**Glück- und**

**Gegenswünsche**

**zum neuen Jahr!**

Paul Kurzat, Fleischermeister u. Familie  
Zaborze I, Brojastraße 58.

Unter werten Kunden, Verwandten und  
Freunden von Zaborze I und Umgegend

**die herzlichsten**

**Glück- und**

**Gegenswünsche**

**zum neuen Jahr!**

Paul Kurzat, Fleischermeister u. Familie  
Zaborze I, Brojastraße 58.

Unter werten Kunden, Verwandten und  
Freunden von Zaborze I und Umgegend

**die herzlichsten**

**Glück- und**

**Gegenswünsche**

**zum neuen Jahr!**

Paul Kurzat, Fleischermeister u. Familie  
Zaborze I, Brojastraße 58.

Unter werten Kunden, Verwandten und  
Freunden von Zaborze I und Umgegend

**die herzlichsten**

**Glück- und**

**Gegenswünsche**

**zum neuen Jahr!**

Paul Kurzat, Fleischermeister u. Familie  
Zaborze I, Brojastraße 58.

Unter werten Kunden, Verwandten und  
Freunden von Zaborze I und Umgegend

**die herzlichsten**

**Glück- und**

**Gegenswünsche**

**zum neuen Jahr!**

Paul Kurzat, Fleischermeister u. Familie  
Zaborze I, Brojastraße 58.

Unter werten Kunden, Verwandten und  
Freunden von Zaborze I und Umgegend

**die herzlichsten**

**Glück- und**

**Gegenswünsche**

**zum neuen Jahr!**

Paul Kurzat, Fleischermeister u. Familie  
Zaborze I, Brojastraße 58.

Unter werten Kunden, Verwandten und  
Freunden von Zaborze I und Umgegend

**die herzlichsten**

**Glück- und**

**Gegenswünsche**

**zum neuen Jahr!**

Paul Kurzat, Fleischermeister u. Familie  
Zaborze I, Brojastraße 58.

Unter werten Kunden, Verwandten und  
Freunden von Zaborze I und Umgegend

**die herzlichsten**

**Glück- und**

**Gegenswünsche**

**zum neuen Jahr!**

Paul Kurzat, Fleischermeister u. Familie  
Zaborze I, Brojastraße 58.

Unter werten Kunden, Verwandten und  
Freunden von Zaborze I und Umgegend

**die herzlichsten**

**Glück- und**

**Gegenswünsche**

Unseren wert Kunden  
und Bekannten

**ein glückliches**

**neues Jahr!**

wünschen

**Waldemar Golly**

**und Frau**

Mollereiprodukte

Hindenburg OS.

Galbstraße

und Friedrichstraße

Prof. Neujahr!

E. Buchwald und Frau

Restaurant zur guten

Geführung

Hindenburg, Bismarckstr.

Gasthaus „Jägerhof“

Hindenburg OS.

Urbanstraße 20.

Allen unseren werten

Gästen, Freunden und

Bekannten

**ein g lückliches**

**neues Jahr**

**Richard Schmolke**

**und Frau.**

**Sarmisches**

**trohes Neujahr**

wünschen

ihren geschätzten Kunden

und Bekannten

**Siegfried Klemenz**

**und Frau**

Moderne

Mahlschneiderei

Hindenburg OS.

Bismarckstraße 4

**Prosit Neujahr!**

Photograph

Otto Goldbach u. Frau

Hindenburg

**Prof. Neujahr!**

Kurt Lindowski

und Frau

Hindenburg OS.

**Prof. Neujahr!**

Franz Kubitzky

Schuhmachermeister

Hindenburg, Baulstr. 2

**Ein gesundes neues Jahr**

wünschen

Josef Papesch u. Frau

Kolonialwaren

Hindenburg OS.

Barbarastr. 10.

Meinen wert. Kunden

Freunden u. Bekannten

**ein glückliches**

**neues Jahr!**

**Paul Schoen**

Schuhmachermeister

Hindenburg

Heinrichstr. 6. Nähe der

Heiligen-Geist-Kirche.

**Ein gesundes neues Jahr**

wünscht

Schuhmacher

**Rudolf Mrozk**

Hindenburg

Sandstraße 23.

**Zum Jahreswechsel**

**die besten**

**Glückwünsche**

**Bruno Scholz u. Frau**

Dienbaugehäts

Hindenburg OS.

Grünstraße 3

Telefon 3202.

**Prof. Neujahr!**

Paul Bräuer und Frau

Baderer

Hindenburg, Schulstr. 11

**Prosit Neujahr!**

Skoluda's Gasthaus

Hindenburg.

**Prof. Neujahr!**

Wilhelm Strizpel

Mahlschneiderei

Hindenburg

Bismarckstraße 7.

**Ein gesundes neues Jahr**

wünscht

ihren werten Kunden

**A. Luka**

Kolonialwaren

Hindenburg, Baulstr. 57

**Ein gesundes neues Jahr**

wünscht

Schneider-

meister Neumann

Hindenburg, Baulstr. 31

**Ein gesundes**

**neues Jahr**

wünschen

**M. Czerner u. Frau**

Milchhandlung

Hindenburg, Baulstr. 46

**Ein gesundes**

**neues Jahr**

wünscht

**G. Martin**

Kolonialwaren

Hindenburg OS.,

Körnerstraße Nr. 17.

Allen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten zum neuen Jahre

**die herzlichsten**

**Glückwünsche**

Glück auf!

**Milch-Versorgung Hindenburg**

G. m. b. H.

Besitzer: Josef Frischka

Unseren werten Gästen

**ein gesundes neues Jahr!**

**Familie Gawlitta**

Schützenhaus Hindenburg.

Meinen werten Gästen, Freunden  
und Bekannten

**ein glückliches Neujahr**

**Robert Libon**

Paulaner-Bierkuben u. Terrassen-Restaur.,

Hindenburg OS., Friedrich-Karlstraße.

Meinen werten Gästen, Freunden  
und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Alfred Panik**

Birkenwäldchen, Hindenburg.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückl. neues Jahr!**

**Mag. Ruffin, Bierverlag**

Hindenburg, Pfarrstraße 10.

Allen werten Kunden u. Bekannten von  
Hindenburg und Umgegend wünscht ein

**glückliches u. fröhlich. neues Jahr!**

**Richard Pürschel**

Konditorei und Kaffee

Hindenburg, den 1. Januar 1929

**Ein glückliches Neujahr**

wünschen allen ihren Kunden und Bekannten

**Fleischermeister Anton Proske u. Frau**

Hindenburg.

**Ein fröhliches**

**neues Jahr**

wünscht seinen werten Kunden

**Gustav Kempa**

Bauschlosserei

Rupferschmiede

Hindenburg, Friedrichstr. 4

Telefon 2974

Ihren werten Gästen, Freunden und  
Bekannten wünschen

**ein glückl. neues Jahr!**

**Johann Grix und Frau, Heide-Ausicht**

Hindenburg, Dorotheenstraße 24.

**Ein gesundes neues Jahr**

wünscht seinen werten Kunden

**Badermstr. Adolf Scholz, Hindenburg,**

Dorotheenstraße 39

**Ein gesundes neues Jahr**

wünscht ihren wert. Kunden u. Bekannten

**Familie Warzil,**

Baderer und Konditorei, Hindenburg OS.,

Dorotheenstraße 57.

Allen unseren werten Kunden  
Freunden und Bekannten ein

**gesundes u. glückliches neues Jahr**

Hindenburg, 1. Januar 1929

**Familie Ahrens**

**Herz. Glückwunsch zum neuen Jahre**

wünschen ihren werten Kund. u. Bekant.

**Kaufmann Franz Barofski und Frau,**

Hindenburg OS., Friedrichstraße 1.

**Zum Jahreswechsel**

unseren werten Kunden und Bekannten von

Hindenburg, Gleiwitz und Umgegend

**die besten Glückwünsche**

**Schneidermstr. Valentin Otzisk u. Frau**

Hindenburg

Unseren werten Kunden und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Willig & Pieska**

Damenruh

Hindenburg OS., Friedrichstraße Nr. 8.

**Viel Glück und Segen  
zum Jahreswechsel!**



**Richard Würfel**

Admiralspalast Hindenburg OS.

Allen unseren werten Kunden und  
Freunden wünschen wir

**ein fröhliches neues Jahr**

**Tabakwaren-Großhandlg. Jacobowitz,**

Hindenburg, Siedestraße 1.

**Zum Jahreswechsel**

**die besten Glückwünsche**

**Familie Sawoll, Baderer,**

Hindenburg OS., Körnerstraße 8.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Jos. Hein, Hindenburg OS.,**

Siedlung Süd.

**Ein glückliches Neujahr**

allen meinen werten Gästen.

**G. Krieger, Gaststätte Siedlung Süd,**

Hindenburg OS.

Unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückl. neues Jahr!**

**Badermstr. Otto Wende und Familie,**

Hindenburg, Emm- und Concordiastraße.

**Ein gesundes neues Jahr**

wünscht ihren wert. Kunden u. Bekannten

**Kaufmann August Florian u. Frau**

Hindenburg, Kronprinzenstraße 9.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückl. neues Jahr!**

**Alfred Gain, Friseur,**

Hindenburg, Friedrichstraße.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückl. neues Jahr!**

**Georg Luta, Kolonialwaren,**

Hindenburg, Roßstraße 15.

Unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Kaufmann Franz Syra und Frau,**

Hindenburg, Galbstraße 8.

**Ein gesundes neues Jahr**

wünschen ihren werten Kunden und

Bekannten



# Neujahrs-Glückwünsche aus Gleiwitz

Ein gesundes neues Jahr

wünscht seinen wert. Kunden u. Bekannten

**Theodor Seidel**

Sigaren-Geschäft, Gleiwitz, Ring 2

Unseren wert. Kunden, Freunden und Bekannten ein

**gesundes neues Jahr!**

**Gebr. Franz Wanitzki und Frau**

Gleiwitz, Tarn. Landstr. 73 und Petrisstraße 21.

Ihren wert. Kundschaft, Freunden und Bekannten wünschen ein

**gesundes neues Jahr**

**Karl Ganschinetz und Frau**

Schneidermeister

Gleiwitz, Kreidestrasse 12.

Meinen wert. Kunden, Freunden und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**H. Kopitz, Colonialwaren,**

Gleiwitz, Rbnitzer Str. 78.

Meinen wert. Kunden, Freunden und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Josef Kuczoza, Fleischer,**

Gleiwitz, Gegenheidstr. 22.

Meinen wert. Kunden, Freunden und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Josef Rytka, Gleiwitz,**

Lindenstr. Nr. 42.

Zum Jahreswechsel

allen meinen geschätzten Kunden

Freunden und Bekannten

**ein frohes, glückliches neues Jahr!**

**Optik Büttner Photo**

Gleiwitz, Wilhelmstraße 24.

**Glück und Segen zum neuen Jahre**

wünscht allen seinen Kunden, Bekannten und Verwandten

**Arthur Bernard, Fleischermeister,**

Gleiwitz, Weidwitzer Str. 10.

**Glück und Segen zum neuen Jahre**

wünscht allen seinen Kunden und Bekannten

**Restaurant Wilhelmshöh**

Paul Glawenta

Gleiwitz, Raudener Str. 52.

**Ein gesundes neues Jahr**

ihren wert. Kunden, Freunden und Bekannten wünschen

**Leo Ciupka und Frau**

Kolonialwaren und Expedition

Gleiwitz, Tarnow. Landstr. 85

Telephon Nr. 4210.

**Glück und Segen zum neuen Jahre**

wünscht allen seinen Kunden und Bekannten

**Fleischermeister Fritz Friebe u. Eltern.**

Fleisch- und Wurstfabrik

Gleiwitz, Bergwerfstr. 36

**Glück und Segen zum neuen Jahre**

wünscht allen seinen Kunden und Bekannten

**Theodor Wanjek, Maßschneider**

Gleiwitz, Bahnhofstr. 711.

**Glück und Segen zum neuen Jahre**

wünscht allen seinen Kunden und Bekannten

**Franz Bielke**

Malermaler

Gleiwitz, Bahnhofstr. 25

Meinen wert. Gästen

**eingesundes**

**neues Jahr!**

**„Restaurant zur Hauptwerkstatt“**

Gleiwitz, Barbarastraße 34.

**Kurt Fischer u. Frau.**

**Glück und Segen zum neuen Jahre**

wünschen allen ihren Kunden und Bekannten

**Fleischermeister Konrad Gruschka**

**und Familie.**

Gleiwitz, Stadtwaldstr. 1.

Unseren wert. Kunden, Freunden und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Bäckermeister Oskar Jambor und Frau,**

Gleiwitz, Breslauer Str. 11.

Allen unseren wert. Stammgästen,

Freunden, Gönnern und Bekannten

**ein frohliches Profit Neujahr**

**Eduard Jonda nebst Frau**

Cafe u. Konditorei

Gleiwitz, Bahnhofstr. 8

Meinen wert. Kunden, Freunden und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Franz Kotterba, Maßschneider,**

Gleiwitz, Kanalstr. 19.

Meinen wert. Gästen, Freunden und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**A. Seits, i. B. Ziesony, Gleiwitz,**

Hotel-Restaurant Karlsbof.

Unseren wert. Gästen, Freunden und Bekannten

**ein gesundes neues Jahr**

wünschen

**Emil Michalski und Frau**

Restaurant u. Ausschank, Bahnhofstr. 23

Allen wert. Kunden und Bekannten

wünschen

**ein frohliches Neujahr**

**Bäckermeister Julius Dobrig u. Familie,**

Gleiwitz, Friedhofstr. 1.

Ihren wert. Kunden, Freunden und Bekannten

wünschen

**ein glückliches neues Jahr**

**Bäckermeister**

**Herbert Gratzke u. Frau**

Gleiwitz, Neumarktstr. 33

Unseren wert. Gästen, Freunden und Bekannten

**ein glückliches Neujahr.**

**Paul Wyglenda nebst Frau**

Gleiwitz, Restaurant zum Saltsanal.

Unseren wert. Kunden, Freunden u. Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Kaufmann Franz Heinrich u. Frau**

Gleiwitz, Heinrichstr. 6

Unseren wert. Kunden, Freunden u. Bekannten

**ein glückl. Neujahr**

**Robert Lyssy u. Frau, Fleischer**

Gleiwitz, Barbarastraße 38.

Ihren wert. Freunden, Kunden und Bekannten

wünschen

**ein glückliches neues Jahr**

**Fleischermeister**

**Richard Dolesch u. Frau**

Gleiwitz, Turmstr. 8.

**Profit Neujahr!**

**J. Placzel, Gleiwitz**

Sigaren-Importhaus, Karlstr. 12

Meinen wert. Gästen, Freunden und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Emil Alexander, Gleiwitz,**

Restaurant an der Klobitz.

Meinen wert. Kunden, Freunden und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Schuhmachermeister Robert Golekto,**

Gleiwitz, Wilhelmstr. 26.

Meinen wert. Kunden, Freunden und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Frisier Franz Wenig, Gleiwitz,**

Hotel Haus Oberstleiten u. Wilhelmplatz

**Glück und Segen zum neuen Jahre**

wünschen allen ihren Kunden u. Bekannten

**R. Babin und Frau**

Gleiwitz, Bergwerfstr. 77

Meinen wert. Kunden, Freunden und Bekannten

**ein gesundes neues Jahr!**

**Robert Matheja, Eisenhandlung,**

Gleiwitz, Pfarrstr. 4.

Meinen wert. Kunden, Freunden und Bekannten

**ein glückl. neues Jahr!**

**E. Nowat, Colonialwaren, Gleiwitz,**

Rbnitzer Str. 4.

Allen unseren wert. Kunden, Freunden und Bekannten

**ein frohes neues Jahr**

**Familie Mücke**

Gleiwitz, Elisabethstr. u. Steinstr.

Wenn sich das Jahr zu Ende neigt,

Man hoffend sich die Hände reigt.

Und wenn man in die Zukunft sieht,

Wünscht sich man dem, was man beginnt.

So wünsch ich allen meinen Kunden

Nur frohe und vergnügte Stunden.

Ich wünsche, daß mir ohne Reu

Auch fürder bleib ein jeder treu.

Nur dann kannst mit der Zeit Du gehn.

Wenn niemals bleibst die Uhr Dir stehn.

Das such Dir immer zu ersparen.

Und wie man's macht, kannst Du erfahren.

Wenn Du zu meinen Kunden zählst

Und so die rechte Ware wählst.

Ich liege immer nur das Beste.

Drum „Profit Neujahr“ zum frohen Feste!

**Ahrmacher**

**Franz Volkmer**

**und Frau**

Gleiwitz, Nikolaistraße 1.

Seinen wert. Kunden, Freunden und Bekannten ein

**gesundes neues Jahr**

wünscht

**Engros-Fleischermeister**

**Arthur Stebel, Gleiwitz**

Coseler Straße Nr. 26

Unseren wert. Kundschaft, Freunden und Bekannten ein

**frohes gesundes neues Jahr!**

**Krolit & Czech, Fleisch- u. Wurstfabrik**

Gleiwitz, Bahnhofstr. 12

**Ein gesundes neues Jahr**

wünschen ihren wert. Gästen, Freunden und Bekannten

**Wolltasch Gaststätte, Josef Wagner u. Frau**

Gleiwitz, Wilhelmplatz 6.

**Ein gesundes neues Jahr**

wünschen ihren wert. Kunden, Freunden u. Bekannten

**G. Hirt und Frau**

Ingenieur-Büro für Installationen,

Gleiwitz, Bergwerfstr. 27. — Telefon 2974.

**Ein gesundes neues Jahr**

wünschen ihren wert. Kunden u. Bekannten

**Schneidermeister**

**R. Pantow und Familie**

Gleiwitz, Raudener Str. 77

Ihren wert. Gästen, sowie Freunden

Verwandten u. Bekannten wünschen ein

**gesundes neues Jahr!**

**Richard Kutscha und Familie**

Gasthaus „Zur guten Hoffnung“

Gleiwitz, Lindenstr. 19

Der hochverehrten Kundschaft

**ein glückliches neues Jahr!**

**Damen-Frisier-Meisterin**

**Marta Nowok**

Gleiwitz, Pfarrstr. 11

**Ein frohes, gesundes, neues Jahr**

wünschen

ihren wert. Kunden und Bekannten

**Schuhhaus W. Czaja und Frau**

Gleiwitz, Toster Str. 27

Unseren wert. Kunden, Freunden u. Bekannten

wünschen

**ein glückliches neues Jahr!**

**Franz Lindner und Frau**

Silesia-Bäckerei

Gleiwitz, Niedstr. 1. Raudener Str. 156

Meinen wert. Gästen

**ein gesundes neues Jahr**

**Restaurant „Eintracht“**

Gleiwitz, Inhaber: I. Muschiol

Siedlung Nord, Tarnowitzer Landstr. 107

**Ein gesundes neues Jahr**

wünschen ihren wert. Kunden, Freunden und Bekannten

**Richard Scherpe und Frau**

Installationsgeschäft für Licht- und Kraftanlagen

Gleiwitz, Niedermühlstr. Nr. 4

Allen Geschäftsfreunden

**ein frohes**

**neues Jahr!**

**Erste überschleifliche**

**Klischeefabrik**

Gleiwitz.

Unsern wert. Kunden, Freunden, Bekannten und Verwandten die

**herzlich. Glückwünsche**

**zum neuen Jahre!**

**Bäckermeister**

**Josef Balzarek**

und Familie, Barisch

Gleiwitz, Zabrzer Str. 3a.

Meinen wert. Kunden, Freunden und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Frisier Franz Kulla, Gleiwitz,**

Nikolaistraße 17.

**Nowaks Garten-Restaurant**

Gleiwitz, Kierstädter Landstr. 2

Telefon 2488

**Ein glückliches neues Jahr**

wünscht allen Gästen und Bekannten

**J. Nowak**

**Ein gesundes neues Jahr**

wünschen ihren wert. Kunden und Bekannten

**Gastwirt Heinrich Berg und Frau**

Restaurant „Zur Sonne“

Gleiwitz, Schallhaer Str.

**Ein gesundes neues Jahr**

wünscht seinen wert. Kunden und Bekannten

**Kaufmann Josef Kurek**

Gleiwitz, Rybniker Str. Nr. 2a

**Ein gesundes, frohliches, neues Jahr**

den wert. Kunden, Freunden und Bekannten

**Wilhelm Brock und Frau**

Schilderfabrik

Gleiwitz, Preiswitzer Str. 46a

**Ein gesundes neues Jahr**

wünscht seinen wert. Kunden u. Bekannten

**Parfümerie-Pohl**

Gleiwitz, Wilhelmstr. 26.

Telefon 4619.

Meinen wert. Kunden, Freunden und Bekannten ein

**gesundes neues Jahr**

wünscht

**Bäckermeister Johann Polewka**

Gleiwitz, Coseler Str. 3

Allen ihren wert. Kunden, Freunden und Bekannten

wünschen

**ein gesundes, glückliches**

**neues Jahr!**

**Familie Theodor Tietz**

Fabrik f. Fleisch- u. Wurstwaren

Gleiwitz, den 1. Januar 1929.

Seinen wert. Kunden und Bekannten wünscht ein

**frohliches neues Jahr**

**Heinrich Kindler, Gleiwitz**

Sauerstoffabrik u. Gurten-Einlegerei

Kronprinzenstraße

**Ein gesegnetes neues Jahr**

wünschen Ihren wert. Kunden und Bekannten



# Neujahrs-Glückwünsche aus Gleiwitz



**Tucherbräu Gleiwitz**  
Wilhelmstraße 26

**Herzlichen Glückwunsche**  
zum neuen Jahr!

**Herzlichen Glückwunsche**  
zum neuen Jahr!  
**Te Ka-Künstlerspiele**  
(Theater-Kaffee)  
Gleiwitz  
Reinhold Dworschak und Frau.



Allen werten Gästen und Bekannten  
wünscht ein glückliches und gesundes

**Neujahr!**

**Konditorei u. Kaffee Pirsch Nachf.**  
Willy Kutzner.

Seinen werten Kunden, sowie Freunden,  
Verwandten und Bekannten wünscht ein

**gesundes neues Jahr**

**Josef Neukirch jun., Gleiwitz, Ring 12**  
Elektrotechnisches Installations-Büro

Unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückl. neues Jahr!**

**Richard Kahler nebst Mutter, Fleisch- u.**  
Büchergeschäft, Gleiwitz, Barbarastr. 48.

Unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein gesundes neues Jahr.**

**Karl Langer und Frau,**  
Wurstfabrik — Gleiwitz.

Meiner werten Kundschaft, Freunden  
und Bekannten wünscht ein

**glückliches**  
**neues Jahr!**

**Oberschlesische Spezial-Werkstätten**

**Leo Gawlik**

Gleiwitz O.-S., Wilhelmstraße 45.

Unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückl. neues Jahr!**

**S. Thomaßschütz u. Frau, Tapeziermeister,**  
Gleiwitz, Bahnhofstraße 25. Telefon 3752.

Allen meinen verehrten Kunden, Freun-  
den und Bekannten wünsche ich

**ein frohes neues Jahr.**

**Fritz Wolff, Gleiwitz, Bahnhofstr. 4.**

Unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückl. neues Jahr!**

**Bruno Klose und Frau, Friseur,**  
Gleiwitz, Bergwerkstraße 10.

Seinen werten Kunden und Bekannten

**ein gesundes neues Jahr!**

wünscht

**Max Jagla, Kolonialwaren,**  
Gleiwitz, Petrisstraße 17.

Herzlichen Glückwunsche  
zum neuen Jahre

ihren Kunden, Bekannten  
und Verwandten

**Gilella-Molkerei**

**Wilhelm Spyrka**  
und Frau

Gleiwitz  
Schallhafer Straße 26

Unseren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückl. neues Jahr!**

**Familie Dziadek,**  
Gleiwitz, Flugplatzstraße Nr. 1.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**G. Witwinski Kolonialwaren,**  
Gleiwitz, Larnowitzer Landstraße 142.

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünschen  
**B. Zentsch u. Frau,**  
Schuhmachermeister,  
Gl. Larn. Landstr. 73

**Brohl Neujahr**  
Badermeister Schütz,  
Gleiwitz, Hüttenstraße.

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht Badermeister  
Ernst Jädel,  
Gleiwitz-Petersdorf,  
Bergschneidstr. 50.

Ein gesundes neues Jahr  
wünscht den geehrten  
Kunden

**Johannes Große,**  
Friseurmeister,  
Gl. Klosterstraße 29.

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünschen

**S. Kaul u. Familie,**  
Gleiwitz,  
Niederwallstraße 15.

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht allen Kunden  
und Bekannten

**Josef Felste, Gleiwitz,**  
Rheinstr. 19.

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht

**Edmund Witzelst,**  
Gleiwitz,  
Barbarastr. 28.

**Glück. Neujahr**  
wünscht den werten  
Kunden

**G. Wittas,**  
Kolonialw., Gleiwitz,  
Witwitsstraße 1.

Unseren w. Gästen,  
Freunden u. Bekann-  
ten ein

**gesundes**  
**neues Jahr**

**Kantine d. Lokomotiv-  
Werks, Gleiwitz O.S.,  
Paul Friedrich  
und Frau.**

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht

**Familie Dudek,**  
Gleiwitz,  
Flugplatzstraße 28.

Allen werten Kün-  
den, Freunden und  
Bekannten

**ein glückl. und gesundes**  
**neues Jahr**

wünscht

**Familie Gadenberg,**  
Kolonialw., -Gesch.,  
Gl. Barbarastr. 50a

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht

**Familie Gadenberg,**  
Kolonialw., -Gesch.,  
Gl. Barbarastr. 50a

Allen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückl. neues Jahr!**

**Josef Gebauer**  
Waren u. Goldwaren,  
Gleiwitz,  
Bahnhofstraße 17.

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht

**Ferdinand Corman, Gleiwitz**  
Rheinstr. 84.

Zum Jahreswechsel  
die herzlichsten  
Glückwünsche

ihren wert. Kunden  
und Bekannten

**A Dickenhorst**  
und Frau

Kaffee-  
u. Schokoladenhaus  
Gleiwitz  
Klosterstraße 20.

Unseren wert. Kunden,  
Freunden u. Bekannten

**ein glückliches**  
**Neujahr!**

Schneidermeister  
**Ph. Latos und Frau**  
Gleiwitz

Glindestraße 21  
am Krakauer Wsk.

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünschen

ihren werten Kunden  
Freunden u. Bekannten

**Ernst Franke und Frau**  
Gleiwitz, Nicolaistra. 20

Schneidermeister  
**Ph. Latos und Frau**  
Gleiwitz

Glindestraße 21  
am Krakauer Wsk.

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünschen

ihren werten Kunden  
Freunden u. Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Schneidermeister**  
**Ph. Latos und Frau**  
Gleiwitz

Glindestraße 21  
am Krakauer Wsk.

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünschen

ihren werten Kunden  
Freunden u. Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Schneidermeister**  
**Ph. Latos und Frau**  
Gleiwitz

Glindestraße 21  
am Krakauer Wsk.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein  
**glückliches Neujahr!**  
Elisabeth - Drogerie - Konrad Stein,  
Gleiwitz, Kirchplatz 3. Fernsprecher 4606.

**Gesundes neues Jahr**  
wünschen allen werten Kunden, Freunden,  
Bekannten und Verwandten

**Theodor Stebel u. Familie**  
Fleischerm., Ratiborer Straße 7.  
Gleiwitz, den 1. Januar 1929.

Unseren Geschäftsfreunden und  
Bekannten wünschen wir ein

**glückliches**  
**neues Jahr!**

**Grund & Larisch**  
Inhaber der Firma Arthur Hensel  
Fischgeschäft und Räucherei  
Gleiwitz, Karlstraße.

**Viel Glück und Segen**  
zum neuen Jahre

wünschen allen ihren Kunden u. Bekannten

**Fleischerm. Viktor Kulawit**  
und Frau, Gleiwitz, Barbarastr. 4.

Meinen werten Kunden und Bekannten

**ein glückliches Neujahr**

**Viktor Dudek, Ofen- u. Kachelmeister**  
Gleiwitz, Bahnhofstraße 25.

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

Ihren werten Kunden,  
Freunden und Bekannten

**ein gesundes neues Jahr**  
wünscht

**Brauerei Scobel, Gleiwitz**

**Glück und Segen zum neuen Jahr**  
wünsche allen meinen werten Gästen,  
Freunden und Bekannten

**E. Dziedzitz (Wlokas Gaststätte)**  
Gleiwitz-Petersdorf, Hegenscheidtstraße 26  
Am 31. d. Mts.

**Großer Silvesterrummel**  
verbunden mit großm. Künstler-Konzert

Meiner werten Kundschaft, Freunden  
und Bekannten

**ein gesundes neues Jahr!**  
**Johann Chroß, Fleischerm.,**  
Gleiwitz, Rheinstr. 104.

Ein frohes glückliches neues Jahr  
wünscht ihren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**Firma Johann Schott**  
Inh.: Ewald Schelblich  
Gleiwitz, Germaniaplatz.

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen



**Gute Fahrt**  
in's neue Jahr

wünschen allen unseren  
Kunden und Freunden

**Kosub & Eckert**  
Gleiwitz, Ebertstraße 24 (früher Markgrafenstraße)

**Fleisch- und**  
**Wurstfabrik**  
Gleiwitz

wünscht seinen werten Kunden und Bekannten

**ein glückliches neues Jahr!!**

Hauptgesch.: Bahnhofstr. 10 Filialen: Friedrich- u. Wilhelmstr.

**FELIX PRZYSZKOWSKI, WEINSTUBEN**  
GLEIWITZ, RING 25

**HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE**  
**ZUM NEUEN JAHRE!**

**ADOLF BICHE UND FRAU**

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen

**KONDI TOREI**  
**EDUARD SCHNAPKA**  
GLEIWITZ, WILHELMSPLATZ NR. 3

Ein gesundes  
neues Jahr  
wünscht seinen  
werten Gästen



# Neujahrs-Glückwünsche aus Gleiwitz

Unserer werten Kundschaft u. allen Bekannten ein  
fröhliches neues Jahr!

**Leszel & Co.**  
MALERMEISTER

GLEIWITZ, Schröterstraße 19, Fernruf Nr. 3807

**Viel Glück u. Segen**

zum neuen Jahre

unseren werten Kunden, Bekannten und Freunden

**Hans Liboschik u. Frau, Gleiwitz**  
Wurst- und Fleischwarenfabrik

Tarnowitzer Straße Nr. 13 — Breslauer Straße Nr. 13

Unseren werten Kunden, Freunden  
und Verwandten wünschen wir

**ein fröhliches neues Jahr!**

**Karl Jungnickel**

Wurst-, Fleischwaren- und

Gleiwitz, den 1. Januar 1929 **Konserven-Fabrik**

**Restaurant „Der Jahreszeiten“**  
Gleiwitz, Breslauer-Gade-Platz 1

Wir wünschen allen unseren Freunden,  
Gästen und Bekannten

**ein herzliches Frohst Neujahr**

**Familie Herfort.**

Allen unseren werten Kunden,  
Freunden und Bekannten ein

**glückliches Neujahr**

**Max Artmanski und Frau**

Gleiwitz, Breslauer Straße 35

Filiale: Germaniaplatz 8

Ihren werten Kunden, Freunden und Be-

kannten wünschen

**ein gesundes frohes neues Jahr**

**Bäckermeister O. König und Frau**

Gleiwitz, Klosterstr. 20, Filiale: Friedrichstraße

und Klosterstraße 2.

Allen unseren werten Kunden, Freun-

den, Verwandten und Bekannten

wünschen wir

**ein fröhliches neues Jahr**

**Fleischermeister**

**Josef Wallach und Frau**

Gleiwitz, den 1. Januar 1929

Frankstraße 2

**Ein gesund. neues Jahr**

wünscht seinen werten

Kunden u. Bekannten

**Kaufmann Valentin Kudla**

Gleiwitz, Fleischmarkt

**Ein gesund. neues Jahr**

wünscht seinen werten Kunden, Freunden und

Bekannten

**Franz Polewka, Gleiwitz**

An der Klodnitz 10.

Unseren wert. Freunden,  
Kunden, Bekannten und  
Verwandten wünscht  
**ein glückliches  
neues Jahr**

**Bäckermeister Hans Rzebka und Familie**

Gleiwitz, Bergwerfstraße 38

Filiale: Bergwerfstraße 69

**Ein gesundes neues Jahr**

wünscht seinen werten Gästen, Freunden und

Bekannten

**Engelhardt-Spezial-Ausschank**

**M. Schmack**

Goßler Straße 2 Gleiwitz Goßler Straße 2

Meinen werten Kunden, Freunden

und Bekannten

**ein glückl. neues Jahr!**

**Bäckermeister Paul Dabel, Gleiwitz,**

Preiswitzer Straße 35.

**HAUS-UHREN**



**Viel Glück  
und Segen**

zum Jahreswechsel

wünscht seinen werten Kunden, Freunden

und Bekannten

Johannes Poerschke, Inhaber der Firma

**Pape & Poerschke, Gleiwitz, Wilhelmstraße 24**

**Alpina-Verkaufsstelle**

Allen unseren werten Gästen

und Bekannten

**zum Jahreswechsel**

**viel Glück und Segen**

**Max Neugebauer u. Frau**

(Ossadniks Bierstuben)

**Ein frohes neues Jahr**

wünschen allen werten Kunden und Bekannten

**Fleischermeister**

**Fl. Pikulik und Frau**

Barbassstraße 50 Gleiwitz Barbassstraße 50

Ihren wert. Kunden, Freunden u. Bekannten

**ein gesund. neues Jahr**

wünscht

**Familie Pawlik**

Gleiwitz, Wilhelmstraße 44, Goßler Straße 18

**Ein gesundes neues Jahr**

wünschen ihren werten Kunden, Freunden und

Bekannten

**Heinrich Hilbricht und Frau**

Fleischermeister

Gleiwitz, Bohmewitzstraße 12.

**Lotterie-Verein „Glück Auf“ 1928**

**Die herzlichsten Glückwünsche**

im neuen Jahre

unseren lieben Mitspielern

**Der Vorstand Karl Mlynec**



Meinen wert. Kunden, Freunden

und Bekannten

**ein glückliches**

**neues Jahr!**

**Wilhelm Glawatz**

Herren- und Knaben-Konfektion

Gleiwitz, Nikolaistraße 17.

**Ein gesundes neues Jahr**

wünschen ihren werten

Kunden und Bekannten

**Pantaleon Russin u. Frau**

Gleiwitz, Teuchersstr. 13, den 1. Januar 1929

Ihren werten Kunden, Gästen,

Freunden u. Bekannten wünschen

**ein glückliches neues Jahr**

**Josef Brauner u. Frau**

Dampfbäderei, Konditorei und Café

Gleiwitz, Nikolaistraße 13.

Zum Jahreswechsel meinen werten

Kunden, sowie Freunden u. Bekannten

die herzlichsten

**Glück- u. Gegensehnsüchte!**

**Josef Kloss, Kolonialwaren**

Gleiwitz, Weichstraße 6.

Seinen werten Gästen, Freunden

und Bekannten wünscht ein

**frohes neues Jahr**

Gleiwitz-Petersdorf, den 1. Januar 1929

**Rich. Morys, Konditorei und Café**

Gegensehnsüchte 45.

Allen meinen wert. Gästen,

Freunden und Bekannten

wünscht ein

**gesundes neues Jahr**

**Arthur Niechay**

Gleiwitz

**Restaurant**

**„Zum Kronprinzen“**

Kronprinzenstraße 2

— Germaniaplatz —

**Ein gesundes neues Jahr**

wünscht seinen werten

Kunden u. Bekannten

**Schuhmachermstr. Wilhelm Lerch**

Gleiwitz, Jährerstraße 7.



Unseren werten Gästen, Freunden

und Bekannten ein

**gesundes neues Jahr!**

**E. R. Krause und Frau**

„Stadtgarten“ Gleiwitz

**Herzliche Glückwünsche**

zum neuen Jahr

unseren werten Kunden,

Freunden und Bekannten

Gleiwitz, 1. Januar 1929

**Josef Baron**

**Möbel-Handelsgesellschaft m. b. H.**

Tarnowitzer Straße Nr. 16

**Ein gnadenreiches**

**frohes neues Jahr**

allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

**Familie Martynus**

Gleiwitz, Germaniaplatz 3

Unseren werten Gästen, Freunden

und Bekannten

**ein glückliches**

**neues Jahr**

**Bruno Kowaczek und Frau**

Restaurant zur Deutschen Eiche

Gleiwitz, Friedrich-Ecke Teucherstr.

Am 31. 12. großer Silvesterrummel.

**Ein gesund. neues Jahr**

wünschen ihren werten Kunden u. Bekannten

**Josef Langer und Frau**

Installationsgeschäft und Bau-Klempner

Langestraße 5 Gleiwitz Langestraße 5

**Ein gesundes neues Jahr**

ihren wert. Kunden, Freunden

und Bekannten wünschen

**Franz Kurek u. Frau**

Fleisch- und Wurstgeschäft

Gleiwitz, Jährerstraße 8

**Ein gesundes neues Jahr**

ihren werten Kunden, Freunden u. Bekannten

**Paul David und Frau**

Kolonialwaren u. Delikatessen

Salz-Niederlage

Gleiwitz, Mathiasstraße 10

Telefon Nr. 2955 Postfach 46786

**Glück und Segen zum neuen Jahre**

wünscht allen seinen Kunden u. Bekannten

**M. Zimmermann**

Kolonialwaren und Delikatessen

Gleiwitz, Larn. Landstr. 103. Tel. 4969



**Herzlichen Glückwunsch**

**zum neuen Jahre!**

**Schlossermeyer**

**G. Gillner, Gleiwitz**

Mühlstraße 4.

Unserer wert. Kundschaft aus Stadt u. Land

**ein gesegnetes**

**und gesundes Neujahr!**

**Gebr. Starostzik**

Gleiwitz, Nikolaistraße 36

Groß Strehlig, Wichowitz

**Evangel. Vereinshaus - Gleiwitz**

**Ein glückliches neues Jahr**

wünscht seinen verehrten Gästen

**F. Beder, Dekonom**

Meinen werten Kunden, Freunden

und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Georg Soltz, Fleischermeister,**

Gleiwitz, Lohrer Straße

Unseren werten Kunden, Freunden

und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**S. Silba,**

Gleiwitz, Kronpr.-Str. 16 u. Wilhelmstr. 55. Tel. E. Soltz und Frau, Gleiwitz.



Niederwallstraße 17.                      Telefon 769.

Das alte Jahr stirbt. Nur noch wenige Stunden und es ruft hinab in das Meer der Vergangenheit, wie man so schön und nicht ohne Pathos so sagen pflegt, und aus dem Schwacht der Zeit steigt blutblank und noch bößig unbescholten ein neues Jahr mit der sehr ungeraden Zahl 1929, für abergläubische Menschen schon Grund genug, es mit Miskrauen zu empfangen.

Wenn die Turmuhr heute Nacht die 12 Stunde schlägt, der Kirchenglocken jubelndes Geläut anhebt, dann erschüt unsere Seele ein sonderbar felerldichs Gefühl. Wir lassen die Gläser zusammenklingen, reichen uns brüderlich die Sand und wünschcn einander ein glückliches neues Jahr. Draußen trachen die Hölzerkämme, Hasern steigen fauchend und farbensprühend in den Himmel und Feuerwerk aller Art illuminiert die magische Nacht der Jahreswende.

Raum gedacht, sind wir wieder um ein Jährchen älter geworden. Besinnlich blicken wir Rückschau über das vergangene Jahr, das uns zum Schaffen und Wirken gegeben war — und richten an das neue die Frage: Was wirst du uns bringen? Aber den Schleier der Zukunft hat noch keiner gelüftet. In unserer Brust sind unseres Schicksals Sterne! Deshalb mit Mut und Zuversicht, mit Selbstvertrauen und Entschlossenheit rein ins neue! Dann wird's schon schief geben! Das alte Jahr ist tot, es lebe das neue! Provooi!

1. Versammlung deutscher Tonkünstler. Die Ortsgruppe Ratibor im Reichsverband Deutscher Tonkünstler hielt in Bruck's Hotel eine Hauptversammlung ab, in der Chorregent Wicakow die als Gäste Erschienenen, u. a. Komponisten Arnold Schel, Berlin, 1. Vorsitzender des Hauptverbandes Berlin, Dr. Guttman vom Provinzialverband Schlesien und Syndikus Kammer als Vertreter des Magistrats begrüßte. Ueber die Darmstädter Tagung berichtete Dr. Guttman. Reichsverbandsvorsitzender Schel-Berlin, sprach über die allgemeine wirtschaftliche Lage. Redner verbreitete sich insbesondere über den Mißstand der Musikpflege. Das Kennzeichen hierfür sind die leeren Konzertsäle, selbst bei erstklassigen Künstlern von Welttruf. Syndikus Kammer überbrachte die Wünsche des Magistrats. Im Anschluß daran erfolgte die Vorstandswahl. Den Schluß des offiziellen Theiles bildeten Ausdrücken und Organisationsfragen.

1. 30 Jahre Schlachthofdirektor. Am 1. Januar 1929 sind 30 Jahre verfloßen, seit Schlachthofdirektor Adolf Nietz Leiter des Schlachthofes ist. Bekanntlich ist unser Schlachthaus in den letzten Jahren wiederholt von Nachseuten wie von Studienkommissionen besichtigt und als musterartig bezeichnet worden. An diesem Erfolge dieser unserer köstlichen Anlage hat die 30jährige erfolgreiche Tätigkeit ihres Leiters das größte Verdienst.

1. Der Haus- und Grundbesitzerverein Rathor hielt am Freitagabend unter Leitung des 1. Vorsitzenden, Stadth. Struballa, eine Mittheilungsverversammlung ab, die derart starken Besuch zu verzeichnen hatte, daß der Speisesaal der Zentrallhalle die Massen nicht fassen konnte und viele Mitglieder umkehren mußten. Behandelt wurden die Notlage der Hausbesitzer, verschiedene Gesetzesänderungen, so die Aenderung der Reparatur-, Inbothen- und der Hauszinssteuerverordnung. Ein Bericht über die Musikfieberhandlungen zwischen dem Reichsverband und dem Preussischen Landesverband in Berlin bildete den Abschluß der anregend verlaufenen Versammlung.

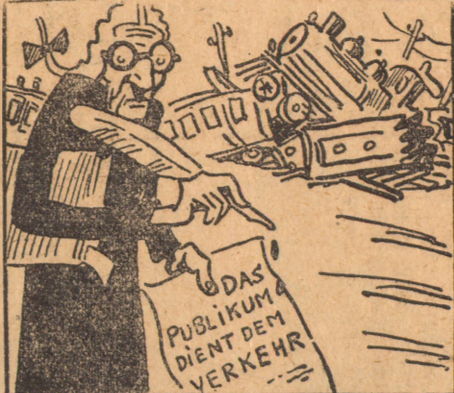
1. Weihnachtsfeiern. Der Bund der Hotel-, Restaurants- und Caffeehaus-Inneſten Ortsgrubbe Ratibor, veranſtaltete im Sanſhotel ſeine erſte Weihnachtsfeier. Der 1. Vorſitzende Prodiſch bearbeitete die Kinder mit ihren Eltern. Volkstänze von Mitſiechern des Mondolinoreins (Leituna ſel Kellebrant), ferner Paardrehekünſte, Raſverletheater und Rauberfunkthüde (Marini) fanden viel Beifall. Der Weihnachtsmann brachte Süßigkeiten und Spielzeug aller Art. Mäker einer Verloſung machte noch ſehr viel Spak bei amerikaniſche Verſteigerung eines Frucht- und Gemüſe. Vorbeſ. geſtiftet von der Kermis-handlung G Britiſh, Niebarnoffſtraße. Nach Dienſtſpuk fanden ſich die Mitathömer mit ihren Frauen noch zu einem gemüthlichen Beſammenſein ein.

1. Der evang. Bund hielt am Freitag in der Schloßwirthschaft eine gut besuchte Weihnachtsfeier ab. Eröffnet wurde der Abend durch einen schneidigen Markt, auszuführen von der bekannt guten Kapelle unter L. H. v. S. Leitung und durch einen hübsch vorgelesenen Prolog. Dann folgte eine Ansprache des Herrn Prof. Kunze. Starke Beifall erhielt ferner ein Theaterstück und ein erst gegebenes Weihnachtsvortrag. Am Schluß des gezeigten mit Lob und Tadel seine Gaben aus.

1. **Pawlau.** (Landesschußenverband  
Ortsgruppe Pawlau). Die Ortsgruppe hat  
am 2. Feiertag ihre Weihnachtfeier abgehalten. Ein-  
leitend zeigte die ganze Gruppe gymnastische Übun-  
gen. Anschließend war Instruktion im Kleinfuß-  
schießen. Die Mannschaft besteht aus einem Führer  
und 8 Mann Großen Beißal fanden die erst aus-  
geführten Pyramiden und die lebenden Wüder. Bei  
der eigentlichen Feier im kleinen Zimmer erör-  
terte der 1. Vorsitzende Dr. Doms Zweck und Ziel des  
Verbandes. Anschließend fand die Einbekerung  
statt. Das gemütliche Beisammensein wurde durch  
Vorträge verschönt. Auch die Vorträge von Fr.  
Wassina und A. Rytla wurden dankbar auf-  
genommen.



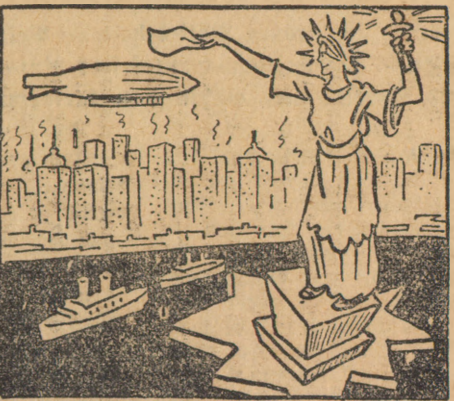
Bei minus vierzig Celsius  
Im Januar auf Reisen  
Geht Frohli, und als Hochgenuß  
Ist er Sibirien preisen.



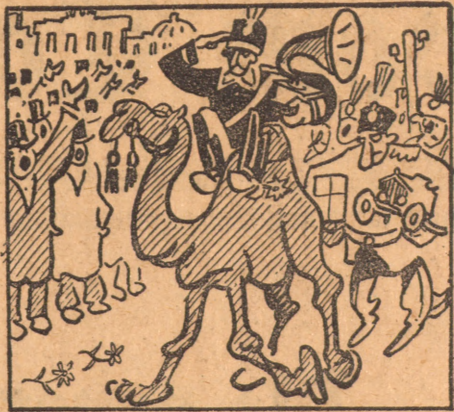
Die Eisenbahnen sollen um,  
Geh'n im April in Scherben.  
Sanft Bureaumat denkt: „'s Publikum  
Soll kaufen oder sterben!“



Der Juli brinat Olympia  
Mit ihr'essanten Dinaen.  
Selene Mazer sammelt da  
Ein Häuflein sich von Ringen.



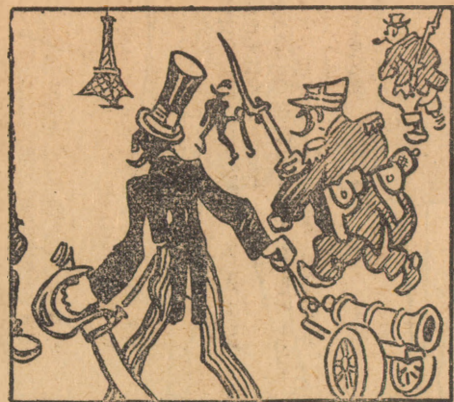
Oktobers Sturm! Der Zeppelein,  
Der hat ihn überwunden —  
„Wie haben Sie“, so fragt man ihn,  
„Amerika gefunden?“



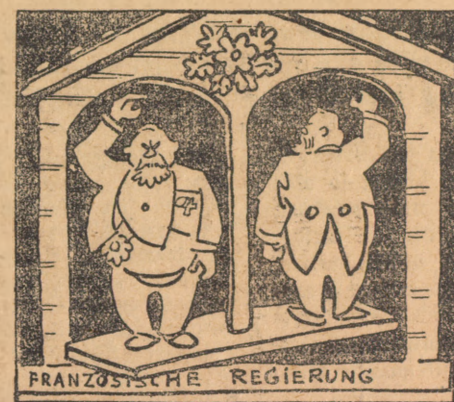
Im Feber A man Ulla h spricht:  
„Berlin, ich grüß' dich herzlich!“  
Vom Osten her, da kommt das Licht.  
Nur ist es etwas schwärzlich.



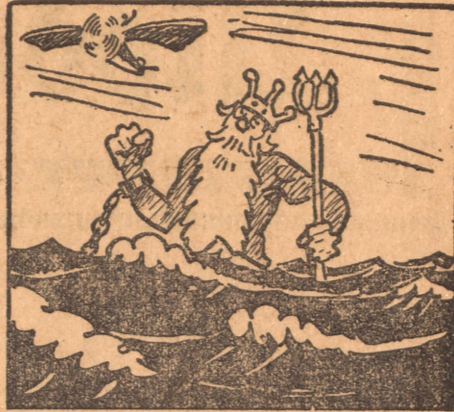
Im wunderschönen Monat Mai  
fährt Niez Kasetenwagen.  
Daß alles dies „für die Katz“ nur sei  
hört man die Leute sagen.



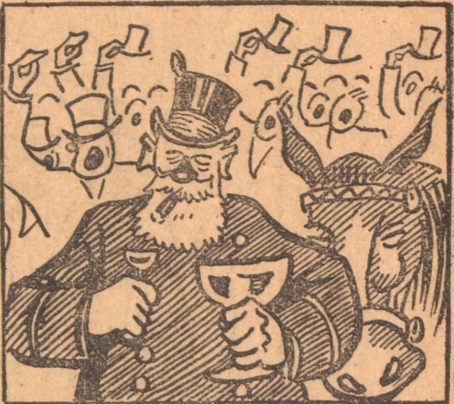
Auflauf! Herr Kellner gehst an  
Mit seinem Paß vor Nachen,  
Und wer nicht unterschreiben kann,  
Thut rasch drei Kreuze machen.



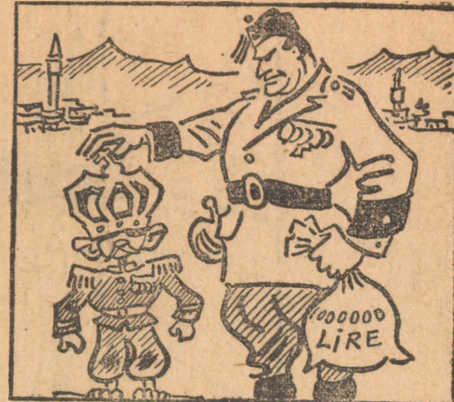
Poincaré fühlt sich verschreckt  
und macht Novemberfläuschen:  
Er fleucht, nachdem er rausgefleucht,  
Retour ins Wetterhäuschen.



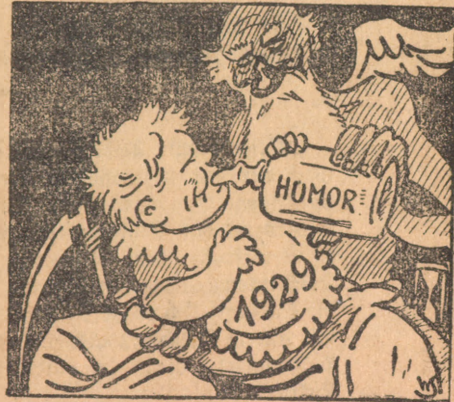
Die „Brennen“ ist im März in Front.  
Man hört bei ihrem Summen:  
„Weit über meinen Horizont  
Geht dies!“ den Meergott brummen.



Im Juni sieht von Ziel und Port  
Man Iustav Hartmann winken.  
Im Budeln schlug er den Reford,  
Jetzt schlägt er ihn im Trinken.



September wird's, Herr Zogu giert  
Nach eines Krönchens Ziere,  
Worauf ihn Mussolini schmiert —  
Mit Salböl? Nein, mit Dirl!



Das Jahr ist rum, es schließt das Tor,  
Was hilft uns Schrei'n und Jauchen?  
Nehmt alles, Kinder, mit Humor.  
Wir können ihn gebrauchen!

## A detailed woodcut illustration of a cityscape, likely Prague, featuring prominent Gothic architecture, including spires and a large central church, with a river in the foreground.

Bischoffstraße 3.                      Telefon 194.

= Marktpreise der Stadt Neiffe am 29. Dezember 1928. Es wurde gezahlt für 50 Ks.: Weizen 9.80 bis 10.20, Roggen 9.40—9.80, Gerste 10.30—11.00, Futtergerste 9.50—10.30, Hafer 9—9.40, Kartoffeln 2.20—2.60 (1 Ks. 0.07), Rübentrost (Weißdrüsch) 2.70 bis 3, Prekürst 2.10—2.40, Krummstroh 1.70—2, Küsterstroh 2.80—3.30, Melkenheu 6.50—7.50, Butter 1 Ks. 3.40—3.60, Eier 1 Eid. 0.15—0.16, Mohh 30—33 Klee 50—60, Feinfie Sorten über Notiz.

= Gewerkschaft deutscher Lokomotivführer und  
Anwärter. Die Eisenbahn-Kasse, beurlaubtete im  
Kaisertage eine Weihnachtfeier, die ausbejucht  
war. Von der Behörde waren anwesend Reichs-  
bahnrat Kirch, Regierungsrat Hoffmann, Regie-  
rungs- und Baurat Zeit, Vertrauensrat Sanitäts-  
rat Dr. Neuber und die Dienststellenleiter des Be-  
triebszweiges und der Station. Der 1. Vorsitzende  
Lokomotivführer Gönchold hielt die Begrüßungs-  
und Weihnachtansprache.

— Der neueingeführte Ferkelmarkt an der Rollwitzer Straße trat am 29. Dezember als erste Mal in Erscheinung. Die Nachfrage überstieg die vorhandenen Witterungen zu wünschen übrig. Es waren nur einige Schweinebäcker des Kreises Grottau vertreten. Die Preise für die billigsten Ferkel schwankten zwischen 20 und 22 Mark. Die Nachfrage war mäßig. Offenlich bessern sich bei den nächsten Märkten die Anlieferungs- und Verkaufsverhältnisse, da sonst die Neueinrichtung ihren Zweck verfehlt hat.

= **Schlesischer Bauernbund.** Im „Brauhaus“ fand am 29. Dezember eine gut besuchte Kreisversammlung statt. Das Landesfinanzamt Oberschlesien war durch Präsident Günther, Oberregierungsrat

Dr. Hlose und den landwirthschaftlichen Sachverständigen Regierungsrat Dr. Fuhrmann und das Finanzamt Krefse durch Regierungsrat Dr. Wiener vertreten. Die Verammlung wurde durch den 1. Kreisvorsitenden Buge-Deutch Ramks eroffnet und geleitet, der in der Eröffnungsansprache auf die gegenwärtige Nothlage der Landwirthschaft hinwies. Im Vorberunde des Interesses stand der angeklündete Vortrage des Reichsfinanzabgeordneten Gillebrand-Sennersdorf, der über das Thema sprach „Der deutsche Bauernstand im jetzigen und kommenden Wirtschaftslampf“. Verhandelt wurde ferner über Steuer-Nach- und sonstige Fragen der Landwirthschaft.

= Der Bund Vorwärts reisender Schnuffelker und Mustafan hielt eine auf besuchte Weibnachtsfeier ab, die einen harmonischen Verlauf nahm. — Am 27. 12. fand eine Zusammenkunft der Vorstände der Vereine „Vorwärts“ und „Einigkeit“ statt, in der der Anschluß an den Reichsverband behandelt und beschlossen wurde, am 12. Januar eine Interessentenversammlung mit dem Anschlußziel zu veranstalten.

Bereits seit einigen Monaten schweben zwischen den Knappschaftsärzten und der Oberschlesischen Knappschaft Verhandlungen, da die Ärzte mit neuen Honorarforderungen an die Knappschaft herantreten sind. Die Forderungen der Ärzte erstrecken sich auf eine Erhöhung der Pauschalsätze um 25 Prozent mit rückwirkender Kraft vom 1. Juli 1928. Der Vorstand der ober-schlesischen Knappschaft erklärte sich bereit, diese Erhöhung zuzubilligen, jedoch erst mit rückwirkender Kraft vom 1. Oktober 1928. Da die Ärzte auf diesen Vorschlag nicht eingingen, erklärte in der letzten Verhandlung der Vorstand der ober-schlesischen Knappschaft, daß er jede Erhöhung ablehne. Wahrscheinlich werden sich die Knappschaftsärzte auf ein Schiedsgericht wenden.

Das Lohn- und Arbeitszeitabkommen für die überschüssigen Eigenhüften ist am Sonnabend feierlich von den Metallarbeiterverbänden gekündigt worden. Ab 1. Februar wird eine sechsständige Arbeitszeit verlangt und für Mehrarbeit ein Zuschlag von 25 Prozent. Die Errechnung des Mehrstundenzuschlags erfolgt auf die jeweils täglich geleistete Arbeitszeit. Die jetzigen Löhne für Zeitlohnarbeiter und Akkordarbeiter sollen um sechs Pfennige erhöht werden, die Akkorde im gleichen Verhältnis. Für die Lehrlinge werden im 1., 2., 3. und 4. Lehrjahr 12, 14, 17 und 22 Pfennig die Stunde gefordert. Die neue Vereinbarung soll bis zum 31. Januar 1930 gelten und erstmalig am 1. Januar 1930 kündbar sein. Erfolgt eine Kündigung nicht, so soll der Vertrag jeweils mit monatlicher Kündigungsmöglichkeit weiterlaufen. Die Verhandlungen zwischen den Parteien werden im Januar aufgenommen werden.

◆ Die Sprengladung im Hause. Am hl. Abend wurde von bisher unbekannten Tätern im Hause des Fleischermeisters A. in Rosenberg, in den Räumen, in denen die Filiale der Bank Ludwig untergebracht werden soll, eine Sprengladung zur Entzündung gebracht. Dabei wurden mehrere Fenster Scheiben zertrümmert. Sonst entstand kein Schaden. Die Polizei hat bereits eine Untersuchung eingeleitet.



## Die neuen Stoffmäntel.



1052

1053

1054

1055

1056

1057

Für den Winter hat der Mantel das Kostüm ganz verdrängt. — Stoffmäntel erfreuen sich großer Beliebtheit. — Pelztragen und reicher Pelzbesatz ist fast an jedem Mantel zu sehen. — Die Glocke wird nun auch manchmal am Mantel angebracht. — Nachmittagsmäntel sind einfarbig und werden aus Wollvelour, Woll-ottoman, Tuch oder Samt gefertigt. — Für den Reise- und Sportmantel wählt man karierten Glanstoff.

„Elegant sein, heißt einfach sein“, so lautet das Lösungswort der gut angezogenen Frau. Und aus diesem so vernünftigen Grundgedanken heraus ist der unauffällige Siegeszug des Stoffmantels zu verstehen, der in diesen Winter sogar dem Pelzmantel eine nicht unbeträchtliche Konkurrenz zu machen beginnt. Denn es gibt manche Frau, die sich sagt: Ich trage lieber einen Mantel aus bestem Stoff mit gutem Pelzbesatz als einen billigen und minderwertigen Pelzmantel. Sieht in einem solchen Gedankengange keine Kulturliebe?

Der Stoffmantel, der das Kostüm endgültig aus dem Jahre schiebt, weil er praktischer ist, weil er als wahre Nützlichkeit für alles zu jeder Gelegenheit getragen werden kann, zerfällt in zwei voneinander getrennte Gruppen: in den sportlichen Vormittagsmantel, der (wie unsere Abbildungen zeigen) aus flauschigem Stoff mit Gürtel und Taschen gearbeitet wird und bei dem der Pelztragen nicht notwendig ist, weil eine darunter getragene sportliche hochgeschlossene Kasakbluse oder der schick gebundene Schal ebenbürtig ausfallen wie in den eleganten Nachmittags- und Abendmäntel. Hier wird der Pelztragen (siehe unsere Ab-

bildungen) gerne hochgestellt und man sucht die Stulpen durch besonderen Schnitt und Größe zu einem dekorativen Beiwerk zu gestalten. Das charakteristische Merkmal dieses noblen Mantels aber ist die Glocke, die stark betont wird. Im Pelzbesatz, der als Abschluss des Glodenteiles oder, wie es unser Bild zeigt, um den ganzen Mantel gelegt wird, sieht die Eleganz desselben naturgemäß sehr.

Ob geschickte Hände nicht auch aus einem älteren, unbedeutenden Schrank hängenden Herrenmüller einen eleganten sportlichen Frauenmantel zustande bringen könnten? Al-

**Unsere Modelle:** 1052. Eleganter Mantel aus hellem Wollvelours mit Blumen und dunklen Pelzbesatz garniert. Dem glatten in ganzer Länge geschweiften Rücken werden seitlich die Gürtelteile angehängt, die über die Vorderbahnen greifen und mittels Schnalle in der vorderen Mitte schließen.

1053. Mantel aus marine Wollottoman mit hellem Pelzbesatz. An jeder Seite wird eine Glocke eingesetzt und die Naht mittels aufgestepter Blende gedeckt. Besondere Be-

achtung verdienen die neuartigen, äußerst festen Pelz-mantelheiten. Der Rücken ist glatt.

1054. Schicker Sportmantel aus hellem Twil, etwas auf Taille gearbeitet, mit Pelztragen in Reversform, aus kurzhaarigem Fell. Der Rücken ist, wie aus der Abbildung ersichtlich, der Länge nach geteilt.

1055. Glatter schwarzer Tuch- oder Samtmantel mit modernem, hochstehendem Pelztragen und hochgeschweiften Mantelheiten.

1056. Reise- oder Sportmantel aus kariertem Glanstoff, mit großem Pelztragen in Herrenreversform und wachen, aufgestellten Taschen. Kurzhaariges Fell eignet sich am besten für diesen Mantel.

1057. Pelcher, kariert Sportmantel mit gezogenem Pelztragen und hochgeschweiften Pelzmantelheiten. Ein Gürtel aus gleichem Stoff hält die glatten Mantelbahnen im Taillenschluß zusammen.

## Die Plauderecke.

### Die Kleider einer französischen Weltbabe.

Frau Jean Nash, die Pariser Bankiersgattin, die zu ihrer Zeit — es war das um die Wende des Jahrhunderts und in der Zeit vor dem Kriege — als bestangezogene Frau der Welt galt, besaß nachstehendes Kleidertrousseau: In ihrem Wäschekranke befanden sich stets 500 Paar unge-tragener Strümpfe, da diese Modebarone der Ansicht war, daß eine gut angezogene Frau einen derartigen Strumpfvorra-t haben müsse. Damals trug man nur schwarze Strümpfe, so daß, was die Farbe anbelangte, keine Unterschiedlichkeit nötig waren. Die Strümpfe, die sie trug, kosteten pro Paar acht Pfund. Sie mußten in London bei einer ganz be-stimmten Firma hergestellt werden, die von dieser Mode-dame allein eigentlich ganz gut leben konnte, da sie jährlich mindestens 4000 Pfund Sterling erhielt. Frau Jean Nash hatte fünfzig Abendmäntel und Abendumhänge. Die Zahl ihrer Strahlenmäntel betrug 975. Dazu benötigte sie 150 Hüte. Es kam vor, daß sie bei einem einzigen Ge-schäft 5000 Pfund ausgab.

Schuhe kaufte Frau Nash nur nach Dutzenden; sie besaß an tausend handgestickte Taschentücher, von denen jedes

einzelne als ein wahres Kunstwerk der Handwerkskunst be-zeichnet werden konnte. 200 Paar Handschuhe mußten stets vorrätig sein, ferner 40 Handtaschen, 30 Reisefässer und zu jedem Kostüm der dazu passende Schirm. Auch gab es eini-g Dutzend Edelrassenhunde, die, je nach der Art des Kleides, das sie gerade trug, mitgenommen wurden. Sie erzähl- ihmals, daß sie einen besonders kostbaren Chinesenhun-d in Champagner baden lasse.

Was den Schmuck dieser Frau anbelangt, so besaß sie zwei Perlenketten, die einer Königin Ehre gemacht hätten. Die eine, die aus 416 rosa Perlen bestand, war wohl di- ostbarste Schnur, die es zu ihrer Glanzzeit in Paris gal-te. Die andere war so lang, daß sie sie dreimal um den Hal-s hängen konnte. Die aus Brillanten bestehende Gürtel-schnalle der Frau Nash war in der ganzen Pariser Gesell-schaft wohlbekannt, ebenso wußte man, daß sie 145 An- hänger besaß. Sie besaß ferner ein Paar Abenddian- deren Abgabe aus je einer Reihe Perlen, einer Reihe Brillanten und einer Reihe Rubinen bestanden. Unter ihren Pelzen waren drei Chinchillamäntel zu nennen. Daß sie eine ganze Anzahl von Hauskleidern, die mit Hermelin- und Zobelfellen besetzt waren — von den Abendkleiderbesätzen wollen wir gar nicht mal reden — besaß, muß nicht be-sonders hervorgehoben werden.

Eines ihrer Abendkleider, das sie sich für eine Galavor-stellung in der Opéra machen ließ, war mit 50 000 echten Perlen besetzt. Einmal erschien sie in einem Abendmantel, der mit echtem Gold durchwirkt und mit etwa 70 000 Brill-anten besetzt war. Der Reichtum dieser Frau, die aus-merita gebürtig war und deren Ehegatte auch ganz schön- erbiert haben muß, war tatsächlich märchenhaft. Denn sie- hatte niemals Schulden und bezahlte alles bar.

Der Wagen, in dem sie fuhr, hatte auswechselbare Gar-tenen bzw. Vorhänge und Frau Nash legte großen Wert drauf, daß deren Farbe stets mit ihrer Kleidung im Ein-ang stehe. Die Seidentissen, auf denen sie nachts zu ruhen- liegte, waren das edelste Kostbarke, das sich denken läßt. Es kosteten mindestens 200 Pfund.

Ob diese Frau, die sich derartigen Luxus leisten durfte, der wirklich glücklich, ja überhaupt nur glücklicher als man-cher ihrer Mitbewerberin war, das ist noch sehr die Frage. Denn sowohl man zu sagen pflegt, es gewähre manchen Frauen die- höchste Befriedigung und Genugtuung, wenn sie ihre Freun-dinnen in den Schatten stellen und „vor Reich erblinden ma-chen“, so ist das wohl noch lange nicht das echte und wahre Glück.

Verlaßsschnittmuster aus für Abonnenten. Mäntel, Kostüme, Kleider 90 Pf., Blusen, Röcke, Kindergarderobe, Wäsche 70 Pf. Zu beziehen durch die Geschäftsstelle.



Generalbericht auf einem französischen

Im hiesigen Hafen... Im hiesigen Hafen... Im hiesigen Hafen...

Emorog und Umgegend

Neujahrswünsche

Auch die hiesige Bevölkerung begibt Neujahrswünsche... Auch die hiesige Bevölkerung begibt Neujahrswünsche...

Schwieben. (Möbilitätsauf- führung). Die Marianische Kongregation...

Gofel und Umgegend

Herzlieblich. Einem Angestellten der Biegelei Wolff wurde von bisher unbekannten Tätern vor dem Katasteramt ein einpänniges Gefährt gestohlen.

Gemeindevertreterversammlung. Dem Erlasse einer Vermögenssteuer und einer Erbschaftsteuerordnung wurde zugestimmt.

Beihilfe wurden für die Dorromäusbücherei und 50 Rmk. für die Volkshochschule in Gofel-Oberhofen bewilligt.

Leobisch und Umgegend

O Reichspräsident von Hindenburg hat bei dem achten Kinde des Stredenarbeiters Josef Purzik in Baudwitz die Patenschaft übernommen.

Ein schwerer Unfall ereignete sich in Comeisa. Beim Öffnen des Gänsefasses wurde ein Hausbesitzer von einer Gans mit den Krallen am rechten Handrücken verletzt.

Preiburg und Umgegend

Konstanz. (Sprechtag des Finanzamtes). Das Finanzamt zu Kreuzburg hält in Konstanz bei dem Kaufmann Georg Lange, Ramsauer Straße 3 an jedem ersten Mittwoch im Monat Sprechtag ab.

Brinika. (Schiedsmann). Der Lehrer Walter Mucha von hier ist für den Bezirk Nr. 35 als Schiedsmann gewählt, bestätigt und verpflichtet worden.

Lehrerverein Kreuzburg. In der letzten Hauptversammlung erbatte der Schriftführer Lehrer Schild den Jahresbericht, nach welchem der Verein zur Zeit 81 Mitglieder zählt.

Neujahrswünsche

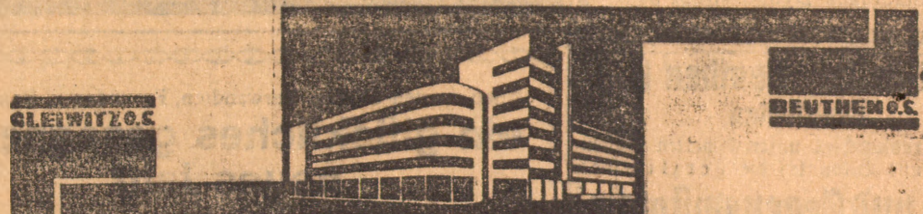
Kathol. Kirchengemeinden Gleiwitz. Neujahr: Pfarrkirche Allerheiligen: Gottesdienst wie an Sonntagen. — Pfarrkirche Peter-Paul: Neujahr: 6 Uhr Amt mit hl. Segen auf die Meinung mehrerer Jungfrauen aus der Stadt, poln. Predigt: 8 Uhr Amt für die deutsche Jungfrauenkongregation, deutsche Predigt: 10 Uhr Hochamt mit Tebeum zum 80. Geburtstag für Silvester Hepta u. Familie Martynus; 11 Uhr Spätgottesdienst; nachm. 3 Uhr polnische, 4 Uhr deutsche Vesperandacht. Mittwoch, 2. Januar: 6 Uhr Amt für Paul Ruda: 7 Uhr Vesp.-Messe mit Kond. für verst. M. Russett; 7 Uhr Amt für verst. Franz Berlich; 8 Uhr Amt für verst. Karl Scholz und Verwandtschaft. — Pfarrkirche St. Bartholomäus: Neujahr: Gottesdienst wie an Sonntagen.

Kathol. Pfarrkirche in Laband. Dienstag, den 1. Januar 1929. 6 Uhr: hl. Messe für Johann Draga und Anna Woland. 7.05 Uhr: hl. Messe für Margarete Schnura, Segen. 7.50 Uhr: hl. Messe für Elisabeth Hatto, Karl und Zella Wiza. 8.50 Uhr: hl. Messe f. Albert und Matthei Stupin, Sohn Albert. 10 Uhr: Hochamt f. d. Parochianen. 14 Uhr: feierliche Vesperandacht. — Mittwoch, 2. Januar. 6.30 Uhr: hl. Messe für Rosalie Kziung und Sohn.

Chefrau, Alex. Wierz und Ehefrau.

Heilige Geistkirche Hindenburg, Sandstraße. Dienstag, 1. 1. 29, 7 Uhr: Bestimmte Intention; 8 Uhr: Zum Kinde Jesu: Int. von der Kolonie; 9 1/2 Uhr: Besondere Intention; nachmittags 3 Uhr: poln., 4 Uhr: deutsche Vesperandacht.

Gottesdienstordnung von St. Franziskus in Hindenburg-Zaborze. Dienstag, 1. 1. 29, 5 Uhr: 11 poln. Erbrüderchaft; 6 Uhr: Parochialmesse; 8 Uhr: Josef u. Alfred Kizka u. Verm.; 9 Uhr: Zu Ehren des Jesukindes, auf Meinung der Heiligen; 10 Uhr: Auf Meinung der poln. Männerrosen; 12 Uhr: f. Hildegard, Anna u. Hedwig Boguth; 9 Uhr: Hochamt mit Predigt im Sechenhauser der Guidogrupe, Meinung Kurek; 15 Uhr: Segensandacht. — Mittwoch, 2. 1. 29, 6 Uhr: f. Kaspar Gieslik u. Vater bdsts.; 7 Uhr: Meinung poln. Frauenrosen; 8 Uhr: Verdrigung Franziska Klose; 11 Uhr: Trauung Gruska-Moch; 16 Uhr: Versammlung des Müttervereins mit Predigt.



CITY HINDENBURG OS.

GESCHÄFTS- UND WOHNHAUS-NEUBAU

1600 qm Läden • 600 qm Büroräume • 380 qm Spezial-Bierauschank 240 qm Weinrestaurant • 380 qm Logen- und Vereinsräume • 11 Pflanzzimmer, 9 Vierzimmer-, 16 Dreizimmer- u. 12 Zweizimmerwohnungen

zu vermieten Ende 1929

Auskunft erteilen:

Der Bauherr Waldemar Ossowski, Hindenburg OS., Hermannstraße 1, Fernsprecher 2513 Die Architekten B. D. A. Fritz Roder, Paul Roder, Breslau, Junkernstraße 9, Fernsprecher 55204

Empfehle mich zu Bauanfragen... ohne Anzahlung erhalten Sie sofort erste Rate 1. 3. 29 bis 24 Monatsraten. Teppiche, Läufer, Tisch-, Diwan-Decken, Sprechapparate mit Platten, Strengste Diskretion, Reg.-Baumittel u. D. Verlangen Sie sofort dem. Offerte u. U 687, an den Wand. Gleiwitz.

In der Entwicklung stehende Lebensversicherungsgesellschaft errichtet für Gleiwitz und Umgebung eine Bezirksvertretung. Für die Organisation stehen reiche Mittel zur Verfügung. Bewerbungen von arbeitsfreudigen Herren und Damen, die in der Lage sind, durch eigene Akquisition und Organisation ein gutes Geschäft aufzubauen, mit Angabe bisheriger Tätigkeit unter 1 200 an den Werber Gleiwitz erbeten.

Neujahr = Glückwünsche

Meinen werten Kunden, Freunden u. Bekannten ein glückliches Neujahr! Franz Müller, Schneidermeister, Gleiwitz, Klosterstraße 18-20

Ein frohes gesundes neues Jahr wünscht allen seinen Freunden und Bekannten Josef Beck, Zigarrenhaus, Gleiwitz, Wilhelmstraße 42a

Ein frohes und gesundes Neujahr wünschen allen Gästen Wilh. Janoschka und Frau, Wäghaus zur Erholung, Alt-Gleiwitz.

An Alle ein recht frohes neues Jahr wünscht das Berliner Kredithaus H. Pfeilbaum, Hindenburg, Kronpr. Straße 266, Oppeln, Malapanerstraße 12

Unter werten Gästen, Freunden u. Bekannten ein recht gesundes frohes Neujahr! Alfred Panitz u. Frau, Birtenböden, Hindenburg OS., Kronprinzenstraße 266

Biel Glück und Segen zum Jahreswechsel wünscht Versandhaus Ludwig Duda, Spezialgeschäft für Brautausstattungen, Hindenburg, Schefstraße 9 gegenüber der evang. Kirche.

Meinen werten Kunden, Freunden u. Bekannten ein glückl. Neujahr! Paul Drewniot, Großschlachtermeister, Hindenburg OS., Siedlung Selbsthilfe.

Ein glückl. neues Jahr wünscht allen Kunden und Bekannten Milchhandlung Kamrad, Hindenburg, Heinrichstraße

Profit Neujahr Franz Brylka, Friseurgeschäft, Hindenburg, Hoher Weg 6

Herzl. Glückwunsch zum Jahreswechsel allen Kunden, Bekannten u. Verwandten Alfred Klink und Frau, Hindenburg, Wäckermeister, Barbarsstraße 10, Kronprinzenstraße 105

Ihren werten Kunden ein gesundes neues Jahr wünscht Familie Kwapis, Zigarren u. Zigaretten, Biskupitz.

Ein gesundes neues Jahr allen werten Gästen und Bekannten G. Garuk, Biskupitz, Hindenburg, 30.

Zigarren- und Zigaretten-Deutzel mit u. ohne Firmenaufdruck liefert Neumanns Buch- u. Papierhandlung, Biskupitz, 31

Unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr P. Czoch und Frau, Biskupitz, Sarg- und Möbelmagazin.

Meinen werten Kunden, Freunden u. Bekannten ein glückl. Neujahr! Adolf Slegmund, Konfektengeschäft, Biskupitz, Deuthener Str. 15.

Unseren werten Gästen, Freunden u. Bekannten ein glückl. neues Jahr Gaststätte Ludwig Daniet und Frau, Biskupitz.

Zum Jahreswechsel unseren werten Kunden, Freunden u. Bekannten die best Glückwünsche Bruno Ziura und Frau, Biskupitz.

Herzl. Glückwunsch zum neuen Jahre wünschen allen werten Kunden und Bekannten Wäckermeister Max Herm und Frau, Biskupitz, Deuthener Str. 11.

Ein frohes neues Jahr wünscht ihr Kunden Slegmund und Frau, Biskupitz, Sarg- und Möbelmagazin, Biskupitz.

Unseren werten Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten ein glückliches Neujahr!

Paul Groß & Söhne, Großschlachtereier, Hindenburg OS., Friedrichstraße 19

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr! H. Weiner, Litörfabrik, Hindenburg OS., Kronprinzenstr. 330

Meinen werten Gästen ein gesundes neues Jahr Paul Fiket, Wein- und Bierstuben, Kristallkangiele, Hindenburg OS., Gartenstraße 36

Meinen werten Kunden, Verwandten und Bekannten ein glückliches neues Jahr Otto Kostka, Hindenburg OS., Kronprinzenstraße 336

Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten ein glückliches Neujahr Johann Gralla, Hindenburg OS., Glöcknerstraße 32

Allen unseren werten Kunden und Bekannten ein kräftiges Profit Neujahr Fleischermeister Franz Powalla und Frau, Hindenburg OS., Werderstraße

Oppeln, Unseren verehrten Gästen, Gönnern und Freunden wünschen wir ein recht frohes neues Jahr! Max Herrmann und Frau, Krug's Hotel, Oppeln.

Meinen werten Kunden, Freunden u. Bekannten ein glückliches Neujahr! Thomas Zajons, Maßschneiderei, Oppeln, Krafauerstraße 49.

Meinen werten Gästen, Freunden u. Bekannten ein glückliches neues Jahr!

Max Langer, Bahnhofswirtschaft Oppeln, Hauptbahnhof.

Prosit Neujahr! Forms Hotel, Oppeln

Seinen werten Gästen, Freunden u. Bekannten ein glückliches Neujahr! Weinhandlung Zunkeller, G. Pawellek, Oppeln

Ein glückliches neues Jahr wünscht seinen Kunden Freunden u. Bekannten Pianohaus und Reparaturwerkstatt Hugo Krebs, Oppeln, Malapanerstr. 17a

Pianos, Streich- und Zupfinstrumente Sprechapparate nebst Platten zu jeder Preisliste, auch Teilzahlung.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr! Max Langer, Bahnhofswirtschaft, Oppeln, Hauptbahnhof

Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten ein glückliches Neujahr Zigarrenhaus Rother, Oppeln, Krafauer Straße 45.

Hotel Germania, Oppeln. Unseren werten Gästen, Freunden u. Bekannten ein glückliches Neujahr Erich Lukoschik und Frau.

Meinen werten Kunden, Freunden u. Bekannten ein glückliches Neujahr! Café Residenz, Oppeln.

Meinen werten Kunden, Freunden u. Bekannten ein glückliches Neujahr!

Bahnhof-Drogerie, Inh.: Carl Geber, Oppeln, Krafauer Straße 57.

Meinen werten Kunden, Freunden u. Bekannten ein glückliches Neujahr! Arthur Wulch, Hotel Deutsches Haus, Oppeln, Krafauer Straße 40.

Allen Bekannten zur Jahreswende herzliche Glückwünsche! Fritz Arlt und Frau, Bahnhof Zawadzki, den 1. Januar 1929

Löwenstüb'l Ratibor, Ihren lieben Gästen und Bekannten ein glückliches neues Jahr wünschen Paul Lukoschek u. Frau, Allen werten Kunden und Bekannten wünscht ein glückl. neues Jahr Friseur Engelbert Ottlik, Tworkau, Kreis Ratibor.

„Engelhardt“ Spezial-Ausschank Ratibor, Eisenbahnstraße 15, Unseren werten Gästen und Bekannten ein gesundes, fröhliches Neujahr! Karl Panitz und Frau.

Inferieren bringt Gewinn!







# Neujahrs=Glückwünsche aus Hindenburg



Meinen werten Kunden, Bekannten und  
Friseurkundschaft

**ein gesundes neues Jahr**

**Oskar Ruda, Friseurbedarf**

Hindenburg OS. / Heinrichstraße 64

Solinger Stahlwaren, Spezialhaus für Geschenke

**Ein gesundes neues Jahr**

wünscht seinen werten Kunden und Bekannten

**Mollerei Leo Frischka**

Hindenburg, Luisenstraße 8

**Ein frohes neues Jahr**

wünschen ihren Kunden,  
Freunden und Bekannten

**Robert Klinger und Familie**

Hindenburg OS., den 1. Januar 1929.

Meinen werten Kunden, Freunden,  
Bekannten und Verwandten

**ein glückl. neues Jahr!**

Marie Kündelmann, Hindenburg,  
Kronprinzstraße 563.

**Ein gesundes neues Jahr**

wünschen ihren werten Kunden und  
Bekannten

**Fleischermeister Amand Reich u. Frau,**

Hindenburg, Urbanstraße 15.

Zum Jahreswechsel unseren werten  
Kunden, Freunden und Bekannten

**die herzl. Glück- und Segenswünsche**

D. Kumbel und Frau, Fahrradhandlung,  
Hindenburg, Dorotheenstraße 56.

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

Paul Meisel und Familie, Möbelhandlg.,  
Hindenburg OS., Morianstraße.

Unsere werten Kunden,  
Freunden und Bekannten

**ein glückliches neues Jahr!**

Engros-Schlächtermeister  
Paul Grotzoll u. Frau

Hindenburg OS., Glückaustr. 4

**Herzlichen Glückwunsch**

zum Jahreswechsel

allen werten Kunden, Freunden, Bekannten  
und Angehörigen

**Badermeister Eugen Baron und Frau,**

Hindenburg OS., Michaelstraße 12 d.

**Glück und Segen**

zum neuen Jahre

wünschen ihren werten Kunden u. Bekannten

**Fleischermeister Paul Letzel und Frau**

Hindenburg OS., Friedrichstraße 14.

Meinen werten Kunden, Freunden und  
Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Carl Unger :: Hindenburg**

Delikatessenhandlung.

Unsere verehrten Gäste, Kunden,  
Freunden und Bekannten wünschen

**ein gesundes, glückl.**

**neues Jahr!**

**Waldem. Merwarth u. Frau**

Conditorei und Café

Hindenburg OS., Dorotheenstr. 32

**Prosit Neujahr**

allen ihren Gästen und Bekannten

wünschen

**Georg Spruch u. Frau**

Restaurant

Hindenburg, Kronprinzstraße 147.

Ihre werten Kundschaft, Freunden  
und Bekannten

**ein gesundes neues Jahr**

wünscht

**Familie Kampa**

Biergroßhandlung

Hindenburg, Schmiedstraße

Kernbrücker 2209.

Unsere werten Kunden, Freunden und  
Bekannten wünschen

**ein glückl. neues Jahr!**

**Fleischermeister Paul Schreiber u. Frau,**

Hindenburg, Schumannstr. 32.

Meinen werten Kunden, Freunden u. Bekannten

**ein glückl. neues Jahr!**

wünscht

**Oswald Altner, Kolonialwaren,**

Hindenburg, Kronprinzstraße 585.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückl. neues Jahr!**

wünscht

**Photo-Atelier F. Köhler,**

Hindenburg OS., Dorotheenstraße Nr. 24.

**Ein gesundes neues Jahr**

wünscht

**Karl Dressler und Frau,**

Kolonialwaren-Geschäft, Hindenburg OS.,  
Dorotheenstraße 25.

Allen meinen werten Kunden und  
Bekannten

**ein glückliches, frohes, neues Jahr!**

**Victor Elias, Leder-Großhandlung,**

Hindenburg, Alsenstraße 2.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Paul Wilst, Bäckermeister,**

Hindenburg OS.

Unsere werten Kunden, Freunden und  
Bekannten wünschen wir ein

**glückl. gesundes Neujahr!**

**Fleischermeister Sobotta und Familie,**

Hindenburg OS., Rosenstraße 1.

Allen meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Fleischermeister Frank und Frau,**

Hindenburg OS., Dorotheenstraße 25.

Allen meinen werten Kunden, sowie  
Freunden und Bekannten

**ein frohes neues Jahr**

**M. Piecha, Mineralwasserfabrik,**

Hindenburg, Quersstraße 2.

**Ein Profit**

**Neujahr**

unsere werten Kunden  
und Bekannten

**Paul Reitzky**

und Familie

Bier, Wein u. Spirituosen engros

Hindenburg OS.,

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten ein

**fröhliches neues Jahr!**

**Emanuel Niemitz u. Frau, Damen- und**

**Herr-Friseur, Hindenburg, Dorotheenstr. 4**

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückl. neues Jahr!**

**Dampfbad u. Konditor, Peter Kaczmarek**

u. Sohn, Hindenburg, Kronprinzstr. 16.

Allen werten Kunden, Freunden u. Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Gubert Sinte und Frau,**

Buch-, Bilder- u. Devotionalienhandlung,

Hindenburg, Kronprinzstraße 52.

Ihre werten Gäste, Freund u. Bekannte

**ein glückliches, gesundes, neues Jahr!**

wünschen **Paul Schaffranel u. Frau,**

Bürgerliches Brauhaus,

Hindenburg, Kronprinzstraße 41.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Karl Stierla, Friseur, Hindenburg,**

Kronprinzstraße 43.

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückliches Neujahr!**

**Schneidermeister Ludwig Woschke u. Frau**

Hindenburg, Kronprinzstraße 33.

**Ein gesundes**

**neues Jahr**

wünscht seinen werten Kunden und Bekannten

**Stefan Burek**

Kolonialwaren — Delikatessen

Hindenburg, Michaelstraße

Unsere werten Kunden, Freunden und  
Bekannten und Beamten der Schutzpolizei

**ein glückliches Neujahr!**

**Th. Kolano und Frau, Kolonialwaren,**

Hindenburg, Pfarrstraße 5.

Allen meinen verehrten Kunden,  
Freunden und Gönnern

**ein gesundes neues Jahr!**

Hindenburg OS., 1. Januar 1929

**Max Angress**

Gerren-Modehaus

Meiner werten Kundschaft, Freunden, Be-  
kannten und Gönnern

**ein gesundes neues Jahr!**

**Fritz Skora**

Bäcker- und Lebensmittel-Vertrieb

Hindenburg OS., Dorotheenstraße 62

Weiß, Schmitz und Kolonialwaren, Eisen,  
Emaille, Deutsch-Berlin, Dorfstraße 216.

Meinen werten Kunden und Gästen

**ein gesundes**

**neues Jahr!**

**Kaffee Hill**

Hindenburg OS., Sosnitzer Straße 3.

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten

**ein glückl. neues Jahr!**

**Bäckermeister Gustav Weigelt und Frau,**

Hindenburg, Kronprinzstraße 9.



**Ein gesundes neues Jahr**

wünschen ihren werten Kunden, Freunden,  
Bekannten und Verwandten

**Franz Philipezyk u. Frau**

Obstgroßhandlung

Hindenburg OS., Friedhofstraße 13.

Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein

**herzliches, gesund. neues Jahr!**

**Adolf Mihatsch, Bahnhofspkz**

Zigarren-, Zigaretten- u. Tabakgroßhandlung

Hindenburg OS., den 1. Januar 1929.

Meinen werten Gästen, Freunden u. Bekannten

**ein glückl. neues Jahr!**

**Hotel Kurek Franz Kachel**

Hindenburg OS.

**Ein gesundes neues Jahr!**

der verehrten Kundschaft von

Hindenburg und Umgegend

**Gebrüder Markus G. m. b. H.**

Hindenburg, den 1. Januar 1929.

Allen unseren Verehrten, Freunden und  
Bekannten, sowie unserer werten Kundschaft

wünschen wir

**ein frohes neues Jahr!**

**Fleischermeister Arthur Kurek u. Frau**

Hindenburg OS., Kronprinzstraße 9.

**Ein gesundes**

**neues Jahr**

wünschen ihren werten Kunden u. Bekannten

**Josef Pelka und Familie**

Buchhandlung

Hindenburg, Kronprinzstraße 28.

**Ein gesundes neues Jahr**

ihren werten Kunden, Freunden und Bekannten

wünschen

**Theodor Baron und Frau**

Bäckermeister

Hindenburg OS., Kronprinzstraße 48.

Unsere werten Gäste, Freunden u. Bekannten

**ein Profit Neujahr!**

**Familie Werner, „Rißling-Auskauf“**

Hindenburg, Kronprinzstraße 124

**Glück u. Segen zum neuen Jahre**

wünscht allen seinen Kunden und Bekannten

**Kaufmann Fritz Polk**

Hindenburg, Bülowstraße 1

Unsere werten Kunden, Freunden u. Bekannten

**zum Jahreswechsel**

**die besten Glückwünsche**

**Bäckermeister Wenzel Adella**

und Familie Mainka

Hindenburg, den 1. Januar 1929.

Meiner werten Kundschaft

**ein glückl. Neujahr!**

**Schuhmachermeister Otto Schydlo**

Hindenburg OS., Kronprinzstr. 181

**Prosit Neujahr!** allen meinen

werten Kunden

**J. Gold, Hindenburg OS., Viktorstr. 21.**

Wälder- und Bekleidungs-Artikel

Spezialgeschäft für Bekleidern

Ein ges. neues Jahr! Zum Jahreswechsel

wünscht seinen werten Kunden

**Kunden M. Ajma, den und Bekannten**

**Kolonialw.-Geschäft, Hind., Fiedener Str.**

Ein gesundes

**neues Jahr**

wünscht ihren werten

**Kunden**

**Gertrud Polott, Hindenburg, Eintrachstraße.**

**Ein gesundes**

**neues Jahr**

wünscht seinen werten

**Kunden**

**E. Weisrich**

Konfitüren u. Souve-

nirtenfabrik,

Hindenburg OS.,

Dorotheenstr. 27.

Ein gesundes

**neues Jahr**

wünscht ihren werten

**Kunden**

**Sedwig Poltin,**

Kolonialwaren,

Hindenburg, Galbstr.

Ein gesundes

**neues Jahr!**

Ihre werten Kunden

wünscht

**ein glückliches**

**neues Jahr**

**Frau Hardt**

Obst- und Gemüse-

geschäft, Hindenburg,

Dorotheenstr. 51.

Ein gesundes

**neues Jahr**

wünscht Sedwig

**Alanta, Damen-**

**putz, Hindenburg,**

Kronprinzstr. 563.

Ein glückl. Neujahr

Schuhmacherei und

Mahgeschäft

**Reinhold Kullik**

Hindenburg OS.,

Schillerstraße 2

**Herzl. Glückwunsch**

zum neuen Jahre

wünscht den werten

**Kund u. Bekannten**

**Frau Hedwig Malina**

Kolonialwaren

Hindenburg

Lebener Straße 12

Ein gesundes neues Jahr

wünscht

**Elfriede Prossauer**

Damenputz

Hindenburg

**Prosit Neujahr**

**Dyrbusch**

Hindenburg

**Prosit Neujahr**

**Karl Proske, Bäckerei**



# Neujahrs-Glückwünsche aus Hindenburg

**Statt Karten!**  
**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht seinen werten Kunden  
Freunden und Bekannten  
**F. B. Weinitzke**  
Armaturenfabrik, Metall- u. Eisengießerei  
Hindenburg OS.

Meinen werten Kunden, Freunden u. Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
**Eduard Hardt**, Schuhmacherei  
Hindenburg, Holweckstraße 19.  
Meinen werten Kunden, Freunden u. Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
**H. & H. Rolk**, Damen- u. Herrenkleider  
Hindenburg OS., Urbanstraße Nr. 6.  
Unsere werten Gäste

**ein gesundes neues Jahr**  
**Suchannek's Gaststätte**  
Inhaber: Ossi Suchannek & Frau  
Hindenburg, Schulstraße (Kaiser Wilhelmstr.)

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht ihren werten Kunden u. Bekannten  
**Lawnik & Raschke**, Inh.: Friedlrich Raschke  
Hindenburg, Galabstr. 39 — Telef. 4122

**Glück und Segen**  
**zum neuen Jahre**  
wünschen allen ihren Kunden und Bekannten  
**Bademeister Paul Schoppa u. Frau**  
Silesiabad Hindenburg OS.

**Ein gutes Geschäftsjahr**  
**u. fröhliches neues Jahr**  
wünscht allen Geschäftsfreunden u. Bekannten  
**Reklame- u. Plakatanstalt-Büro**  
**Viktor Gornik**  
Hindenburg OS., Fernsprecher 2835.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
ein glückliches neues Jahr!  
**Franz Gerschl**  
Kaffee- u. Rohkaffee  
Hindenburg OS., Kronprinzenstraße 121.

Unsere werten Kunden ein  
**gesundes neues Jahr!**  
**R. Korzeczek u. Frau**  
Kaffee-Niederlage  
Hindenburg, Weinspitzstraße 13.

**Herzliche Glückwünsche**  
**zum neuen Jahre**  
wünscht allen Kunden  
und Bekannten  
**Gyganel**  
— Malermeister  
Hindenburg-Zaborze,  
Vochhammerstr. 11.

**Herzliche Glückwünsche**  
zu neuen Jahre wünscht  
allen Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**Schneidermeister**  
**Alfons Stiskal u. Frau**  
Hindenburg, Viktoriastr. 16

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht **Gisela Stiskal**  
P. Muschallik, Hindenburg,  
Kaniastraße Nr. 1

**Profit Neujahr**  
**Wiener Kaffee**  
Hindenburg OS.,  
Glückstraße

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht Jedem  
**Semmler u. Frau**  
Baugesch., Maltesdorf,  
Hindenburg OS.,  
Dorotbernerstraße Nr. 40

**Plakate**  
für Gastwirtschaften, Cafés,  
Kolonialwarenhandlungen und  
für alle anderen Zwecke auf  
Papier mit Farben, Karton und  
Papier halten wir stets vorrätig  
Das neue Plakatverzeichnis ist  
schon erschienen.  
**Neumanns**  
Buch- und Papierhandlung  
Gleiwitz  
Kurzelebrer Str. 21

**Stadtteil**  
**Zaborze**  
Ihren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
wünscht **Schneidermeister S. Goldmann**  
und Frau, Zaborze I, Brojastraße 35.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**Mag. Wolocz**, Fahrradhandlung,  
Hindenburg-Zaborze, Kronprinzenstr. 55.

Ihren werten Kunden und Bekannten  
wünscht  
**ein gesundes neues Jahr!**  
**Rneff u. Frau**, Herren- und Damen-  
frisiersalon, Zaborze I, Brojastraße 36.

**Profit Neujahr!**  
**Kurtas Gaststätte**, Inh.: Hugo Brüdner  
Hindenburg-Zaborze.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht ihren werten Kunden und Bekannten  
**Adolf Hübner und Frau**  
Fahrradhandlung u. Musikalienhaus  
Zaborze, Kronprinzenstraße 85.

**Ein gesundes neues Jahr!**  
wünscht seinen Kunden und Bekannten  
**H. Grünbergers Nachfolger**  
**Franz Bochnit**  
Mineralwasserfabrik und Bierverlag  
Zaborze

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht ihren werten Kunden und Bekannten  
**Th. Warwas und Frau**  
Kolonialwaren und Delikatessen  
Zaborze I, Broja-Gde, Mittelstraße 2.

**Ein gesundes neues Jahr**  
ihren werten Kunden u. Bekannten wünscht  
**Viktor Polomski nebst Frau**  
Fleischerei und Wurstfabrik  
Zaborze II, Kronprinzenstraße 172.

**Ein gesundes neues Jahr**  
unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten wünscht  
**Johann Adamek und Frau**  
Kolonialwaren und Delikatessen  
Zaborze I, Brojastraße 60.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht seinen werten Kunden  
und Bekannten  
**Marons Nachf.**  
**Paul Wieland**, Photograph  
Hindenburg-Zaborze, Luisenstr. 1

Unsere Verwandten, Kunden, Freunden  
und Bekannten ein  
**glückliches neues Jahr!**  
**Zaborzer Parfümerie, Seifen, Farben, Drogen**  
**Rudolf Gräger u. Frau**, Zaborze, Luisenstr. 3

**Profit Neujahr**  
**Wilhelm Kulik, Poremba**  
Bahnhofs-Restaurant

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**E. Neumann**, Photograph, Atelier,  
Zaborze, Kronprinzenstraße 469.

Unsere werten Gäste, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**Gasthausbesitzer Anton Krawick**  
und Frau, Zaborze, Brojastraße 30

Ihren werten Kunden, Freunden  
und Bekannten wünscht  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**Walter Hansen u. Frau**, Damen- u. Herren-  
frisiersalon, Zaborze, Brojastraße 54.

Meinen werten Kunden und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**Artur Kolott**,  
Kolonialwaren-Handlung,  
Zaborze, Kronprinzenstraße 117.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**Karl Ballon**, Kolonialwaren u. Delikatessen,  
Zaborze OS., Pfefferstraße 14.

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**Fleischmeister Brettkopf und Frau**,  
Zaborze I, Brojastraße 52.

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
ein glückliches neues Jahr!  
**Franz Wypitka u. Frau**, Lebensmittelhaus,  
Hindenburg-Zaborze, Brojastraße 16  
Luisenstr. 1

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht ihren werten Kunden  
und Bekannten  
**Taufmann**  
**Theodor Larisch u. Familie**  
Hindenburg-Zaborze OS.  
Rollnstraße.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht ihren werten Kunden, Freunden und  
Bekannten  
**Kaufmann Pieterek und Frau**  
Zaborze, den 1. Januar 1929.

**Ein gesundes neues Jahr**  
ihren Kunden, Freunden  
und Bekannten wünscht  
**Schneidermeister**  
**Leo Powalla und Frau**  
Zaborze I, Scharnafawen Nr. 2

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht seinen werten Kunden und Bekannten  
**Hrch. Franke**  
Telefon Nr. 2265  
Kfz-Handl. / Weinhandl. / Zaborfabrikate  
Detail-Verkauf: Zaborze, Luisenstr. Nr. 3

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht ihren Gästen, Freunden  
und Bekannten wünscht  
**Gasthausbesitzer Alois Przibilla und Frau**  
Zaborze I, Brojastraße 48.

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**Duda u. Frau**, Bäckerei u. Kolonialwaren,  
Zaborze I, Mittelstraße Nr. 19.

Ihren werten Gästen, Freunden und Be-  
kannten wünschen ein  
**gesundes neues Jahr**  
**Kapitza u. Frau, Gaststätte**  
nebst **Ochmann**, Geschäftsführer  
Hindenburg-Zaborze II, Kronprinzenstr. 494.

Ihren werten Kunden, Freunden und  
Bekannten wünscht  
**ein glückl. neues Jahr!**  
Familie **Wenglor**, Hindenburg-Zaborze,  
Winklerstraße 2.

Unsere werten Kunden und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**Franz Jantos und Frau**,  
Kolonialwaren, Zaborze II.

Unsere werten Kunden und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**Fleischmeister Karl Wenzel und Frau**,  
Zaborze I, Werthstraße 1.

Unsere Verwandten, Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**Altmeyermeister Rudolf Gräger u. Frau**,  
Zaborze I, Luisenstr. 3.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht ihren werten Kunden und Bekannten  
**Richard Schöppe u. Frau**  
Elegante Herrenkleider  
Zaborze I, Glückstraße 6

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**Rosek und Frau**, Fahrrad- u. Sporthaus,  
Zaborze I, Brojastraße 33.

Seinen werten Kunden, Freunden und  
Bekannten wünscht  
**ein glückl. Neujahr!**  
**Josef Stiba**, Kaufhaus,  
Hindenburg, Brojastraße 29.

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**Schneidermeister Franz Reichel und Frau**,  
Hindenburg-Zaborze, Kronprinzenstr. 516.

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**Fleischmeister Philipp Gwosdz**  
und Frau, Zaborze-Dorf.

Unsere werten Kunden, Verwandten  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
Familie **Kiegla**, Schmiedewerkstatt,  
Zaborze-Dorf, Rollnstr. 30.

Unsere werten Gäste, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**Gaststätte Czeczotta**, Quasigroch und Frau,  
Hindenburg-Zaborze, Kronprinzenstr. 500.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Profit Neujahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Profit Neujahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Profit Neujahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**Ein glückl. neues Jahr!**  
**Ein glückl. neues Jahr!**

Unsere werten Kunden, Bekannten und  
Verwandten  
**ein glückliches Neujahr.**  
**Familie Josef Kowalla, Biskupitz**  
Kolonialwarengeschäft.

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Verwandten  
ein glückliches neues Jahr!  
**Firma Kubina u. Familie**, Fleischerei mit  
elektr. Betrieb, Spezialität Räucherwaren,  
Hindenburg-Biskupitz. — Fernspr. Nr. 2932.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
ein glückliches neues Jahr!  
**Firma Kubina u. Familie**, Fleischerei mit  
elektr. Betrieb, Spezialität Räucherwaren,  
Hindenburg-Biskupitz. — Fernspr. Nr. 2932.

Seinen werten Kunden, Freunden und  
Bekannten wünscht  
**ein glückliches neues Jahr**  
**Bigarrenhaus Arnold Morzyska**,  
Biskupitz, an der Kirche.

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**Familie Schorm**, Kolonialwaren,  
Annafestkolonie, Biskupitz.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht allen ihren werten  
Kunden, Bekannten u. Verwandten  
**Josef Grziwatsch u. Frau**  
Kolonialwarengeschäft  
Borsigwerk, Bahnhof  
**Valeska Winkler**, geb. Grziwatsch  
Kolonialwaren, Biskupitz, Güttenstr. 6

Unsere werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**Theodor Stot u. Frau**, Schuhmacherei,  
Biskupitz, Kapellenstraße 5.

Meinen werten Gästen, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**Restaurant Kaiserkrone**,  
Biskupitz OS.

Ihren werten Gästen, Freunden  
und Bekannten wünscht  
**ein glückl. neues Jahr**  
**Gugo Schaffranel u. Frau**, Biskupitz.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**Richard Gaidzik**, Schuhmacherei,  
Biskupitz, Hindenburgstraße 72.

Meinen werten Gästen  
**ein gesundes frohes neues Jahr**  
verm. **Agnes Walter**,  
Monopol-Bis,  
Biskupitz, Hindenburgstraße 62.

Meinen werten Kunden, Freunden  
und Bekannten  
**ein glückliches Neujahr!**  
**Bier-Großhandlung Wilhelm Schmalz**,  
Biskupitz OS.

Seinen werten Kunden, Freunden und  
Bekannten wünscht ein  
**fröhliches neues Jahr**

**St. Antonius-Drogerie**  
**Max Klesch**  
Biskupitz, den 1. Januar 1929.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht seinen werten Kunden, Freunden  
und Sangesbrüdern  
**Badermeister Alfred Gaida**, Biskupitz.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht ihren werten Kunden, Freunden,  
Verwandten und Bekannten  
**Familie Engel**  
Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft  
Biskupitz, Deutheuer Straße 107.

Ihren werten Kunden, Bekannten u. Verwandten  
wünscht  
**ein glückliches neues Jahr**  
**Kaufmann Jaskulka und Frau**  
Biskupitz OS.

Ihre werten Rundschaft, ihren Be-  
kannten und Freunden wünscht  
**ein gesundes neues Jahr**  
Badermeister  
**Alois Marazim und Frau**  
Biskupitz, den 1. Januar 1929

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht seinen werten Kunden, Verwandten,  
Freunden und Bekannten  
**Josef Gröhllich**, Schuhmacherei,  
Biskupitz, Rainsstraße 5.

Meinen werten Kunden, Freunde  
und Bekannten  
**ein glückl. neues Jahr!**  
Friseur-Geschäft **Anna Pilarczyk**  
Biskupitz.

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**ein glückl. neues Jahr!**

**Ein gesundes neues Jahr**  
wünscht  
**ein glückl. neues Jahr!**  
**ein glückl. neues Jahr!**